

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erschint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabehelfern bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Beizeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beizeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 502.

Mittwoch, den 26. October

1892.

## Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maass.

Reichhaltige Auswahl in- u. ausländischer Stoffe. 17324

Billigste Preise. — Tadelloser Sitz. — Solideste Ausführung.

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47  
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

Mein Geschäft ist auch an Sonntagen von 7—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—2 Uhr geöffnet

### Männergesang-Verein „Concordia“.

Nächsten Sonntag, den 30. October 1892,  
Abends präcis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,

zur Feier des 36. Stiftungsfestes:

### Vocal- und Instrumental-Concert mit darauffolgendem Ball

in den oberen Sälen des „Casino“ (Friedrichstrasse 22),  
wzu unsere verehrlichen unactiven Mitglieder, Gäste und  
Inhaber von Jahreskarten hierdurch ergebenst eingeladen  
werden. Der Vorstand. 228

### In Gardinen, Bett-, Tisch-, Schuhsdecken, Häusern etc.

übernimmt jede Ausführung in gedoppelt u. Filet-Guipure billigt  
Spitzenfabrikation Filiale: Wiesbaden,  
Hof. **Carl vom Berg**, Saalgasse 4/6.

In Spitzen, Stickereien, Gardinen größere Posten billig. 17801

### Chianti (ital. Rothwein).

Den unter dieser Marke so sehr beliebt gewordenen Tischwein  
bringe hiermit in empfehlende Erinnerung:

per 1/2 Fl. ohne Gl. 80 Pf.,

bei 12 " " " 75 "

25 " " " 70 "

20765

Moritzstraße 16, „Jean Marquart“ Celladen.

### Van Haagen's Cacao,

wohlschmeckendes, aromatisches, leicht-  
lösliches Pulver, per Pfd.-Dose 2 Mk.  
50 Pfg., lose gewogen per Pfund  
2 Mk. 70 Pfg. in stets frischer  
Sendung empfiehlt

Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49,  
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei. 14186



**L. Stemmler,**  
Juwelier,  
**Goldgasse 2,**  
vis-à-vis d. Häfnergasse,  
empfiehlt sein  
**grosses Lager**  
in 18065  
**Juwelen, Gold- und  
Silberwaaren.**  
**Allerbilligste Preise.**  
Feinste Ausführung im  
**eigenen Atelier.**

### Frankfurter Würstchen,

per Stück 18 und 21 Pf. empfiehlt täglich frisch

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

### Allein-Verkauf für H. Müller,

vormals

Stroh & Müller,  
Sprendlingen-Frankfurt.

Verkaufshäuser:  
München  
Augsburg  
Frankfurt a. M.

# S. Guttmann & Co.,

Verkaufshäuser:  
Düsseldorf  
Nürnberg  
Köln am Rhein

## Wiesbaden, 8. Webergasse 8,

empfehlen in sehr reichhaltigen Assortimenten sehr geschmackvoller Dessins und Farbestellungen nachstehende unvergleichlich preiswerthe

# Neuheiten in Kleiderstoffen

für die

## Herbst- und Wintersaison 1892/93.

<b>Köper Noppé</b> , dunkler Herbststoff, Meter Mf. —.50	<b>Christalline changeant</b> mit
<b>Tuch-Melange</b> , unverwüstlicher	Seide . . . . . Meter Mf. 2.50
Costümfstoff . . . . . Meter Mf. —.80	<b>Crépon changeant</b> , erhabenes
<b>Velour flammé</b> , eleganter Costüm-	Wollgewebe . . . . . Meter Mf. 2.50
stoff . . . . . Meter Mf. 1.—	<b>Crépon broché</b> mit kleinen
<b>Matelassé changeant</b> , letzte	Seidentupfen . . . . . Meter Mf. 3.—
Neuheit . . . . . Meter Mf. 1.20	<b>Englisch Panama</b> in glatt
<b>Diagonal changeant</b> mit	melange und Streifen . . . . . Meter Mf. 3.—
Seidenstreifen . . . . . Meter Mf. 1.25	<b>Velour - Russe</b> , hervorragende
<b>Kammgarn Diagonal</b> , sehr	letzte Neuheit, 120 Ctm. breit . . . . . Meter Mf. 3.50
elegante Neuheit . . . . . Meter Mf. 1.25	
<b>Englisch Cheviot</b> , breit geköpert	
in guter Qualität und 28 neuen	
Farben . . . . . Meter Mf. 1.50	
<b>Amazon Damentuch</b> , feinstes	
uni Stoff in 50 Farben . . . . . Meter Mf. 1.75	
<b>Matelassé relief</b> , letzte Neuheit	
in sehr aparten Farben . . . . . Meter Mf. 2.—	
<b>Cheviot rayé</b> in effektvollen	
Streifen . . . . . Meter Mf. 1.50	
<b>Changeant - Diagonal</b> , ein-	
farbige letzte Neuheit . . . . . Meter Mf. 1.75	
<b>Epingle changeant</b> , sehr effect-	
voll, stark gerippt . . . . . Meter Mf. 2.—	
<b>Satin - Damentuch</b> in neuen	
changeant Farben . . . . . Meter Mf. 2.25	

### Schwarze reinwollene Kleiderstoffe.

<b>Cachemire</b> , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit	Meter Mf. 2.—, 1.75—90 Pf.
<b>Foulé Sergé</b> , Reinwolle, 110/100 Ctm. breit,	Meter Mf. 2.50, 2.—, 1.50—1.—
<b>Indisch Cachemire</b> , Reinwolle, 120/110 Ctm. breit,	Meter Mf. 3.50—2.50
<b>Cheviot</b> , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit,	Meter Mf. 3.50, 2.50—1.50
<b>Epingle</b> , fein und stark gerippt, 120/100 Ctm. breit,	Meter Mf. 3.—, 2.50—2.—
<b>Croisé-Kammgarn</b> , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit,	Meter Mf. 3.—, 2.50—1.25
<b>Jacquard</b> , klein und groß gemustert, 110/100 Ctm. breit	Meter Mf. 2.50, 2.00—1.—

Unser Lager in **Teppichen, Möbelstoffen, Portièren, Tischdecken, weissen und bunten Vorhängen, Läufertstoffen** ist mit allen Neuheiten und vielen Gelegenheitsstücken neu completirt und besonderer Beachtung empfohlen.

# Mühlhauser Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt am 26. und 27. October.

**Hauptgewinn:** Mk. 250,000, 100,000, 50,000 u. s. w. baar und ohne Abzug.

**Originalloose**  $\frac{1}{1}$  Mk. 7,  $\frac{1}{2}$  Mk. 3.50. — **Antheil**  $\frac{1}{4}$  Mk. 1.75,  $\frac{1}{8}$  Mk. 1, 11 verschiedene No. Mk. 10. —  
Porto und Liste 30 Pf. (No. 23796) 62

**NB.** Bei Bestellung versende principiell keine anderen Loose wie verlangt.

**J. Rachor, Stadthausstrasse 5, Mainz.**

**35. Langgasse 35.**

## Total-Ausverkauf

wegen Abbruch der Häuser Langgasse 33, 35 u. 37

in **Manufactur-, Wäsche-, Tricotagen- und Leinen-Waaren.**

Sämmtliche am Lager habende Artikel werden zu **Selbstkosten-Preisen** abgegeben.

**J. Laskow & Cie., Langgasse 35.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Gestützt auf das Vertrauen und das freundliche Wohlwollen, das mir bei meiner bisherigen Thätigkeit von vielen Seiten entgegengebracht wurde, habe ich ein

## Manufactur-, Weiss- u. Leinenwaaren-Geschäft

in meinem neu hergerichteten, hell gewordenen Lokale

**9. Kleine Burgstraße 9.**

eröffnet.

Meinem Principe treu, nur solide Qualitäten bei billigen Preisen zum Verkauf zu bringen, sowie aufmerksame Bedienung, lassen mich hoffen, das Wohlwollen aller mich mit ihrem Besuch Beehrenden in noch höherem Maße zu gewinnen.

**Christian Begeré,**

**Kleine Burgstraße 9.**

## Wirthschafts-Eröffnung.

Theile meiner geehrten Nachbarschaft, sowie meinen Freunden, Bekannten und einem verehrten Publikum mit, daß ich die Wirthschaft in meinem Hause **Röderstraße 9,**

**Gasthaus zum Himmel,**

am **Donnerstag, den 27. October** eröffnen werde und bitte, mich mit geneigtem Wohlwollen zu erfreuen.

Das **Eröffnungseffen** findet **Mittwoch, den 26. d. M., Abends 8 Uhr,** statt. Die Liste zum Einzeichnen liegt im Lokale offen. 20902

Achtungsvoll

**Wilhelm Höhler.**

## Restaurant Christmann.

**Vorzüglichen Federweissen.** 20789

## Wirthschafts-Übernahme.

„**Zur Königshalle**“, Faulbrunnenstraße 8.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft

„**Zur Königshalle**“, Faulbrunnenstraße 8, übernommen habe.

Empfehle einen vorzüglichen Mittagstisch und prima Lagerbier.

Wiesbaden, im October 1892.

Achtungsvoll **J. Fürst.**

Baumbfährle empfiehlt v. **L. Debus,** Germaniastraße 30. 20626

# Für Knaben!

**Knaben-Paletots**  
mit und ohne Pelerine,  
**Knaben-Hohenzollernmäntel,**  
**Knaben-**  
**Blousen-, Kittel- und Jaquet-**  
**Anzüge,**  
**Knaben-Joppen und**  
**Schlafröcke,**  
**Knaben-Blousen**  
aller Arten,

von den **einfachsten** bis zu den **fein-**  
**sten** Qualitäten, empfehlen in grösster Aus-  
wahl **zu billigsten Preisen.** 20002

**Grösstes Lager am Platze!**

**Gebrüder Süss,**

am Kranzplatz.

**W. Thomas,**

Webergasse 6,

empfeilt **bewährte gute Qualitäten**

**Unterkleider,**  
**Strümpfe, Socken,**  
**Jagdwesten etc.**

in enormer Auswahl zu billigen festen Preisen.

19996

**Im Total-Ausverkauf**

wegen

**Geschäfts-Auflösung:**

**Modern garnirte**

**Winterhüte**

**3 Mk., 4 Mk., 5 Mk.**

**Garnirte Capothüte**

**(Seidensammet)**

**5 Mark.** 20000

**L. Strauss,**

Langgasse 32, im „Adler“.

**Benedict Straus,**

Webergasse 21, 1.

**Damen - Confection.**

Anfertigung  
von **Costümen u. Mänteln**  
nach **Maass.**

Grossartige Collectionen der  
**Herbst- und Winter-Neuheiten.**

20023

Karlstraße 18, Del-Gl., ist ein Damen-Mantel und ein Paletot  
zu verkaufen. 20027

# Ausstellung.

Zur besseren Uebersicht der Winter-  
Mode habe in meinen Geschäfts-Räumen

Langgasse 11 und Langgasse 9

das Neueste der Saison in:

Jaquettes, Capes, Röder, Morgenkleider,  
Mädchen-, sowie Knaben-Garderobe

in den besten Façons zur Ansicht gestellt.

Der Verkauf findet zu äusserst billigen  
Preisen statt.

## S. Hamburger.

Langgasse 11:

Specialität Damen-  
Confection.

Langgasse 9:

Specialität Mädchen- und  
Knaben-Garderobe.

## Fortsetzung des Freihand-Verkaufs von Spitzen- u. Seidenwaaren.

Die noch vorhandenen Restbestände

**acht spanischer Spitzen- u. Seidenwaaren,**

als:

**Scharpes, Fichus, Shawls, Mantillen, Foulards, Cachenez, seid. Tischdecken, Volants für Kleider etc.**

werden

**heute**

Mittwoch, den 26. October cr., Morgens von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr,  
in meinem Auktionslokale

**3. Adolphstraße 3**

zu jedem nur annehmbaren Gebot aus freier Hand verkauft.

Sämmtliche Sachen sind Ia und tadellos und bietet sich einem verehrten Publikum eine selten wiederkehrende günstige Gelegenheit zur Beschaffung schöner, nützlicher, auch zu

**Weihnachts-Geschenken**

passender Gegenstände.

389

**Wilh. Klotz, Auctionator u. Taxator.**

# Hermann Brann,

## 14. Langgasse 14.

Empfehle:

**Herren-Sack-Anzüge** von Mk. 16,00 bis 54,00.

**Herren-Jaquett-Anzüge** von Mk. 30,00 bis 55,00.

**Gehrock-Anzüge** von Mk. 36,00 bis 62,00,

**Jünglings-Anzüge**, ein- und zweireihig, von Mk. 10,00 an.

**Knaben-Anzüge** von Mk. 3,50 an (bis zum elegantesten Genre).

**Schlafröcke** von Mk. 10,00 bis 42,00.

1947

**Anfertigung nach Maass unter Garantie mit billigst. Preisberechnung.**

Eigene Werkstätte im Hause, Reparaturen sauber u. billig.

**Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.**

## Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung.

Da ich das ganze Waarenlager der früheren Firma **Lotz, Soherr & Cie.** **Nachfolger** für eigene Rechnung übernommen habe, so theile hierdurch ergebenst mit, daß ich die **sämmtlichen Artikel der Woll-, Kurz-, Weißwaaren, Passementerie und Kinder-Confection** zu jedem nur annehmbaren Preise, theils weit unter dem Einkauf, abgeben werde.

Ich verlasse das Lokal mit dem **31. Dezember d. J.** und ist die gesammte Einrichtung auch preiswürdig zu verkaufen.

Hochachtend

**W. Hoerder,**

**Ede Große und Kleine Burgstraße.**

**Für Einjährige.**

Ein Uniformrock und ein Mantel (Infanterie) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20609

**Cassaschränke,**

6 Stück, verschiedene Größen, mit Stahlpanzer u. Tresor, enorm billig zu verkaufen Schützenhofstraße 3. 1. 17642

# Großer Möbel-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe, Hausverkauf und Räumung.

Von heute an werden in meinen sämtlichen Lagerräumen des Vorder-, Seiten- u. Hinterhauses,

**Mauergasse 15,**

die noch enormen Vorräthe in Möbeln, Betten, Spiegeln, Teppichen etc. ausverkauft.

Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln hat, wird um Besichtigung des Lagers gebeten.  
Vorräthig sind:

ca. 8 Garnituren mit Plüsch- u. Kameltaschenbezug, 20 einzelne Sophas, 10 Ottomanen, Chaiselongues, ca. 100 vollständige Betten, in den verschiedensten Formen, ca. 60 polirte Waschkommoden in schwarz, roth u. grau gemustertem Marmor mit passenden Nachtschränken, 20 4-lad. Kommoden, Consolen, 50 ovale, runde, viereckige u. Ausziehtische, 45 polirte und lackirte Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 20 Verticows u. Gallerie-schränke, 150 Spiegel in verschiedenen Größen, 10 hohe Trümeauspiegel in Gold, Nußb., Eichen und Schwarz, 300 Stühle, Eichen- und Nußb.-Schreibbureau, Schreib- und Näh-tische, Handtuchhalter, Kleiderstöße, Nippische, Gallerien, 4 Eichen-Vorplatztoiletten, Roten-Stragore, Sessel, große Anzahl Koffhaar- und Seegras-Matrasen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Bettfedern, Drille etc., Küchenschränke, Tische,

ca. 10 compl. Nußb.- u. Eichen-Eszimmer-Einrichtungen, best. aus Büffet, Ausziehtisch, Stühle, Spiegel, Servirtisch, von 450 Mk. anfangend,  
8 vollst. matt u. blank pol. Schlafzimmer-Einrichtungen, best. aus 2 Betten, Spiegelschrank, Waschtoulette und Nachtschränken mit Marmorpl., 2 Handtuchhaltern, von 500 Mk. anfangend,

## 10 vollst. Salon-Einrichtungen,

best. aus Plüschgarnitur, Sopha, 4 Sesseln, Verticow, hohem Spiegel, ca. 3 Meter hoch, und Tisch, von 550 Mk. anfangend.

Verpackung und Transport für hier und auswärts frei.

20600

**Mauergasse 15. H. Markloff, Mauergasse 15.**

Ausstellung für Unfallverhütung  
1889.



BERLIN

GOLD. MED. HYGIENE-AUSST.  
BERLIN 1883.



GOLDENE KAISER-MEDAILLE  
BERLIN 1879.



MEDAILLEN:  
1862 LONDON. 1867 PARIS.  
1873 WIEN. 1876 PHILADELPHIA.  
1876 MÜNCHEN. 1879 BERLIN.



W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

## Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,  
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

**Wash-Anstalt**  
für Tüll- und Muil-Gardinen,  
echte Spitzen etc.



**Reinigungs-Anstalt**  
für Gobelins, Smyrna-, Velours-  
und Brüsseler Teppiche.

**Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.**

# WIESBADEN

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

19688

billig  
17642

Neubau  
Langgasse 20-22.

# J. Hertz.

Neubau  
Langgasse 20-22.

In neuer grosser Auswahl eingetroffen:

**Jaquettes.**

**Capes.**

**Winter-Mäntel.**

**Abend-Mäntel.**

**Regen-Mäntel.**

**Special-Abtheilung für Confection**  
**im 1. Stock meines Hauses.**

Protestantische Hauptkirche zu Wiesbaden.

Freitag, den 28. October, Abends präcis 7 Uhr:

**II. Orgel- und Vocal-Concert**

von **Adolf Wald**

unter gütiger Mitwirkung

von Fräulein **Agnes Kranz** (Sopran) und  
Fräulein **Lina Schlichter** (Alt) von hier.

Eintrittskarten à 2 Mark (Altarplatz und Chorbühne),  
à 1 Mark (Schiff und beide Emporbühnen ein Preis!) sind in den  
Buch- u. Musikalienhandlungen der Herren **Feller & Geck,**  
**Jurany & Hensel Nachfolger (Reubke), Moritz**  
**& Münzel, H. Hoemer, Gebr. Schellenberg** und  
**Wagner,** in der Pianofortehandlung des Herrn **Smith,**  
sowie Abends an der Kasse zu erhalten.

Der Eintritt zum Concert kann nur gegen Abgabe der  
Karten erfolgen.

Oeffnung der Kirche 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends. 20856

**Werkstätte**

für sämtliche **Neuarbeiten, Umfassen, alle vor-**  
**kommende Reparaturen,** auch solche an Uhren.  
**Gravirungen.**

**Grosses Lager** von den einfachsten bis zu den feinsten  
Stücken durch Selbstanfertigung zu billigsten Preisen.

**H. Lieding,** 20554

**Gold- u. Silberwaaren-Fabrikant,**  
36. Langgasse 36, „Zur Krone“, 36. Langgasse 36.

**Knaben-Paletots,**  
**Knaben-Anzüge.**



**W. Thomas,**  
Webergasse 6.  
Special-Abtheilung:  
**Eleg. Kinder-Garderobe:**  
Mäntel, Jaquets,  
Knaben-Anzüge,  
Knaben-Paletots.  
Grösste Auswahl.  
Billige feste Preise.

! Stets das Neueste ! 20695

**„Reelle, sehr billige**  
 **feste Preise.“**

**Loose.**

Weseler Lotterie (Geld), 17. Nov., 3 Mk.  
Berliner rothes Kreuz (Geld), 12. Dez., 3 Mk.

**L. A. Mascke,**

Wilhelmstr. 30 (Park-Hotel). 20782

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 502. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 26. October. 40. Jahrgang. 1892.

Man abonnirt

auf das

## „Wiesbadener Tagblatt“,

täglich bis zu 80 Seiten stark, 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,

im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,  
in den 32 Ausgabestellen in Wiesbaden,  
bei den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten,  
bei allen Kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts.

Zum 1. November neu eintretende Abonnenten erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende October unentgeltlich.

### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen Herr Jakob Blum und Miteigenthümer von hier die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

1. No. 2294 zc. des Lagerb. 16 a 49 qm Wiese „Au“ 2r Gw. zw. Heinrich Heus und Conf. und Heinrich Kimmel,
2. No. 2366 „ „ 13 a 87,75 qm Wiese „Stedersloch“ 4r Gw. zw. Wilhelm Harth und Karl Schweisguth,
3. No. 2415 „ „ 14 a 36,25 qm Wiese „Adamsthal“ 1r Gw. zw. dem Staatsfiscus und dem Baß,
4. No. 2468 „ „ 16 a 25 qm Wiese „Adamsthal“ 3r Gw. zw. der Stadtgemeinde Wiesbaden u. Joh. Phil. Schmidt,
5. No. 2829 „ „ 12 a 57,50 qm Wiese „Sanctborn“ 1r Gw. zw. Arnold Pagenstecher u. Wilhelm Becker Witwe,
6. No. 3250 „ „ 15 a 01,50 qm Acker „Ober dem Pfaster“ zw. Wilhelm Thon und dem Staatsfiscus,
7. No. 5762 „ „ 40 a 13,50 qm Acker „Kirschbaum“ 3r Gw. zw. Heinrich Wintermeyer und Philipp Claudi,
8. No. 3988 „ „ 15 a 88,50 qm Acker „Zweibörn“ 1r Gw. zw. Heinrich Weil u. Reinhard Wehgandt, **hat 3 Bäume,**
9. No. 5198 „ „ 49 a 98 qm Acker „An den Fußbäumen“ 2r Gw. zw. Frh. Carl Chr. Burt u. Bernhard Jacob Bwe.,
10. No. 6158 „ „ 23 a 76 qm Acker „Hollerborn“ 1r Gw. zw. dem Staatsfiscus und Joh. Frdr. Koffel 3r, **hat 2 Bäume,**
11. No. 7795 „ „ 12 a 57,25 qm Acker „Leberberg“ 2r Gw. zw. dem Staatsfiscus und dem Evangelischen Verein,
12. No. 8212 „ „ 16 a 98,50 qm Acker „Dierstädter-

- berg“ 2r Gw. zw. Christian Kalkbrenner u. Wilhelm Jakob Heus, 27 a 13 qm Acker „Barie“ 1r Gw. zw. Ferdinand Reinhard Faust u. Johann Peter Weiß,
13. No. 8280 „ „ 33 a 67,50 qm Acker „Zweibörn“ 6r Gw. zw. einem Weg u. Friedrich Karl Hahn,
14. No. 4061 „ „ 8 a 58,25 qm Acker „Bleidenstadterweg“ 2r Gw. zw. Adolf Müßjamen und Frh. Karl Burt, **hat 7 Bäume,**
15. No. 6616 „ „

auf die Dauer von sechs Jahren in dem Walsaal des Rathhauses hier verpachten lassen. 492

Wiesbaden, den 17. October 1892.

Brandau,  
Bürgerm.-Bureau-Assistent.

### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 27. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr will Herr Pfarrer Friedrich Wilhelm Wortmann von hier, die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

1. No. 2700 des Lagerb. 15 a 04,50 qm Wiese „Philguswies“ 1r Gew., zw. Heinrich Jakob Blum Erben und Georg Erkel,
2. No. 3698 zc. des Lagerb. 84 a 17,50 qm Acker „Hinter Hainörick“ 2r Gew., zwischen Heinrich und Wilhelm Kimmel und dem Centralstudienfonds,
3. No. 3416 zc. des Lagerb. 66 a 77,25 qm Acker „Dörsenstall“, 3r Gew., zw. Heinrich und Wilhelm Kimmel und Jakob Rath,
4. No. 6542 des Lagerb. 36 a 72 qm Acker, „Schwalbacherchauffee“ 2r Gew., zw. Wilhelm Bruch und Philipp Berger,
5. No. 6668 des Lagerb. 4 a 68 qm Acker „Bleidenstadter Weg“, 7r Gew., zw. Jacob Beckel und der Stadtgemeinde Wiesbaden,
6. No. 7751 des Lagerb. 13 a 33,75 qm Acker „Am Todtenhof“ 4r Gew., zw. Ludwig und Karoline Feig und Wilhelm Weimar,

7. No. 5996 des Lagerb. 20 a 45,50 qm Acker „Drei Weiden“  
2r Gew., zw. Heinrich Wintermeyer und Eleonore Stuber,  
**kann als Lagerplatz benutzt werden,**  
8. No. 7379 des Lagerb. 21 a 76,25 qm Acker „Bellrig“  
4r Gew., zw. Karl Kirchner und Jakob Klarmann Wwe.  
in dem Walslaale des Rathhauses hier, auf die **Dauer von sechs Jahren** verpachten lassen. 492  
Wiesbaden, den 18. October 1892.

**Brandau,**  
Bürgerm.-Bureau-Assistent.

### Bekanntmachung.

Anschließend an die **Donnerstag, den 27. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr,** in dem Walslaale des Rathhauses hier stattfindende Aederverpachtung des Pfarrers **Wortmann** wollen die Herren **Carl Christmann** und **August Müller** die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

1. No. 2085 des Lagerb. 15 a 90,25 qm Wiese „Nerothal“  
1r Gew. zw. der Stadtgemeinde Wiesbaden und Maximilian Goldschmidt Wwe.,
2. No. 2092 des Lagerb. 29 a 79,50 qm Wiese „Nerothal“  
1r Gew. zw. Johann Peter Seiler Wwe. und der Stadtgemeinde Wiesbaden,
3. No. 2106 des Lagerb. 8 a 32,50 qm Wiese „Nerothal“  
2r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Käsebier Wwe. und dem Weg.
4. No. <sup>2</sup>/<sub>4612</sub> des Lagerb. 8 a 92,00 qm Acker „Galgenfeld“,
5. No. 5019 des Lagerb. 32 a 49,75 qm Acker „Auf der Bain“ 4r Gew. zw. Philipp Scheffel und Johann Peter Seiler Wwe.,
6. No. 6807 des Lagerb. 24 a 31,00 qm Acker „Azelberg“  
1r Gew. zw. einem Graben und Ulrich Hanc, **hat 15 Bäume,**
7. No. 7728/29 des Lagerb. 60 a 82 qm Acker „Leberberg“  
1r Gew. zw. Karl Christmann und Heinrich und Wilhelm Kimmel, **hat 16 Bäume,**
8. No. 7860/61 des Lagerb. 32 a 90 qm Acker „Sonnenberg“  
4r Gew. zw. Johann Klein und Karl Christmann,  
auf die **Dauer von sechs Jahren** verpachten lassen.  
Wiesbaden, den 18. October 1892.

**Brandau,** 492  
Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Der  
**Placat-Fahrplan**  
des  
„Wiesbadener Tagblatt“,  
die Ankufts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisenbahnen verzeichnend, namentlich bei den Herren Gast- und Schankwirthen zum Anshängen in den Localen bestellt,  
ist seit 1. October in neuer Ausgabe für 50 Pfg. das Stück käuflich im  
**Tagblatt-Verlag.**

Beobere mich ergebenst anzuzeigen, daß ich **Kirchgasse 40** eine  
**Zahnklinik**  
eröffnet habe. Sämmtliche Operationen schmerzlos. Prompte Bedienung.  
Billige Preise.

Hochachtungsvoll  
**Gustav Lipski.**

**Frisch geschlacht. fette jg. Gänse,** braifertig, reinliche beste  
zu **M. 4.60 bis M. 6.80** unter Nachnahme des Betrages u. Garantie für  
frühe g. Waare. Frau **Clara Strehle Wwe., Passau (Bayern).**

**Erfolg**  
durch **Annoneen**  
erstellt man nur, wenn die Annoneen zweckmäßig abgefasst und typographisch angemessen ausgestattet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die **Annoneen-Expedition**  
**Rudolf Mosse**  
Frankfurt a. M., Rossmarkt 20.

Von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei ertheilt sowie Inseratentwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Zeilenpreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei grösserer Benutzung so dass durch Benutzung dieses Institutes neben den sonstigen grossen Vortheilen Ersparnisse an Insertionskosten erreicht wird.  
Vertreter in Wiesbaden:  
**Feller & Gecks.**

**Apfel- und Kartoffelschäl-Maschinen**  
ganz neuer Construction von **M. S** an empfiehlt 18893  
**Tannusstraße 13. Conrad Kroll, Ecke Geisbergstr.**

**Wiesbadener Hühneraugenpflaster**  
(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der  
**Löwen-Apotheke.**

**Kaufgesuche**  
An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgamälden, Kupferstichen, Porzellaines u. c. bei 15600  
**J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.**  
Gold, Silber und Brillanten, sowie Pfandscheine werden zum höchsten Preise angekauft bei **S. Rosenau, Metzgergasse 13.** Komme auf Bestellung ins Haus. 20088

**Getragene Kleider, Schuhwerk**  
kauft zu höchsten Preisen  
**P. Schneider, Schuhmacher, 31. Hochstraße 31.**  
Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

**Gebrauchte Gegenstände**  
werden zum höchsten Preise angekauft bei  
**J. Birnzwieg, Webergasse 46.**  
Auf Bestellung komme ins Haus. 15600

**Ankauf zu höchstmögl. Werth.**  
Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldsüdderlein, Pfandscheine und dergl. von **A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.**  
NB. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus. 6129

**Sinipänner-Chaise,** gut erhalten, zu kaufen gesucht. Gef. Offerte unter **w. o. 307** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20044

**Eine Schrotmühle** zu kaufen gesucht. Preis im Tagbl.-Verlag. 20898  
Neere Selterstrüße zu kaufen gef. **Bo 7 f. d. Tagbl.-Berl.** 15602

### Verkäufe

In- und ausländische Briefmarken, eine größere Partie, zusammen angeben Lehrstraße 31, 1. 20822

Lehrstraße 2 **Bettfedern**, Dunnen u. Betten, Bill. Preis. 15599

Ein moderner **Seidenplüsch-Umhang** billig zu verkaufen Adelheidsstraße 45, Hinterb.

Eine neue **Plüsch-Garnitur** und eine **Samettaschen-Garnitur** billig zu verkaufen Morisstraße 44, Part. 20027

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen sämtliche Katenzahlung abzugeben Adelheidsstr. 42. **A. Leicher**. 15600

**Bett**, ein gebrauchtes vollständ., mit Federdecke und Kissen etc. preisw. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19084\*

Eine **Kinder-Bettstelle** für 4 Mk. und ein **Kinder-Riegewagen** für 3 Mk. sofort zu verkaufen Parkstraße 11.

Gutes f. neues **Barock-Sopha**, 8 **Polster-Stühle**, vollst. Bett, od. Tisch, Gehen, Regulatur, 2 **Kupfertöpfe**, **Ladentische**, **Tafelwaage**, 2 **Spiegel** u. f. w. b. zu verk. Morisstraße 88, Mittelb. 1 St. 1. 20677

Schönes **Canape** (neu) billig abzugeben. Gemeindegasse 7, 2 l. 19832

Neue **Meider- und Küchenschränke** billig zu verkaufen Stapellenstraße 33. 18328.

**Ruß.-Gewehrdrank** billig zu verk. Metzgerg. 2, Laden. 19439

Eine noch neue **Singer-Nähmaschine**, Fußbetrieb (Knaufschiff), billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Hth. 1. 16051

**Nähmaschine** f. **Sartler** od. **Tapes**. (20 Mk.) Metzgergasse 2. 18334

Ein **elegantes Silberverdeck** (Victoria) nebst **Jugendpanner-Gesährt** preiswürdig zu verkaufen Neugasse 22. 20496

Ein gebrauchter **Doppelp.-Wagen** zu verk. Schachtstr. 5. 20857

Nw. g. erb. **Kinder-Wagen** (1 **Veget.**, 1 **Sigm.**) b. a. Pf. **Herbststr.** 37, 2 r.

Ein wenig geb. **Krankenwagen**, durchaus verstellbar, billig zu verkaufen **Nicolasstraße** 17, Hinterhaus. 17730

Zwei noch **relatrende**, fast neue

### Patent-Siemens-Gas-Lampen

um 1/4 Theil des Anschaffungswertes zu verkaufen. Beide sind noch im Gebrauch und Abends nach 6 Uhr anzuzünden; sowie ein echter chinesischer alter **Tam-Tam (Gong)**, für **Orchester, Hotels, Fabriken** etc. geeignet, billig zu verkaufen. 19826

**Hotel Quisisana, Parkstraße 3.**

### Zu verkaufen ein gebrauchter sehr guter Franz. vorzüglich Rheinstraße 88, Part.

Eine Partie geschnittener **Eichen-Diele** (in allen Dimensionen) sind billig zu verkaufen beim **Holzhandl. Wilh. Schüfer, Köstheim**.

**Packfiscen** zu verk. Metzgergasse 1. 11840

Ein **Wagen Packstroh**, 4. Streuen, zu verk. Ellenbogeng. 9. 20854

Ein **Brand Packstroh**, vor der **Adalpböhe**, gute **Abfahrt**, ist zu verkaufen. Näh. **Mörststraße** 9. 11735

Ein **gutes Pferd** nebst **Gesährt u. Wagen** billig zu verkaufen **Bierstadt, Schwarzgasse** 15. 20855

Ein **Ziegenbock** (Schweizer) zu verk. Näh. im **Tagbl.-Verl.** 20809

**Junge schöne Jagdhunde**, gute **Rasse**, zu verkaufen **Mähringstraße** 10, **Gerhard**. 20535

### Ein Bernhardiner Hund,

gut dressirt, wachsam, treu gegen Kinder, passend für eine Villa, ist zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 20844

### Verschiedenes

## Von der Reise zurück.

**Dr. Gustav Bickel**, **Schwalbacherstraße 22.** 20889

**J. Klein**, Diensteiger und **Puser**, wohnt **Mauergasse 14, 2.** 21002

**Christoph-Bestecke** zu verleihen **Göthestraße 34, Part.** 15607

## Kohlen-Consum-Verein.

Büreau: **Grabenstrasse 2, l.** 19773

Nur **1,50 Mk.**

I. Qn. Feder in eine **Cylinder- oder Ankeruhr** 1,50 Mk.,  
**Reinigen** einer **Cylinder- oder Ankeruhr** 2 Mk.,  
 sowie alle vorkommenden **Reparaturen** an **Uhren, Gold- und Silberwaaren** zu **anerkannt billigsten** Preisen. 16748



### Ewald Stöcker.

Uhrmacher und **Goldarbeiter**,  
**52. Obere Webergasse 52.**

Anst. f. **Leute** erb. **billig** **Mittags- u. Abendbrot** **Kirchg. 42, S. 1 r.**  
**Stühle** aller Art werden **billig** **gekauft, reparirt u. polirt** bei **Ph. Karb.** **Stuhlmacher, Saalgasse 32.** 16131

### Belzjachen

jeder Art werd. **reparirt u. verändert**, sowie das **Reinfiltrern** von **Mänteln** und **Muffen** **schnell** und **billig** **besorgt**. **Beste Belzjachen** werden **gereinigt** und **wie neu** **hergestellt**. **Oranienstraße 15, Hths. Part.** 20494

Empfehle mich zum **Anfertigen** von **Herren- und Knabenkleidern** zu **billigen** **Preisen**. **Garantie** für **guten** **Sitz** und **tafellose** **Arbeit**. **Reparaturen** **schnell** u. **billig**. 14228  
**L. Wessel**, **Schneidermeister**, **Schwalbacherstraße 33, 1.**

### Herren-Kleider

werden unter **Garantie** **angefertigt**. **Reparaturen** **schnell** und **billig**. **Carl Pfug**, **Schwalbacherstraße 28.** 19928

### Grabenstraße 26

werden **Herren-Kleider** **angefertigt** und **gereinigt**, **geändert** und **Röcke** **gewendet** und **schnell** **besorgt**. 19454

### Damen-Kleider

nach den **neuesten** **Pariser** **Journalen** werden von einer **erfahrenen** **Schneiderin** **sehr** **preiswürdig** **angefertigt**. Näh. bei **Frau Auguste Roth**, **Louisenstraße 5.** 19955

### Decken

werden **gesteppt** bei **Ph. Diefenbach**, **Aderstraße 8.** 20151

Eine **perfecte** **Büsterin** **empfiehlt** sich für **Brautstunden** oder **Wäscherei**. Näh. **Helenestraße 28, 2 St. Vorderhaus.** 20423

### Handschuhe

werd. **gewaschen** u. **gefärbt** bei **Handschuhmacher** **Giov. Scappini**, **Nidelsb. 2.** 15240

**Spitzen- und Handschuh-Wäscherei**, **Buz** in **Hüten** und **Gauben**, **Coiffüren**. **Anna Katerbau**, **Mauergasse 19, 2.** 19687

### Wäsche

wird **angenommen** von **K. Wirth III.**, **Wäsch- u. Bleich-Anstalt**, **Sonnenberg**, **Rambacherstr. 34.**

Eine **tüchtige** **Wäscherei**, **bestrenommt**, **altes** **Geschäft**, **übernimmt** noch **Wäsche** von **feineren** **Pensionen**, **wie** **auch** von **hier** zur **Kur** **weilenden** **Herrschaften**. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 20916

**Wäsche** wird **noch** **angenommen**; **eigene** **Wäsch- und Bleich-Anstalt**. Näh. **Kircharaben 4, Fr. Rüdlich**.

**Einzel Fr. v. Lande** f. **Wäsch-Kunden**. Näh. i. **Tagbl.-Verl.** 20897

**Sobelsvane** **unentgeltlich** **abzuholen** **Herrngraftenstraße 9.** 19326

### Schutt

kann **angefahren** werden. **Erst. Franz-Abstraße 6, Part.**

### Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Büreau zur **Abfuhr** bei **15608**  
**Herrn P. Hahn**, **Kirchgasse 51.**

Welcher **Ebdenkende** **leibt** einer **anständigen** **Wittwe** **500 Mk.** gegen **gute** **Sicherung**. Näh. im **Tagbl.-Verlag**.

### Gebild. hübsche Dame,

**Wwe**, **34 J.**, **heut.** **Charakter**, **b. best.** **Ständ.** **angehör.**, **sucht** unter **strengster** **Discretion** die **Bekanntschaft** e. **ält.** **vermögl.** **Herrn** **beh.** **Beirath.** **Briefe** unter **K. O. 396** an den **Tagbl.-Verlag**.

### Adolph v. K.

bitte **nodmals** **einen** **Tag** **4-5 Uhr** **Café B.** zu **bestimmen**. **Brief** zu **spät** **erhalten**. **Obige** **Chiffre** an den **Tagbl.-Verlag**.

Man versuche und vergleiche mit anderem entölten Kakaopulver

# Hildebrand's

# Deutschen Kakao,

das Pfund (1/2 Ko.) Mk. 2,40

in allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

**Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Bernm.**

## „Reichshallen“

Stiftsstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagirtes Personal: **Dinos-Troupe**, Luft- und Barterre-Akrobaten. (Großartig.) Herr **Charles Liffon**, der einzig existierende Athlet auf dem Drahtseil. (Sensationell.) Herr **Oscar André**, Equilibrist mit Fontaine. (Ohne Concurrenz.) Frl. **Tilly Kreutzer**, Liederfängerin. Herr **Max Menzel**, Humorist. **Frères Gérôme** und **Fred**, musik.-phantast. Comödianten. (Urkomisch.) 345

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauchen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Masche**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifaer**, Lammstraße 7. 345

## Vorzügliichen Traubenmoß,

selbst gefeilter, per 1/4 Liter 30 Pf. empfiehlt **Louis Behrens**, „Zum Johannisberg“, Langgasse 5.

## Gasthaus „Zum weissen Lamm“,

12. Marktstraße 12.

Empfehle guten Mittagstisch zu 50 Pf.,

sowie zu jeder Tageszeit:

<b>Beefsteak,</b>	ganze Port.	70 Pf.,
	halbe	40 "
<b>Rumsteak,</b>	ganze "	60 "
	halbe "	35 "
<b>Cotelette,</b>	"	40 "
<b>Braten aller Art,</b>	ganze "	50 "
	halbe "	30 "

bei gutem Glas Bier (direct vom Faß) und rein gehaltenen Weinen.

Preiswürdige Logirzimmer. 18136

Achtungsvoll

**Frau Nast, Wwe.**

## Quitten

empfecht

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

## Volle Milch,

Morgens und Abends frisch gemolken, bei

**Wilh. Kraft**, Landwirth.

Fütterung und Pflege der Kühe unter ständiger Controlle des Herrn Thierarzt **I. Cl. Director Michaelis**. 20834

Die Straße 10, 1 St. h., sind **Aepfel** im Centner und Kumpf zu 20919

er au n.

## Hasenpasteten

empfecht

20912

**H. Born, Conditior,**  
Kirchgasse 48.

Mein Lager der allerfeinsten

acht braunen Preanger und Menado-Java-Kaffee

in nur sehr selten vorkommender hochfeinster Qualität halte Kaffee-Freunden angelegentlichst empfohlen. 20574

**A. H. Linnenkohl,**  
Kaffee-Handlung,  
Ellenbogengasse 15.



Beste Schweizermarke.

Niederlagen bei: **J. Christ-Brenner**, Webergasse 1, **H. L. Kraatz**, Webergasse 23, sowie anderwärts (M 8889 Z) 168

**Rechte Frankfurter Würstchen,**  
5 er und 6 er, täglich frische,  
**ächte Zeltower Rüben,**  
**ächte Westph. Bumpnickel,**  
**frische und alte Cervelatwurst,**  
**Camembert, Kronenkäse,**  
**Desertkäse**

empfecht stets frisch

20057

**Adolf Wirth,**

Gelde der Rheinstraße und Kirchgasse.

## Nur fünf Mark

kosten 9 Pfd. prima Hammelrücken oder Keule franco Nachnahme. **W. Foelders, Emden.** (H. à 1837) 32

**H. Zafelobst**, sowie **Kochobst** in jedem Quantum sehr billig abzugeben Mörhningstraße 10. 19127

Die  
**Schuh-Versteigerung**  
 von  
**Ferdinand Herzog**

findet vorerst **nicht statt** und werden sämtliche Rückstände in

**Schuhwaaren aller Art**

für

**Damen, Herren und Kinder,**

nur frische fehlerfreie Waare, meist bessere Qualitäten, **aussergewöhnlich billig**  
 aus freier Hand verkauft bei

20976

**F. Herzog, Marktstrasse 19a.**

**Taschenfahrplan**

des

„**Wiesbadener Tagblatt**“

(Winter 1892/93)

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im  
 Verlag Langgasse 27.

**Ziehung bestimmt 26.—27. Oct.**

Mühlhauser Geldlotterie: Hauptgewinn  $\frac{1}{4}$  Million Mk.

Ganze Originalloose à M. 8 — Halbe Loose à M. 4  
 erwirbt die

**Nassauische Lotterie-Bank in Wiesbaden,**  
 Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen, und Kirchgasse 9, 2.

**Verkauf** von Material zu Smyrna-Teppichen,  
 Karften, Kissen, Kuchtaschen etc. zu Fabrikpreisen.  
 Unterricht unentgeltlich bei  
 Frauendant Meyer, Friedrichstrasse 47.

**Wichtig für Reservisten.**

Alle Militär-Pokartikel, Brustbeutel, Knopfgabeln, Pattenstiechen,  
 Klopfschichten, Dozenträger, Nähzeug, das vollständige neue Gepäck in  
 Bürsten, alles genau nach kriegsministerieller Vorschrift, zum billigsten  
 Preise.

Militär-Effekten-Handlung von C. Kirehner,  
 Schwalbacherstrasse 13.

**Kartoffeln,**

prima blaue Pfäzler, beste Speiselkartoffeln, lade Ende der Woche  
 einen Waggon aus. Bestellungen und Proben bei

**A. Loether,**  
 30. Doyheimerstrasse 30.

Die weltberühmten

**Brandes'schen Geldschränke**

von 90 M. an werden unter Garantie bestens empfohlen. General-Depot  
 und großes Lager in allen Größen (transportfrei) bei 18907

**Martin Joh. Haas,**  
 Viebrich, Wiesbadenerstrasse 47.

**Parquetboden-Fabrik u. Lager,**

Bau- u. Möbelschreinerei,

Dampfsägerei, Hobelwerk und Friserei

**Carl Fuss**

(Inh. Fritz Fuss),

Dotzheimerstrasse 26,

Dotzheimerstrasse 26,

empfeht

**Parquetböden**

in allen Mustern von Eichen- und imprägnirtem Buchenholz  
 auf Blindböden, sowie in Asphalt verlegt, unter Garantie  
 für Trockenheit. 18103

6 Pf. kostet ein

**Hühnerauge**

ohne zu schneiden und ohne zu äzen, in einigen Minuten nach Gebrauch  
 meiner **Titophag-Platten** zu entfernen. — Dieselben werden in Couverts  
 zu 12 Stück für 70 Pf. sammt Gebrauchs-Anweisung verkauft.

**Alexander Freund,**

v. hohen Minist. aut. Hühneraugen-Operateur, in Oedenburg.  
 In Wiesbaden zu bekommen bei Herrn Dr. W. Lenz, Apotheker  
 Bonienstrasse 2.

<p><b>Für Ladnerinnen, Verkäuferinnen, Kellnerinnen etc.</b> Feinen Teint und schöne weisse Hände sind für Alle, die das Publikum zu bedienen haben, heutzutage geradezu eine Nothwendigkeit. Man empfängt resp. man duldet z. B. nur ungern Darreichungen oder Handleistungen von unschöner, gerötheter oder aufgeschürfter Händen. Die Pflege der Haut wird dringendes Gebot und als das vorzüglichste Mittel empfiehlt sich:</p>	<p>Rein. Mild.</p> <h1 style="font-size: 2em;">Doering's Seife</h1> <p>40 Pf. pr. Stück. mit der Eule. Ueberall käuflich.</p>	<p>Diese ist eine unverfälscht reine <b>neutrale Toiletteseife</b> von unübertroffener Qualität, ihrer Milde wegen selbst die empfindlichste Haut nicht angreifend und daher sehr einflussreich auf schönen Teint, zarte, weisse Haut, Gesicht und Hände. — Doering's Seife ist dadurch besonders billig, weil sie sich um die Hälfte weniger wäscht als alle scharfen Füllseifen, die unausbleiblich Rösse und Ausfringen der Haut zur Folge haben.</p>
---	---	--

## Glas- und Porzellanwaaren-Ausverkauf.

Durch Neubau meines Hauses veranlaßt, habe ich das **Jac. Müller'sche Haus, Goldgasse 12**, gemiethet, in welchem sich jedoch nur ein kleiner Theil meines großen Waarenlagers unterbringen läßt.

Um eine größtmögliche Räumung zu erzielen, bin ich gezwungen, alle, meinen Waarenbestand umfassenden Artikel, besonders

**decorirte Tafel-, Kaffee-, Thee- und Wasch-Geschirre, Blumenvasen, Nipp-sachen, Trink-Service etc.,**

**Krystall: Fruchtschalen, Compotiers, Teller, Käseglocken, Butterdosen etc.,**

**Stamm-Service und altd. Krüge,**  
sowie viele andere Gebrauchs-Gegenstände

zu jedem annehmbaren Preise

abzugeben.

Dadurch ist Gelegenheit geboten, wirklich reelle Waaren außergewöhnlich vortheilhaft einzukaufen, worauf meine verehrl. hiesige, sowie auswärtige Kundschaft aufmerksam mache. 18839

**M. Stillger,**

Glas- und Porzellanwaaren,  
Ausstattungs-Geschäft,  
Häfnergasse 16.

Meinen geehrten Kunden, sowie dem verehrl. Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich am **1. November cr.** meine an der Hessischen Ludwigsbahn befindliche **Holzhandlung** an meinen Nachfolger abgebe und, um die Uebergabe zu erleichtern, bis dahin meine **Holzvorräthe zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufe.** Ich mache auf diese günstige Kaufgelegenheit höflichst aufmerksam. 20908

**J. Haberstock,**  
Holzhandlung.

**Lucrecia,**

vorzügliche milde Handarbeits-Cigarre, zu  
Mk. 7.— per 100 Stck. empfiehlt 19602

**A. F. Knefeli,**  
Langgasse 45.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofers** medicinischer **Malaga-Wein von roth-goldener Farbe**, chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute** etc. anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Original-Glasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke. 433**

**Rechtes Labusteiner Korn-Brod,**  
von der **Wolfs-Mühle**, per Loib 50 Pf.  
empfehl't **J. C. Bürgener Nachfolger,**  
Sefmundstraße 35. 20000

## Margarine FF

aus der Fabrik von **A. L. Mohr** in **Wahrenfeld** bei **Ottensen**, welche nach dem Gutachten des Gerichts-Chemikers **Herrn Dr. Bischoff** in **Berlin** den besten Nährwerth und Geschmack besitzt, als gute Naturbutter, empfehlen bei jetzigen hohen Butterpreisen als vollständigen und billigen Ersatz für feine Butter, sowohl um auf Brod gestrichen zu werden, als zu allen Küchengezwecken.

Zu haben bei:

**H. Cürten**, Platterstr.  
**H. Eifert**, Neugasse.  
**J. Ehl**, Helenenstr.  
**J. Frey**, Schwalbacher-  
straße.  
**J. Haas**, Feldstr.  
**L. Kimmel**, Möberstr.  
**Wilh. Klees**, Moriskstr.  
**F. Klitz**, Lannustr.

**W. Knapp**, Balkramstr.  
**H. Krug**, Steingasse.  
**Th. Leber**, Saalgasse.  
**A. Löhner**, Dohheimerstr.  
**Ph. Milch**, Wörthstr.  
**A. Mosbach**, Delaspeestr.  
und Kaiser-Friedrich-Ring.  
**Chr. Müller**, Adlerstr.  
**Chr. Weimer**, Bleichstr.

## Kartoffeln,

prima gelbe, lade jeden Tag an der **Hess. Ludwigsbahn** aus. Proben und Bestellungen bei **Carl Vorpahl**, Hirschgraben 18a, und bei **Herrn Kaiser**, Jahnstraße 5, sowie an der **Hess. Ludwigsbahn**.

## Magnum bonum

besten Qualität per Ctr. 3 Mk. zu haben bei 20835  
**Wilh. Kraft**, Dohheimerstraße 18, Htg.

## Prima Kartoffeln

per Kumpf 20 Pf., **Magnum-Bonum** per Kumpf 32 Pf.,  
im Centner billiger, bei 18816

**W. Luther,**  
Wegberggasse 37.

## Kartoffeln.

Bekomme diese Woche ein Waggon ächte **Magnum bonum** auf dem goldenen Grund, 100 Kilo 6 Mk.  
**Fr. Frankenfeld**, Gustav-Adolfstraße 9.

## Feinste Speisefartoffeln

per Ctr. 3 Mk. hat abzugeben 1934  
**Domäne Armada**, h. Schierstein a. Rh.

**G**

lacé-Damen-Handschuhe,

in Leder, 4-knöpf., mit Raupen, Mk. 1.80.

Herren-Handschuhe,

in Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.

Zum billigen Laden,

Webergasse 31. 18874

## Schuhwaaren-Ausverkauf

15. Säfnergasse 15.

Wegen Umzug verkaufe **sämmtliche Schuhwaaren jeder Art** für Herren, Damen und Kinder, sowie **Herbst- und Winterwaaren** in großer Auswahl zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Zurückgekehrte Artikel unterm Selbstkostenpreis.

**Gebr. Westphal,**

15. Säfnergasse 15.

NB. Bemerkte, daß **sämmtliche Waare prima Qualität** ist.

**Salmiak-Gall-Seife**, vorzügl. Reinigungsmittel farbiger Stoffe jeden Gewebes, vorrätig in 1 Pfd.-Pack. zu 40 Pf. bei **Louis Schild**, Droguerie, Langg. 3. 18827

**Medico-mechanisches Institut,**  
Dr. Staffel's Anstalt für Orthopädie, Heilgymnastik u. Massage,  
Mainzerstrasse 9.  
Sprechstunde: 4—5 Uhr täglich, ausser Sonntags.  
Näheres durch Prospekte. 18860

**Central-Sanitäts-Magazin zum rothen Kreuz**

hat seit einigen Tagen **Fernsprecheinrichtung**,  
eingetragen unter No. 227. 20568

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und der Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Faulbrunnenstraße 6 nach meinem Hause

**36. Wellritzstraße 36**

verlegt habe und bitte ich, daß mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen lassen zu wollen. 20481

Hochachtungsvoll

**Corbinian Betz,**  
Schreinermeister.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen

## Aus höheren Regionen.

(19. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

Nach dem Wohnzimmer! Helene ging immer die Lampe hochhaltend und leuchtend, schon etwas müthiger folgten ihr die Männer. Auch hier keine Spur der Diebe. Aber die sonst stets verschlossene Thüre, die nach den Gesellschaftszimmern führte, stand weit offen, nach diesen also hatten sich wahrscheinlich die Flüchtigen gewendet. Auch die beiden ersten Zimmer waren leer, aber in dem großen Empfangsalon, der die Reihe der Vorderzimmer beschloß, fand sich endlich die gesuchte Spur. Die Doppeltüre, die nach dem Balkon hinausführte, stand offen und als Helene auf den Balkon hinaustrat, fiel ihr sofort ein dicker Strich auf, der durch einen Haken an dem eisernen Balkongitter befestigt war und nach dem Vorgarten hinunterging.

Die Einbrecher waren geflohen, sie hatten Zeit genug zur Flucht gehabt, waren aber doch zu eilig gewesen, um den Strich, an welchem sie sich in den Vorgarten hinuntergelassen hatten, auszuheften und mitzunehmen. Sie mußten jetzt schon weit entfernt sein, eine fernere Verfolgung konnte keinen Nutzen bringen.

Lieber den Balkon und durch den Gesellschaftsalon waren die Diebe geflohen; wie aber waren sie in das Haus gebrungen? Wahrscheinlich auf demselben Wege, denn der bissige und wachsame Hund des Portiers, der bei Nacht den Hausflur, den Hof und Garten frei durchstreifte, hatte nicht gebellt, und zweifellos würde er wüthend bellend jedem Fremden den Eintritt in das Haus oder den Garten während der Nacht verwehrt haben.

Helene beleuchtete die Balkontüre, sie trug keine Spur einer Verletzung. Das war wunderbar. Helene erinnerte sich genau, daß sie selbst am Abende kurz vor dem Zubettegehen die feste eisenbeschlagene äußere Thür verschlossen und von innen verriegelt hatte. Bis zehn Uhr hatte sie mit der Baronin, um den schönen, milden Sommerabend zu genießen, auf dem Balkon geessen, dann hatte das Hausmädchen Niuse die Lehnstühle in den Salon zurückgetragen und sich erboten, den Verschluß der Balkontüre zu besorgen, aber auf den Wunsch der Baronin, die immer etwas ängstlich war, daß einmal von dem Balkon aus ein Einbruch versucht werden könne, hatte Helene selbst sorgfältig die nur von innen zu öffnenden Riegel vorgeschoben und sich überzeugt, daß die beiden Thüren fest geschlossen seien. Und nun waren sie

geöffnet, ohne äußere Gewalt, und doch mußte solche angewendet worden sein, wenn von außen ein Dieb eingebrungen war.

Eine weitere Untersuchung konnte in der Nacht zu keinem Resultat führen. Helene schloß deshalb die Balkontüre, nachdem der Strich, den die Diebe benutzt hatten und der vielleicht zu ihrer Entdeckung dienen konnte, im Salon geborgen war. Sie gab dem Kutscher den Befehl, sofort die Equipage anzuspinnen, zum Geheimrath Ritter zu fahren und diesen zu holen, den Portier schickte sie zu dem nächsten Polizeibureau, um dort Mittheilung von dem Vorgefallenen zu machen, die übrigen Dienstleute wies sie an, wach zu bleiben, um etwaige Befehle der Baronin zu erwarten. Nachdem sie diese Anordnungen getroffen hatte, kehrte sie zu der Baronin zurück.

Sie fand die alte Dame weit kräftiger, als sie zu hoffen gewagt hatte. Wohl fühlte die Baronin sich noch etwas matt und erschöpft, der Schreck, die heftige Aufregung und die Anstrengung in dem kurzen Kampf mit den Einbrechern waren nicht ohne Einwirkung auf sie geblieben, aber sie hatte sich schon wieder sehr erholt. Sie konnte Helene, nachdem diese ihr Bericht über die vergebliche Verfolgung der Diebe erstattet hatte, erzählen, wie es ihr selbst ergangen war.

Sie hatte ruhig und fest geschlafen. Sonst war ihr Schlaf so leicht, daß das geringste Geräusch sie zu erwecken pflegte, heute hatte sie nichts davon gehört, daß ihre Schlafzimmertüre geöffnet wurde, sie war nicht aufgewacht, als die Diebe in ihr Zimmer eingetreten waren, wahrscheinlich hatte sie erst das Geräusch, welches bei dem Uebertreten des Schreibbureaus entstanden sein mußte, erweckt. Sie hatte sich in ihrem Bett aufgerichtet, in demselben Augenblick aber wurde sie zurückgeworfen, nur einen einzigen wilden Schmerzensschrei konnte sie ausstoßen, dann wurde ihr Schreien erstickt durch die mit unwiderstehlicher Gewalt auf ihren Kopf gepreßten Klissen. Schon fing ihr die Bestimmung an zu schwinden, da fühlte sie sich plötzlich befreit, sie konnte die erstickenden Klissen abwerfen, sie hörte den Hilferuf Helenens, sah diese kämpfen mit dem wild aussehenden rothbärtigen Menschen, sie sah, wie der Mörder das Messer zum Stoß erhob, da ergriff sie die Klingelschnur, um durch das heftige Läuten den Mörder zu erschrecken und Hilfe herbeizurufen.

Durch ihre Erzählung regte sich die Baronin von Neuem auf. Sie hatte nicht mehr Ruhe im Bett, und obgleich Helene sie dringend bat, liegen zu bleiben, wenigstens bis der Geheimrath gekommen sei, ließ sie sich doch nicht halten. Sie wollte wissen, erklärte sie, was ihr aus dem erbrochenen Schreibbureau geraubt worden sei, wolle selbst dasselbe untersuchen. Helene mußte ihr beim Ankleiden behilflich sein und sie zum Schreibbureau führen, vor diesem auf einem Lehnstuhl sitzend untersuchte sie nun mit größter Sorgfalt, Kasten nach Kasten herausziehend, den Inhalt des Bureau's.

Der Einbrecher hatte eine reiche Ernte gehabt. Mit wunderbarem Instinkt hatte er von den vielen Kästen des Bureau's in der kurzen Zeit, welche er an demselben hatte thätig sein können, gerade denjenigen herausgefunden, in welchem die Baronin ihr Geld bewahrte. Er hatte ihn geleert und eine Summe von mehreren tausend Mark geraubt.

Der Verlust einer so bedeutenden Summe war gewiß ärgerlich, aber er bekümmerte doch die Baronin nicht so sehr, als die Entdeckung, daß aus einem anderen Fache ihr eine, für jeden Fremden werthlose Papiere enthaltende, Mappe, geraubt worden war. Sie stieß einen Schreckensruf aus, als sie sich überzeugte, daß das Fach, welches die Mappe enthalten sollte, leer war. Diese Entdeckung raubte ihr plötzlich alle Kraft. Die Arme sanken ihr schlaff herunter, sie mußte sich zurücklehnen in den Sessel, sie war unfähig, die Durchsuchung des Bureau's weiter fortzusetzen.

In diesem Zustande traf sie der Geheimrath, den der Kutscher glücklicher Weise wachend, eben von einem nächtlichen Krankenbesuche zurückkehrend, gefunden hatte und der deshalb im Stande gewesen war, so schnell der an ihn ergangenen Einladung Folge zu leisten.

Den Geheimrath erschreckte das Aussehen der alten Dame; er fand sie so matt und krank, daß er das Schlimmste für sie befürchtete. „Sie müssen sofort wieder in's Bett, gnädige Frau,“ sagte er mit ernster Bestimmtheit. „Sie müssen Ruhe haben, vollständige, durch keine körperliche Anstrengung und keine Gemüthsbewegung gestörte Ruhe. Wie können Sie sich nur so aufregen durch einen Vorfall, der viel gefährlicher erscheint, als er wirklich ist. Sie sind doch sonst stärker, größer und muthiger, und nun mit einem Male so kleinmüthig! Man wird Sorge tragen, daß sich ein solches häßliches Abenteuer nicht wiederholen kann! Hätten Sie einfach den Riegel an der Korridorthüre dort vorgehoben, dann würde es Ihnen auch in dieser Nacht erspart worden sein. Den Kopf hoch, gnädige Frau. Was liegt daran, ob Ihnen ein paar hundert, vielleicht auch einige tausend Mark geraubt worden sind? Das ist für Sie ein kaum fühlbarer Verlust, der wahrlich nicht werth ist, daß Sie deshalb sich aufregen und krank machen.“

Die Baronin schüttelte traurig den Kopf. „Das ist es nicht,“ sagte sie mit schwacher Stimme; „das geraubte Geld würde ich schnell verschmerzen, aber — Helene, mein liebes Kind, laß mich allein mit dem Herrn Geheimrath, ich habe mit ihm, meinem alten Freunde, über wichtige Angelegenheiten zu sprechen.“

„Nicht heute, gnädige Frau, nicht in diesem Augenblicke. Sie sollen sich nicht aufregen, Sie bedürfen der Ruhe.“

„Die ich nicht finden werde, ehe ich mit Ihnen gesprochen habe. Geh', mein gutes Kind, laß uns allein; ich werde Dich bald wieder rufen, ich fühle mich ja nur dann wohl, wenn ich Dein liebes Gesicht sehen kann.“

Sie wartete, bis Helene das Zimmer verlassen hatte, erst dann wendete sie sich an den Geheimrath. Mit vor Aufregung bebender Stimme sagte sie: „Mir ist ein Schatz geraubt, viel werthvoller als die höchste Geldsumme! In der kleinen Ledermappe bewahrte ich ihre Briefe auf — ihre Briefel! Dabei lag auch der nur für mich bestimmte letzte Wille meines Karl! Wie oft habe ich diese Briefe gelesen, wie viele Thränen habe ich dabei vergossen, und jetzt, da ich sie hätte lesen können, wohl mit tiefer Wehmuth, aber ohne zu weinen, werden sie mir geraubt!“

„Seltsam!“ rief der Geheimrath überrascht. „Enthält die Mappe noch andere Werthpapiere?“

„Nur einige Familiendokumente, die sämmtlich nur für mich, für keinen anderen Menschen irgend einen Werth haben.“

„Höchst merkwürdig, daß der Räuber gerade diese Mappe sich angeeignet hat. Wahrscheinlich hat er geglaubt, in ihr verkäufliche Werthpapiere, Staatsschuldscheine, Aktien und so weiter zu finden;

er wird sie fortwerfen, wenn er bemerkt, daß er sich getäuscht hat. Sie sollen Ihren Schatz wiederbekommen, gnädige Frau. Alle Berliner Zeitungen sollen heute Abend und morgen früh ein mit meinem vollem Namen unterzeichnetes Inserat enthalten, in welchem ich Demjenigen, der mir die Mappe mit ihrem vollen Inhalte überbringt, eine Belohnung von Tausend Mark zusage und zugleich auf mein Ehrenwort verspreche, daß ich mich um seine Legitimation und darum, ob und wo er sie gefunden hat, durchaus nicht kümmern will. Verlassen Sie sich darauf, in kürzester Frist werden die Briefe wieder in Ihrer Hand sein. Entweder der Dieb selbst oder, wenn dieser sie fortgeworfen hat, der Finder bringt sie zurück! Und sollte dies wirklich nicht geschehen, dann wird unsere vortreffliche Kriminalpolizei das übrige thun. Da die Einbrecher den ihnen gehörigen Strid zurückgelassen haben, wird es vielleicht nicht zu schwer werden, ihrer Spur zu folgen.“

Der Geheimrath hatte das richtige Mittel gewählt, um die tief niedergebeugte Dame zu beruhigen, die ihr eröffnete Hoffnung hob ihren Muth und ihre Kraft. Sie zeigte sich jest auch bereit, der Anordnung des Arztes zu folgen und sich zu Bett zu legen, um die noch übrigen Nachtstunden zu ruhen, nur forderte sie, daß Helene im Lehnstuhle an ihrem Bette sitzen bleibe, damit sie beim Einschlummern in ihr liebes Gesicht schauen könne. Als der Geheimrath seine Patientin verließ, konnte er Helene die beruhigende Versicherung geben, daß die Vorfälle der Nacht schwerlich nachtheilige Folgen für die Baronin haben würden.

11.

„Der Herr Kriminalkommissar v. Welfer!“

Es war noch ziemlich früh am Morgen, die Baronin hatte sich, nachdem sie einige Stunden geschlummert hatte, in ihrem Wohnzimmer auf dem Sopha niedergelassen, Helene schenkte ihr eben den Morgenkaffee ein, als der berühmte Kriminalpolizeibeamte durch den alten Walter gemeldet wurde.

Die Baronin war nicht ganz angenehm überrascht. Einen Polizeibeamten von so hoher amtlicher Stellung, der noch obenein ein Edelmann aus alter vornehmer Familie war, mußte sie persönlich empfangen, während sie gehofft hatte, selbst mit den immerhin fatalen Nachforschungen nach den Dieben gar nicht behelligt zu werden. Der Schutzmannswachtmeister, der schon vor zwei Stunden die ersten Recherchen gemacht hatte, war nicht von ihr empfangen worden; der alte Walter hatte ihm die Vorgänge der Nacht erzählt, der Wachtmeister hatte auch, als er hörte, die Frau Baronin schlafe noch, nicht verlangt, sie zu sprechen, dies aber verlangte der Kriminalkommissar, der sich ihr ausdrücklich melden ließ.

Der Besuch war ihr nicht angenehm, aber sie durfte ihn nicht abweisen und so empfing sie den Herrn v. Welfer mit derjenigen Höflichkeit, welche sie seinem Amt und seinem Namen schuldig zu sein glaubte und die er auch durch sein Auftreten verdiente. Er zeigte sich als ein feingebildeter Mann, der mit liebenswürdiger Bescheidenheit sich der alten Dame nahte, sie höchst respektvoll begrüßte und sein Bedauern ausdrückte, daß seine Amtspflicht ihn zwingte, sie in so früher Stunde schon zu stören; jede verlorene Stunde aber sei bei einer Nachforschung nach einem begangenen Verbrechen von Bedeutung und mache die Entdeckung schwieriger, er hoffe deshalb die Verzeihung der gnädigen Frau zu finden für sein frühes Erscheinen. Er bat dann die Frau Baronin, ihm in ganz ungezwungener Weise die Vorgänge der Nacht zu erzählen.

Sein ganzes Wesen war so zutrauererweckend, daß die Frau Baronin gar nicht das Gefühl einer polizeilichen Vernehmung hatte. Herr von Welfer erschien ihr als ein Kavaliere, als ein Standesgenosse, der sich aus Theilnahme nach ihrem Ergehen erkundigte, nicht als Polizeibeamter, der kraft seines Amtes, sie zu vernehmen, gekommen war. Sie nahm daher gar keinen Anstand, ihm offen zu erklären, daß ihr eigentlich jede kriminalpolizeiliche Untersuchung des unangenehmen Vorfalles unbecquem und störend sei. Sie trage gar kein Verlangen darnach, die Einbrecher entdeckt und bestraft zu sehen, auch wolle sie gern das ihr geraubte Geld im Stich lassen. So bedeutend die Summe sei, wiege sie doch für sie die Unannehmlichkeit nicht auf, vielleicht vor das Gericht geladen und als Zeugin vernommen zu werden. Von Werth seien ihr nur die gestohlenen Familienpapiere; wenn ihr Herr v. Welfer zur Wiebererlangung derselben behilflich sein wolle, ohne daß eine Untersuchung eingeleitet werde, würde sie ihm ganz besonders dankbar sein.

(Fortsetzung folgt.)

## Heute Mittwoch große Mobiliar-Versteigerung im großen Römersaal, Dohheimerstraße 15.

August Degenhardt, Auctionator u. Taxator.

# Neu eröffnet! Modell-Salon

Frankfurt a. M.

Permanente Ausstellung Pariser Modelle.

Stetiger Eingang von Neuheiten Pariser Moden. Alle Modelle sind persönlich eingekauft. Ausgestellt sind

- Straßen- und Promenaden-Toiletten.
- Theater- und Ball-Toiletten.
- Umhänge, Pelzerinnen, Caps.
- Mäntel für Straße und Reise.
- Abendmäntel, Jaquetts.
- Kinderröcke, Kindermäntel.
- Kinderröcke neuer Schnittformen.
- Kleider-Kornel neuer Modestformen.

Alle Modelle sind verkäuflich; die Preise variieren zwischen 10 und 25 Mk.

Kornelmodelle 2 bis 5 Mk.

Bestellte Modelle werden in Paris angefertigt und in

4 bis 6 Tagen geliefert.

Jeden 1. und 15. werden neu eingegangene Modelle der Ausstellung hinzugefügt.

Zu jedem Modell ist das Schnittmuster in natürlicher Größe zu haben; Preis dafür Mk. 1.— bis 2.—. Der Modell-Salon ist geöffnet von 9—12, 2—6, von 12—2 geschlossen. Sonntags geöffnet während der Geschäftszeit. Eintritt für Hausfrauen frei.

Schülerinnen unseres Instituts steht es frei, während der Dauer der Kurje Modelle zu copiren.

Zum Besuch des Modell-Salon ladet ein

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M. Deutsche Bekleidungs-Akademie  
Rossmarkt 10, 2. M. G. Martens.  
(Fahrstuhl.)

Die besten Pariser Mode-Journale liegen im Modell-Salon auf.

(F. a. 293/10) 172

## Feuerbestattung.

Interessenten werden zu der, Mittwoch, den 26. d. M., Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Saale des „Hotel Einhorn“ stattfindenden Versammlung, behufs Feststellung der Statuten, ergebenst eingeladen.

Die Commission.

Russischer Hof, Langenschwalbach.

Erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich obengenanntes Hotel käuflich übernommen habe und empfehle dasselbe dem reisenden Publikum und ganz besonders den Herren Geschäftsreisenden bestens.

Hochachtungsvoll Friedr. Philipp.

Kopier per Stumpf 35 Pf. zu haben Röderstraße 8.

Das von mir im 33. Jahrgange herausgegebene, im Juli l. J. erschienene, mitbin neueste

## „Adreßbuch der Stadt Wiesbaden“ für das Jahr 1892/93

442 ist fortwährend, soweit die Auflage reicht, in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7, 1, und in den hiesigen Buchhandlungen zu haben. Preis 5 Mk. 50 Pf. Bei directem Bezug von mir erhalten frühere Subscribenten dasselbe zu dem vieljährigen Subscriptionspreise von 5 Mk. Seitenzahl 1025, gegen den 32. Jahrgang 44 Seiten mehr.

Wilh. Joost, Standesbeamter.

## Kneipp'sche Kur.

Rationell combinirtes Naturheilverfahren.

Dr. med. Loh.

Prospecte gratis. Sprechstunden 9—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2—4 Uhr. Badhaus z. gold. Krone. 3055

Stausführliche Prospeete mit Beschreibung der Modelle werden auf Verlangen gerne gratis abgegeben und nach Ansichts franco versendet.

### Filiale der Oesterreichischen Feinbäckerei,

**37. Friedrichstraße 37,**  
 empfiehlt täglich frisch in bekannter Güte:  
 Bestes rheinisches **Oberländer Brod** zu 50 und 25 Pf.,  
 " " **Grainbrod** zu 50 und 25 Pf.,  
 " " **Roggenbrod** zu 50 und 25 Pf.,  
 " " **mährisches Roggenbrod**, mit und ohne Kimmel, zu 15,  
 20 und 48 Pf.,  
 Frankfurter **Weißbrod** zu 40 und 20 Pf. 20960

**L. Seulberger.**

### Transportable Wasch- u. Kochkessel

empfehlen billigst 20707

**Ferd. Hanson,**  
Moritzstraße 41.

### Neu! Tectorium, Neu!

ein unzerbrechlicher Ersatz für Fensterglas. Dasselbe hält Wind, Regen, Kälte und Hitze ab, löst sich im Wasser nicht auf, wird durch die Sonnenstrahlen nicht erweicht und ist daher weiterbeständig. **Tectorium** ist billiger als Glas, weil es nicht zerbricht und kann erforderlichen Falls leicht reparirt werden, wenn es mit scharfen oder spigen Gegenständen unwillkürlich durchstochen werden sollte. Es eignet sich daher vorzüglich für Fabrikenfenster, Fabrik-Oberlichter, Gewächshäuser, Milchbeckenfenster, Markthallen, Veranden, transportable Bauten, Pavillons, Lauben, Fenster-Vorsetzer, Firmenschilder, Transparent-Laternen zc., überhaupt auch zum Bedecken ganzer Dächer. Hausbesitzer, Baumeister, Gärtner, Fabrikanten mache besonders darauf aufmerksam. Näheres ist im vermischten Theil dieses Blattes zu ersehen. Genauere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete, welcher sich zugleich zur Lieferung des **Tectoriums** in jeder gewünschten Größe empfiehlt.

Ferner bringe meine Schlosserei und mein Installations-Geschäft in empfehlende Erinnerung. 20971

Hochachtungsvoll

**G. Meyer,**

Jahnstraße 6 — Wiesbaden — Kirchgasse 38.

### Pfirsichblüthen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empf. à Packet (3 Stück) 40 Pf. 17800  
A. Berling.

### Rhein. Braunk.-Briquettes

zu ermäßigtem Preise empfiehlt 20244

**Wilh. Linnenkohl,**  
Ellenbogengasse 17.

### Huhroföhlen,

stückerreiche Waare, 20 Centner über die Stadtwaaage 18 Mark, **Rußroföhlen I** 23 Mark, empfiehlt 19770

**A. Eschbacher.**

Biebrich, den 7. October 1892.

### Miethgesuche

**Kleines Haus** mit Garten im südl. oder östl. Stadttheil auf 1. Jan. zu miethen gesucht. Off. mit Angabe der Straße, der Zimmerzahl und des Preises unter **F. P. 314** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Eine Wohnung** von 5 bis 6 Zimmern zc. sucht für 1. April eine ruhige Familie. Angebote mit Preisangabe unter **D. P. 312** an den Tagbl.-Verlag. 20958

### Wohnungs-Gesuch.

Auswärtige kleine Familie sucht hübsche helle Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör pro März. Anträge mit Preis erbitte sub **O. P. 322** an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Beamtenfamilie (ohne Kinder) sucht auf 1. Januar in anständigem Hause eine Wohnung von 2 Zimmern mit Abkühl. Frontseite nicht ausgeschlossen. Offerten nebst genauer Preisangabe unter **V. M. 262** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Möblirte Wohnung

von 4-5 Zimmern, Küche und Zubehör in der Wilhelm- oder Lammstraße auf gleich zu miethen gesucht. Angebote unter **H. R. 332** an den Tagbl.-Verlag.

**Kindertlose ruhige Leute** suchen eine kleine Wohnung in der Nähe vom Markt. Näh. Nerostraße 25, im Laden.

Zwei Zimmer und Küche zum 15. November gesucht in der Mitte der Stadt. Off. unter **L. N. 275** an den Tagbl.-Verlag.

Suche zum 1. Dezember eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör, Vorderh. Adressen mit Preisangabe unter **H. P. 316** an den Tagbl.-Verlag.

Von einem soliden Herrn (Kaufmann) werden, wünschlich in der mittleren Stadt, per 1. Januar 1893 2 **unmöblirte** Zimmer zu miethen gesucht. Offerten unter **Z. G. 308** nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen. 20947

Gebildeter 33-jähr. Herr sucht bei **kindertlosen Leuten** oder Wittwen ungenirtes möbl. Zimmer billig zu miethen. Offerten mit Preisangabe unter **W. H. 40** hauptpostlagernd erbeten.

**E. D.** Ein ungenirtes möblirtes Parterre-Zimmer an den Tagbl.-Verlag zu senden. Offerten beliebe man unter **P. P. 323**

### Fremden-Pension

**Pension.** Melegstraße 4, am Kurhause, Salon, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch einzeln zu mäßigem Preise. 20948

### La Rosière,

Elisabethenstraße 15.

Möblirte Parterre-Wohnung mit Küche zum 1. November zu vermieten. 20968

### Pension Villa Nerothal 10, am Kriegerdenkmal.

Möblirte Zimmer mit Pension.

### Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 21.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 16735

**Ritter's Hotel garni und Pension.** Vorzügl. Pension zu billigen Preisen. Speisecal. Musikzimmer. Lammstraße 45. 18883

**Pension.** Sotort 4-7 sein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch einzeln zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20196

**Pension.** Elegante Zimmer mit sehr guter Pension à 3/4 p. T. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20889

**Seine Pension.** Ein großes oder zwei kleinere Zimmer mit Pension für zwei Personen, 7 Mk. täglich. Allererste schönste Sturlage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20887

### Vermietungen

Villen, Häuser etc.

### Sandhaus Lanzstraße 2

(Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct. zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Bauureau Große Burgstraße 9. 14904

### Villa Mainzerstraße 17,

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Geschäftslokale etc.

Ein in bestem Gange und in bester Lage der Stadt befindliches **Restaurant** mit Logisimmern ist Verhältnisse halber anderweitig zu vermieten. Offerten unter **B. G. 46** an den Tagbl.-Verlag. 19738

**Schwalbacherstraße 17** (Gebäude), gegenüber der Infant.-Kaserne, ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Messerladen. 14968

Der von Herrn **Hollingshaus** seit 6 Jahren in meinem Hause innegehabte Laden ist per 1. April 1893 anderweitig zu vermieten. **M. Baum, Ellenbogengasse 11.** 21004

**Ein Laden** mit Wohnung zu vermieten Messergasse 2 im Geflügeladen. 20190

In meinem Neubau **Promenade-Hotel** auf dem Rathhausplatz sind **drei Läden** zu vermieten. Näh. durch **J. Meier, Lammstraße**, oder bei **A. Bücher, Promenade-Hotel.** 18828

# Laden mit Wohnung Taunusstraße 2

zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 19293

## Laden Webergasse 16,

mit zwei Schaufensfern, Labenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf den 1. April oder auch schon auf den 1. Januar 1893 zu vermieten. Näh. bei Christ. Jstel. 16698  
Laden mit Wohnung und geräumigen Kellern zu vermieten. Näh. Dronienstraße 15, 2. 13605

## Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15310

## Lagerräume

sofort oder später zu vermieten Wörthstraße 1. 20933

### Wohnungen.

Karstraße 15 eine Wohnung zu vermieten. 16906

Merkstraße 13 eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16906

Lambachthal 12 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, gr. Mansarde u. Zubehör, sehr bill. zu verm. Näh. Kapellenstr. 33, Souterrain. 19942

Dogheimerstraße 30 a, 2, eine prächtige Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Nov. oder früher zu vermieten. Näh. bei 18916

Küche, 1. St.

Fußabendenstraße 13 zwei schöne Mansarden mit Küche u. Keller billig an ruhige Leute sofort. 20885

**Göthestraße 1e** sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 16582

Hermannstraße 13 ist ein Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 20973

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

## Michelsberg 26

3 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau, auch mit Werkstätte zu vermieten. 20205

Wörthstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19991

Herostraße 23, Neubau, ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche u. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sofort zu vermieten. 14122

Kranichstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 18. 12890

Höderstraße 23, im 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 20316

Taunusstraße 23 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Mansarde, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19504

Wörthstraße 1, 1. St., 4 Zimmer u. Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 30a, 1, bei Kück. 21009

Wörthstraße 3, 3. St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mans., 2 Keller u. f. w., Wegzugs halber, vom 15. September beziehbar, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 14381

## Herrschaftliche Wohnung,

12 bis 15 Zimmer, Küche, Bad, komfortabel ausgestattet, reichliches Zubehör, Gartenanlage, schöne Fernsicht, in gesündester Lage, zu vermieten Idsteinerstraße 5. 17802

### Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 10, 3 St., ein möbl. freundl. Zimmer zu verm. 19754

Albrechtstraße 33, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 19754

Albrechtstraße 35, Vorderb. Part., sind zwei sehr schöne und gut möblierte Zimmer mit separaten Eingang preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst. 20325

Vertramstraße 12, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 20983

Wörthstraße 3, 1. Etage, möbl. Zimmer sof. zu verm. 19891

Gr. Burgstraße 4, dicht bei Wilhelmstraße, gut möbliertes Zimmer. 1. St., fein möbliertes Zimmer mit u. ohne Pension zu verm. 20588

Delaspeystraße 7, 3, schön möbl. Zimmer zu verm., a. Pension. 20911

Dogheimerstraße 23 sind 2 einfach möbl. Zimmer (ineinandergehend) einzeln oder zusammen abzugeben. 19142

Dogheimerstraße 11, Gartenh. 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 20702

Emserstraße 2, Part. l., schön möbl. Zimmer (sep. Eing.), event. mit Pension billig zu vermieten. 20775

Faulbrunnstr. 6, 2 Tr. r., e. fr. möbl. Zimmer a. anst. Herrn b. a. dm. 20988

Frankenstraße 21, 5th. P., ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 20988

Friedrichstraße 10, 5th. 1 St. l., ein schönes freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 20188

Friedrichstraße 48, 2, gegenüber der Infanterielaserne, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 20221

Hermannstr. 12, 2, ein sch. m. B. m. g. Pens. f. 40 Mk. z. dm. 20742

Hermannstraße 19, 2, ein möbliertes Zimmer zu verm. 20991

Hermannstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu verm. 20500

Jahnstraße 24, 1 St., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 21007

Karstraße 16 ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 20485

Karstraße 33, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 18960

Kirchgasse 32, Vorderb. 3 Tr., ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen anständigen jungen Herrn zu vermieten. 20894

Lehrstraße 25, 1 links, schön möbliertes sonniges Zimmer zu vermieten. 20269

Müschel in die Allee.

Sonnenplatz 6, 5th. 2, ein großes schön möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. 20688

Michelsberg 10, Vorderb. 1 Tr., e. sch. möbl. Zim. a. gl. z. verm. 20979

**Michelsberg 18** möbl. Zimm. zu vermieten. 20696

zu crf. Wäschegeschäft.

## Michelsberg 18, 2 St.

möbliertes Schlafzimmer mit separatem Eingang zu 18 Mk. sofort an einen Herrn zu vermieten. 20903

Mühlgasse 9, bei Weilmann, ein möbl. Zimmer h. zu verm. 20948

Nerostraße 6 Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 20895

Nerostraße 9 möbliertes Zimmer zu vermieten. 20852

Nerostraße 32, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19302

Nerostraße 32, 2 St. l., möbl. Zimmer preisw. zu vermieten. 19302

**Nicolasstraße 21**, Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. Die Räume sind von Vorm. 10 bis Nachm. 4 Uhr anzusehen.

**Querstraße 2, 2**, besonderes schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20125

Röderallee 30, 1, nächst der Taunusstraße, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit einem oder zwei Betten zu verm. 20681

Schillerplatz 2, Zimmer zum 1. Nov. zu verm. 20644

Schwabacherstraße 5, 1 St. h., schön möbl. Zimmer zu verm. 20958

Schwabacherstraße 23, 1 St. l., freundl. m. B. b. z. verm. 20974

Taunusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698

Walramstraße 20, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17861

Walramstraße 22, 1, möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 17001

Walramstraße 27, 2, zwei ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. Einzuziehen von 2 bis 4 Uhr. 20959

Webergasse 29, 2, sind zwei bis drei freundl. möbl. Zimmer, einzeln oder zusammen, billig zu verm. 20813

**Weilstraße 7**, 1 St., zwei möblierte Zimmer (ev. mit Pension) zu vermieten. 19693

Weilstraße 18 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 20166

Wörthstraße 13, 1 St. links, 1 möbl. Zimmer zu verm. 20446

Wörthstraße 22, 1 St. r., möbl. Zimmer an anst. Herrn z. verm. 20988

Wörthstraße 30, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489

Zwei schöne möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, auch mit 2 Betten, auf gleich zu vermieten Bleichstraße 1, 1. 18996

Zwei große schöne möblierte Parterrezimmer auf 1. November zu vermieten Dogheimerstraße 26. 20628

Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 7, Part. 20296

Ein auch zwei ineinandergehende fein möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Vöckerstr. 6, Part. 20296

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 15249

Zwei Fr. erhalten schönes bill. Zimmer Adolphstraße 5, 5th. P. 20410

Möbliertes Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, 2. 18906

Einfach möbl. Zimmer sogleich zu verm. Bleichstraße 1, 1 l. 20931

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 13380

Ein auch zwei anständige Leute erhalten ein schönes großes Zimmer, auf Wunsch mit Kost, Bleichstraße 14, 3. St. rechts. 20296

Hübsches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dogheimerstraße 26. 18338

Zimmer, 1 gr. möbl., sep. Eing., sof. billigt zu vermieten Dogheimerstraße 30, 1. 20954

Schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Frankenstraße 6, 1 St. 20593

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 29, 3 St. 20986

Ein II. möbl. Zimmer mit Kost ist an einen anständigen jungen Mann zu vermieten. Aushilf Hellmundstraße 33, 2. St. links. 19836

Ein schön möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten auf gleich zu vermieten Kirchhofsgasse 4, nahe der Langgasse. 21013

Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 2, 2 St. l. 20162

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Lehrstraße 5, 1 St. l. 20988

Möbl. Zimmer zu vermieten Morigstraße 32, 5th. Part. r. 20911

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Mühlgasse 7, 2 St. h. 20588

Ein hübsch möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten Nerostraße 29, Part. 20911

Ein schön möbl. Zimmer bill. zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 20955

Möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 8, 3. St. l. 20955

6. Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 24. Oktober 1892, Donnerstags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Partheien beigefügt. (Ohne Gewähr.)

14 (1500) 25 (15000) 32 33 48 331 67 481 552 773 911 89 1088
226 764 72 (1500) 890 963 2029 113 245 81 399 568 735 828 921 60
3121 31 20 99 413 574 87 673 757 900 4064 285 307 501 43 732 834
53 931 5125 224 349 463 572 680 746 800 43 6040 302 490 93 525 936
7078 111 52 (500) 329 455 61 (1500) 790 812 949 1067 (300) 225 95 376
445 57 65 84 513 618 71 96 838 66 9116 301 89 421 558 623 875 95
930 49

10165 207 10 29 67 402 12 39 88 561 80 709 44 93 808 26 961 99
11000 47 71 134 97 502 672 718 19 24 812 15 (300) 69 79 94 900 16
24 75 12011 159 68 87 455 532 616 (300) 778 86 979 13070 231 48
87 378 415 50 606 7 998 14264 429 75 643 79 (500) 772 83 93 871 981
15039 261 (500) 87 (500) 326 (3000) 32 83 520 (1500) 620 31 709 844
963 16152 248 300 52 495 694 99 17048 79 103 46 216 (300) 22 41
438 509 32 49 672 708 43 65 928 18138 61 93 361 (300) 492 532 869
716 74 813 39 58 909 81 19003 40 71 181 220 97 444 88 (1500) 530
749 80 (1500) 824 87 953 85 94

20126 63 314 419 505 (1500) 50 650 85 806 958 21107 28 322 22
427 659 738 59 810 954 22140 97 313 419 569 706 801 20 980 23054
94 171 318 40 427 39 670 739 59 863 969 (3000) 21027 73 78 267 68
383 429 53 507 28 67 712 45 67 85 803 25007 31 (500) 138 48 63 342
47 411 817 916 27 48 77 20124 56 206 404 634 772 82 944 89 27086
(500) 169 94 (300) 218 24 31 36 44 63 322 436 90 624 80 735 916 44
28100 303 95 433 54 525 42 736 43 20122 90 322 28 71 474 (3000)
675 660 70)

30148 203 618 45 70 809 15 44 (3000) 918 31243 322 405 594 (3000)
659 787 815 38 994 32175 235 408 864 908 74 82 33130 215 380 481
540 85 622 (300) 51 750 956 31028 186 (3000) 219 14 70 387 428 535
691 (5000) 801 29 35016 52 78 147 240 42 403 659 727 812 36080 30
129 265 95 (300) 334 494 608 12 801 923 37081 128 46 69 89 238 353
64 (1500) 89 436 502 38225 303 529 37 75 679 799 90 908 81 84
39028 204 98 366 722 97 926

40127 56 90 216 19 33 342 85 461 77 93 653 706 96 844 41058
120 78 229 333 84 409 82 659 75 77 89 949 93 42012 108 420 577 317
75 48000 4 9 28 123 273 (3000) 302 418 45 73 86 640 757 828 44022
15 36 208 386 516 667 710 854 87 45225 69 308 25 76 412 27 589 783
9 9 49005 123 81 213 49 524 673 740 80 800 61 928 47045 123 (3000)
39 254 337 420 26 5 3 98 624 72 721 49 914 48040 80 144 276 343
68 420 43 514 64 705 40159 244 69 531 57 612

50019 89 263 81 309 (500) 16 409 519 39 68 (3000) 705 30 (300) 34
817 971 78 51047 107 366 645 48 80 735 74 820 52101 21 95 229
55 381 (500) 727 845 53433 69 607 (1500) 55 64 781 91 952 54100
404 24 515 58 668 795 837 952 75 55 70 (500) 81 (300) 127 95 279
623 39 73 756 50035 49 110 22 457 671 91 831 941 86 52103 364
461 715 79 816 42 58077 99 117 (500) 539 664 74 716 847 57 197
59507 41 73 651 716 821 91 903

60038 46 309 38 429 90 757 77 905 61072 (300) 180 451 (500) 790
931 75 62196 263 426 45 515 50 632 754 897 63153 23 88 309 62
(5000) 417 519 739 87 95 (5000) 926 55 64342 471 607 81 85 769
76 835 55 912 13 31 66 65131 228 55 300 19 86 545 652 747 838 88
917 85 66004 24 335 422 977 86 67105 458 537 62 76 84 654 832
915 67 68186 338 436 534 71 667 99 710 89 (5000) 963 75 60158
67 366 91 427 548 663 706 83 822 942 85

70029 76 (15000) 81 181 396 445 59 700 28 (500) 920 44 73 94
71026 78 231 445 510 (300) 48 634 (500) 728 829 938 46 72012 (500)
47 55 240 43 69 301 60 648 617 33 700 73 820 40 57 96 993 73 75
267 (500) 435 597 647 74 731 62 816 929 64 74033 79 85 (300) 95
112 45 52 218 515 51 67 603 8 77 813 932 70 75057 222 (500) 69 48
511 687 758 93 821 938 76302 79 417 766 802 9 9 77026 36 137 302
449 (500) 85 504 620 728 75 873 938 76942 114 25 205 75 312 483
640 70 (1500) 726 881 74070 133 381 613 25 43 96 821 91 961 94

80083 182 298 340 447 600 879 931 57 93 81020 80 37 47 196 98
329 46 487 (3000) 652 733 828 930 82005 258 300 50 68 562 670 712
98 886 83165 289 397 435 41 73 621 704 (5000) 18 801 45 71 954 84008
102 18 68 201 47 77 308 411 (300) 86 711 88 89 921 66 (500) 85192
290 327 459 677 79 889 926 57 94 86146 388 781 923 68 76 91 87088
108 90 (500) 883 962 87 91 88203 (300) 28 391 4 7 96 531 641 712
914 92 80925 101 278 81 313 60 540 73 (300) 681 88 (300) 804 87

00087 93 271 443 76 561 (500) 84 626 40 (3000) 90 834 36 93

91347 420 (1500) 92 524 648 60 712 29 (1500) 884 (300) 956 02024 89
297 538 870 933 93059 216 579 829 872 929 (300) 58 94098 (500)
140 84 398 499 578 96 670 82 742 73 906 86 5021 113 47 (300) 66
218 21 (300) 309 85 607 27 46 65 732 828 69 953 62 96011 131 (1500)
59 434 624 705 23 79 926 71 83 97003 73 78 268 437 60 715 72 (300)
964 98158 202 62 385 96 (3000) 432 558 87 98 724 28 889 930 77
99208 9 77 (500) 433 548 943 44

100064 122 546 752 883 79 982 101222 331 95 415 513 14 61
710 (3000) 42 814 922 (300) 102272 371 (5000) 608 78 794 47 925 56
103056 103 9 10 48 200 4 378 404 63 501 22 47 104096 264 346 59
78 531 62 625 947 105007 66 123 231 68 371 829 57 95 (500) 971
106063 32 80 83 119 33 220 378 516 31 41 107003 22 49 193 247 62
441 93 500 702 41 52 108010 105 423 69 723 897 109080 176 957
339 (3000) 89 464 543 64 667 957 89

110014 62 214 503 56 67 842 68 110006 9 75 131 275 79 373 417
559 662 804 914 112088 96 141 (1500) 309 10 (500) 40 441 743 849
113022 63 81 101 643 984 114090 108 259 562 690 94 770 884
97 115011 21 97 223 300 29 490 587 88 9 0 70 110053 56 165 73
230 66 79 516 32 77 117225 496 597 824 (1500) 966 118003 202 392
492 531 58 613 63 69 96 892 (3000) 119148 399 (1500) 418 501 2 50
767 819 55

120058 217 63 611 22 49 769 807 50 52 121207 69 446 99 520 30
650 806 55 945 60 51 132011 27 35 163 380 450 78 84 548 671 76
123153 97 222 312 56 403 625 611 641 831 32 78 124138 65 97 215
18 (500) 27 86 356 62 438 503 608 9 13 715 125073 76 85 85 335 76
424 509 676 83 824 36 56 59 952 126012 15 192 259 301 469 962
127049 54 80 331 48 452 96 727 94 825 966 (300) 81 128034 48 (300)
617 26 39 723 73 975 129123 68 75 (500) 205 81 92 310 506 695 749
64 823 914

130093 146 260 (1500) 580 692 69 131101 (3000) 15 30 22 28 (500)
35 257 77 439 59 517 831 132186 126 (300) 71 215 17 25 53 609 37
78 804 7 66 78 79 96 9 34 133051 128 418 (500) 50 92 623 728 71 859
134022 38 101 339 648 90 92 93 818 135006 35 66 198 246 321 56
405 87 563 98 869 (500) 83 900 67 136040 138 324 27 520 680 703 27
884 965 137011 13 85 451 599 138160 202 344 76 466 594 707 23
(1500) 139095 637 85

140007 53 132 79 247 441 91 878 934 141134 83 327 99 522 602 45
982 67 926 142007 14 170 255 99 (300) 316 509 14 609 69 729 870
982 143398 477 636 848 984 144032 52 63 138 (300) 360 490 523
626 57 61 758 61 920 51 145013 (3000) 92 360 70 474 567 652 91 959
146253 57 447 (500) 539 74 80 611 (3000) 74 939 147020 33 236 (300)
334 458 944 148038 (1500) 548 62 (300) 65 72 646 754 (3000) 894 149092
111 53 80 (1500) 94 302 7 29 411 546 711 (500) 801 37 39 963

150134 305 51 459 77 523 610 38 719 41 835 68 97 992 151109
203 22 355 642 742 821 83 152158 230 (1500) 372 427 96 629 759 811
18 153217 40 367 80 441 56 854 901 154107 272 317 479 597 838
79 81 90 155007 21 53 161 221 311 413 (300000) 696 892 19 975
157095 95 163 (300) 231 314 582 792 157097 122 356 654 (3000) 85
747 800 991 158335 713 860 67 90 159068 341 405 83 96 620 772 803

160096 102 10 375 82 403 12 81 86 526 730 808 12 84 (3000) 904
161021 249 309 449 98 552 762 828 (500) 932 78 16205 (300) 14
569 631 60 872 94 985 163048 (300) 244 73 464 66 517 28 789 910
41 55 84 104009 182 256 70 8 330 587 99 633 705 165043 141 237
50 93 350 488 588 96 620 91 724 903 5 18 87 166001 75 124 361
407 735 90 972 167088 78 285 311 413 50 73 576 92 93 (3000) 608
807 17 916 168000 16 109 292 377 594 689 746 50 84 90 988 160036
160 200 333 453 77 84 503 14 796 835 954

170 889 (3000) 384 425 92 569 773 806 (500) 59 938 43 82 95
171106 24 230 339 402 (300) 549 81 84 773 89 90 (3000) 929 172074
159 390 409 501 57 607 89 173182 206 44 43 882 83 315 575 612 53 752
171036 85 90 127 45 274 79 201 72 402 603 67 712 36 831 91 957
175189 (500) 488 545 673 939 (500) 47 66 170106 9 389 456 64 605
874 80 172234 415 504 75 997 175100 46 (500) 64 309 16 40 53 51
519 86 686 700 35 807 44 78 955 179012 346 55 403 12 21 503 11 80
83 630 (300) 888 963 74

180222 28 (500) 148 70 (1500) 276 (3000) 398 433 631 710 834 906
(3000) 17 96 181000 16 244 (3000) 345 (500) 460 518 798 835 44 971
182396 412 509 12 763 93 973 183189 287 305 61 457 503 52 671 770
76 699 863 75 184114 28 (500) 62 248 439 589 638 71 871 978 82
185004 27 101 55 235 54 335 43 92 803 35 79 (50000) 184097 100
10 17 25 49 332 449 694 731 812 187242 84 436 539 52 607 905 82
188074 75 83 133 (500) 40 219 794 964 189232 88 338 27 30 49 53
507 12 635 63 885 904 22

G. einf. möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 3. 20975
Ein möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. Schulberg 6, 1 Tr. 20751
Ein schönes möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
Schulberg 21, 1 St. 20414

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacher-
straße 63, 2 St. I. 19693
Freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Sedan-
straße 1. 20682

Ein einf. m. 3. a. eine einz. Verf. z. verm. Steing. 13, H. 3 St. 20464
Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Balkmühlstraße 22. 20086
Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Walramstr. 20, 2 I. 19408

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Debergasse 44, 2. 17947
Möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 25, Stb. 1 Tr. 21006
Ein schön möbliertes Zimmer bei einer alleinlebenden Frau zu ver-
mieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20790

Ein möbliertes Manjarde an eine ruhige anständige Person zu vermieten.
Näh. Karlstraße 27, Part. 20959
Möbl. heizb. Manjarde billig zu verm. Kirchhofgasse 9, 1 St. r. 20970

Ein schönes Manjarde-Zimmer (möbliert) zu verm. Lehrstraße 27. 20918
Michaelberg 6 e. anst. Mann z. Mitbewohnen e. Mann, ge. 20978
Eine kl. Manjarde mit Bett zu verm. Schwalbacherstraße 87, Stb. r.
Junge Leute erhalten Logis Hellmündstraße 45, 2. Stb. 1 St. r.
Ein oder zwei j. Herren erh. Kost u. Logis Hermannstr. 12, 2 Tr. 19836

Zwei j. anst. Herren erh. Kost und Logis Hermannstraße 26, 2. 20119
Ein anst. Mädchen erh. Schlafstelle Dirichtharben 7, Frontip.
Zwei reinkl. Handwerker können Kost und Logis erhalten
Wegergasse 13. Näh. im Schirmladen. 18076

Anständige Leute erhalten Kost u. Logis Kirchgasse 42, Stb. 1 St. r.
Stelle suchende Mädchen können reinlich logiren Wegergasse 14, 1.
Ein reinkl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Saalgasse 9, 2 St. I.
G. Arbeiter erh. Kost u. Logis (8.50 Mk. die Woche) Schwalbacherstr. 69, 1.
Reinlicher Arbeiter erh. Kost u. Logis. N. Steingasse 3, 1 r. 20568

Zwei reinkl. Arbeiter erhalten Kost und Wohnung. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 20073

Leere Zimmer, Manjarden, Kammern.
Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort zu
vermieten. 15013
Walramstraße 3 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im
Laden. 18083

Zwei schöne Zimmer, unmöblirt, billig zu vermieten, event. Pension.
Näh. Emmerstraße 2, Part. I.
Ein leeres Zimmer für 9 M. monat. z. verm. Blücherstraße 16.
Ein leeres Zimmer zu vermieten Friedrichstr. 45, Stb. 1 St.
Ein großes leeres Zimmer zu verm. Dellmündstraße 64, Stb. B. 19500

Ein kleines Vereinszimmer mit Clavier ist zu vergeben. Näh.
Kroneneck, Lehrstraße 2.
Ein schönes leeres Zimmer nach der Straße ist auf gleich
oder 1. November zu vermieten Wegergasse 13. Näh.
im Schirmladen.
Ein leeres Zimmer a. 1. Nov. o. sp. z. verm. Schwalbacherstr. 51, Wädel

Partingstraße 6 ein schönes Manjarde-Zimmer zu vermieten. 18076
Karlstraße 23 eine Manjarde an eine ruhige Person
zu vermieten.

**6. Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.**

Ziehung vom 24. October 1892, Nachmittags.  
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern im Nachtratte beigefügt.  
(Ohne Gewähr)

295 300 49 62 443 519 48 15001 617 834 68 901 74 1087 164 341  
419 592 694 730 84 2021 56 [5000] 133 [50000] 289 499 607 70 789 845  
942 83 8183 380 84 474 571 689 792 845 4021 90 249 314 466 93 525  
879 923 5099 45 239 71 323 24 401 3 [5000] 9 594 722 41 95 851 185  
6100 28 225 15001 33 351 455 659 845 80 902 7059 180 351 659 90 889  
6126 42 384 403 564 [5000] 73 606 84 879 935 9056 283 438 886 [3000]  
916 18 38  
1906 7 141 218 57 350 68 419 514 694 776 96 844 84 936 11007  
102 29 84 [3000] 279 89 323 29 89 548 87 681 734 [3000] 43 852 57 78  
926 30 12045 65 [15000] 266 422 [5000] 556 62 620 745 [5000] 973 12153  
342 63 94 528 680 802 95 [5000] 930 14022 143 49 410 523 79 92 15190  
806 68 90 410 11 25 570 967 [3000] 742 75 904 28 82 16096 238 [3000]  
45 84 [5000] 389 [3000] 743 60 74 817 35 [5000] 929 17110 39 82 25  
323 443 [3000] 50 78 80 651 739 69 91 822 [3000] 48 914 18004 54 109  
[3000] 271 [3000] 495 726 928 34 19008 30 104 [5000] 61 87 258 501 9  
80 612 93 721 42 90  
20032 95 352 447 598 602 12 44 [3000] 717 813 913 96 21072 99  
101 [3000] 366 74 502 66 85 663 891 22023 287 535 648 [3000] 23101  
35 361 92 445 718 82 [5000] 856 65 67 938 24084 107 218 55 322 517  
19 [5000] 739 831 974 [5000] 25018 127 285 366 84 401 601 47 727 878  
26005 56 159 292 506 28 797 809 19 73 900 43 27102 23 343 438 62  
67 544 770 914 38 41 71 28010 45 124 60 [5000] 242 655 715 32 37  
945 29022 93 178 324 27 92 431 540 89 735 65 93 804 40 48 89  
30045 78 86 218 24 56 64 22 313 442 516 672 82 [15000] 782 886 930  
31070 154 62 216 75 340 [15000] 684 856 913 17 42 [15000] 65 32063  
114 80 207 314 78 [3000] 485 582 [3000] 642 733 983 34149 216 302 7  
67 457 797 806 [15000] 994 34005 [3000] 216 [5000] 57 742 84 802 35013  
216 [3000] 75 606 732 996 36140 305 [5000] 50 471 613 [3000] 730 810  
262 37168 250 405 633 710 948 38501 703 30000 230 346 525 666  
850 904 55  
40 57 314 573 824 49 913 41091 94 107 [15000] 9 32 232 61 [5000]  
415 32 [3000] 570 730 60 [15000] 857 921 81 42245 363 81 82 508 879  
[15000] 991 43164 318 69 430 31 597 608 54 59 83 753 903 46 [3000]  
44174 262 82 372 87 602 46 [10000] 766 807 88 933 45002 41 51  
277 303 23 431 33 57 73 519 [3000] 97 622 783 40886 180 [5000] 92  
451 89 [15000] 93 536 51 75 82 [15000] 96 940 47067 95 185 301 36 46  
538 40 51 53 80 714 27 52 65 48023 54 136 91 292 324 434 [3000] 66  
323 44 721 31 [5000] 880 49026 63 633 761 912  
50034 [3000] 65 127 57 875 51045 113 56 71 81 219 68 [3000] 349  
52 55 83 517 48 [3000] 641 784 87 915 52313 14 483 51 603 53 54  
55 733 83 860 290 33 63 [3000] 90 53035 190 213 304 420 25 638 631  
90 54112 75 392 [3000] 611 764 838 78 90 55013 40 453 [5000] 631  
792 967 56032 97 [15000] 139 231 437 577 705 853 [3000] 963 [3000] 92  
57011 89 101 15 28 204 44 350 421 95 607 38 69 721 51 [15000] 487  
58017 43 48 203 340 81 454 [3000] 531 63 75 59019 138 212 73 84 99  
426 816 59 287  
60133 307 509 75 85 676 [3000] 78 773 84 41 952 61017 305 412 82  
501 82 617 869 992 62088 136 239 44 82 475 692 703 906 50 92 63032  
206 [3000] 425 516 52 95 626 45 [5000] 749 807 96 930 63 98 64047  
445 55 529 703 31 41 65029 231 385 440 93 618 33 37 65 958 60015  
130 70 209 302 556 58 657 772 90 67888 96 446 750 945 59 68288  
638 [15000] 6 8 867 97 939 65 60104 346 627 796 [3000] 890  
70015 [3000] 23 62 134 436 55 595 601 787 [3000] 978 71110 11  
18 200 87 363 502 20 31 [15000] 93 668 957 [15000] 60 72074 235 59 326  
87 98 472 89 524 815 30 48 61 983 34 73039 181 302 71 402 [5000] 600  
703 [3000] 74205 351 488 659 61 66 750 75274 424 95 522 34 644 80  
776 89 841 928 76034 50 292 95 320 89 505 71 621 814 55 67 922 32  
78 77038 167 295 445 54 605 40 713 78079 193 225 55 70 455 600  
[15000] 765 92 820 962 79240 47 3 4 12 96 518 622 48 88 813 24 991  
80111 223 55 61 335 529 42 647 749 840 919 81096 116 91 93  
229 64 65 [3000] 330 77 441 53 85 [3000] 645 82066 179 310 81 468 678  
80 [15000] 8 07 82 959 83009 [15000] 64 163 82 400 96 580 87 612 874  
84473 637 46 68 962 82 85007 128 263 319 477 525 44 47 64 807 96  
80212 331 567 603 735 76 879 [3000] 87045 138 411 509 602 11 84 724  
49 854 88201 13 469 10 505 615 84 788 92 871 75 85 89092 [3000]  
194 273 413 34 558 646 [3000] 746 873 976  
10168 246 63 83 92 321 59 62 408 71 84 501 93 604 5 86 754 831 906 8  
18 74 91188 206 8 40 71 326 425 [3000] 35 639 43 605 719 36 [3000]  
39 68 78 800 [15000] 92093 214 29 85 323 54 96 487 [3000] 638 739 45

846 911 65 93272 76 301 29 94 [15000] 413 587 601 966 [3000] 91308  
[3000] 315 43 85 431 88 506 45 787 913 27 82 95055 63 117 294 387  
413 652 71 782 [15000] 77 93 99 836 931 96 96138 513 [3000] 34 84  
721 61 92 802 972 97005 121 [3000] 78 248 433 45 508 52 91 671 84  
708 805 98366 531 618 27 93 815 47 09128 214 35 307 499 509 19  
700 [15000] 942 80  
100015 32 93 121 389 422 542 58 611 16 40 754 835 81 78 101008  
16 50 122 89 248 52 81 360 63 79 78 85 90 502 86 684 881 941 68  
102022 205 445 61 517 741 73 804 27 [15000] 54 58 91 907 103049 67  
[5000] 131 73 254 [15000] 31 83 93 312 462 565 785 833 10410 245  
[3000] 381 33 417 [15000] 32 537 645 87 721 35 105049 59 128 37 63  
78 260 311 421 32 535 62 66 701 887 106013 106 45 591 [3000] 719 63  
83 821 60 107021 67 [15000] 113 77 320 45 539 85 857 108065 179  
273 362 78 427 81 505 711 50 937 109046 55 69 [3000] 290 347 96  
534 782  
110190 [5000] 215 303 1059 443 60 [15000] 510 18 89 853 908 111077  
114 44 288 345 498 522 46 77 617 [3000] 704 75 886 949 112024 95  
[5000] 175 [3000] 239 77 391 413 518 608 23 51 704 93 857 70 920 68  
113108 [100000] 244 346 04 416 51 55 524 82 751 813 90 [5000] 114040  
953 88 99 126178 237 347 61 443 91 639 97 725 899 127154 90 529  
999 827 64 65 128005 85 110 11 259 63 369 [3000] 85 418 542 749 [5000]  
56 852 120 99 414 22 609 70 760 908 32 45 81 88  
130029 [3000] 188 272 355 415 808 [15000] 13 [3000] 76 902 131029  
53 86 161 [30000] 65 98 224 394 410 [3000] 801 94 132081 138 56  
[5000] 77 218 94 306 47 77 [15000] 430 517 77 891 745 54 808 69 98 910  
14 40 77 133001 [3000] 81 119 255 390 452 65 82 555 73 818 978 98  
134027 93 126 42 202 15 28 69 75 81 15 536 600 3 67 839 69 88  
135123 44 270 84 776 91 96 810 957 136224 [3000] 35 314 59 649 [15000]  
942 77 137231 60 335 54 430 522 731 811 945 138026 95 130 97  
[15000] 247 324 73 401 620 71 780 94 806 955 55 81 130185 208 366  
61 93 473 77 80 788 [3000] 866 944  
140019 28 101 474 883 85 141116 24 319 23 83 454 583 861 922  
142035 209 212 478 500 40 802 80 925 67 143106 [3000] 243 309 452  
788 944 144027 161 322 582 74 87 884 145067 190 375 479 95 589  
827 43 50 44 710 40 827 91 97 99 146136 39 95 232 342 465 744 68  
613 [3000] 43 86 147076 168 87 253 [3000] 332 41 91 433 37 [15000]  
541 56 929 91 772 867 922 25 78 148057 153 78 99 255 543 59 87 647  
748 90 699 149076 112 [3000] 280 495 585 612 28 853 944  
150287 541 673 825 92 151100 42 57 316 22 403 46 535 601 822  
[3000] 38 380 152017 [3000] 157 72 340 73 410 574 81 659 736 898  
153055 69 79 124 291 [5000] 300 [3000] 44 59 436 7 25 46 55 90 737 86  
825 154229 793 810 923 [3000] 50 155015 32 121 208 62 68 344 55 87  
456 65 72 557 998 156041 54 227 86 332 607 [3000] 65 718 22 29 912  
33 157038 423 581 86 644 45 955 158100 264 88 932 [3000] 159150  
399 606 781 821 [3000] 71 944  
160116 119 337 34 464 321500 620 939 161232 355 66 413 500 66 688  
90 732 947 162300 460 95 625 734 829 163224 5 72 332 403 44 615  
167 683 965 68 165045 108 30 75 217 8 330 32 94 401 69 662 772  
962 166193 304 93 487 [15000] 597 787 907 39 167114 35 401 [5000]  
3 658 65 704 9 834 71 82 922 62 168047 75 96 341 81 84 597 621 91  
722 926 47 [3000] 73 169154 299 556 714 22 [5000] 97 969  
170216 441 [5000] 74 82 732 51 70 97 929 64 171004 11 60 72 119  
335 701 23 882 [5000] 172134 77 274 327 74 459 70 626 698 732 75  
77 906 [3000] 20 91 [15000] 173215 98 533 735 61 65 868 174029 233  
42 312 447 72 530 69 854 907 36 95 175007 67 241 [3000] 408 657  
849 [5000] 96 934 36 58 176111 324 429 [15000] 44 533 43 665 75 893  
177036 45 [3000] 130 87 305 23 96 409 68 556 52 620 [3000] 730 [3000]  
823 94 178465 96 527 64 798 857 943 77 179007 237 338 [15000] 71  
72 [3000] 446 532 816  
180207 15 28 558 612 989 181026 [15000] 126 58 96 218 32 354  
400 921 [5000] 184020 69 211 920 184103 203 9 33 351 78 468 92  
627 36 55 73 924 184030 74 81 147 408 33 589 832 44 63 78 1465147  
[5000] 89 202 61 718 36 [5000] 76 996 184084 118 283 357 490 586 616  
28 80 811 184107 22 92 315 87 482 530 471 188029 163 277 362  
76 465 544 88 18974 143 201 368 98 407 522 796 800 5 [3000] 77 979

Zwei Manfarden-Zimmer an ausländige Leute zu vermieten Langgasse 11, 2. Et. 19569

**Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc. Flaschenbier-Keller,**

groß, sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Limbarth, Neugasse 15. 20992  
Ein Weinsteller, ca. 50 Stück haltend (Freitag), per October zu vermieten bei Sprenger, Schiersteimerstraße. 11747

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Sonntag eines jeden Ausgabens im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstfughe und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

Gesucht eine Gesellschafterin mit g. Referenzen, t. Herrschafts-töchin, f. ausw., drei gewandte Restaurationsköchinnen, ein arbeitsames Mädchen zur Stütze (Lohn Mt. 20-25), keine flotte Kellerinnen, f. bgl. Köchinnen, e. Hotelzimmermädchen, zuverl. Kinderin., Alleinm., Mädchen v. Lande, Kuchem., gegen g. Lohn d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

**Gei. geprf. Erzieherin** zu zwei Kindern i. Berlin. Gehalt 1000 Marl. Abt. an Frt. Englerdt, Berlin S.W., Wilhelmstraße 111, 1. (cpt. 2329/10) 172

**Erste Verkäuferin gesucht**  
für ein großes Passimenterie-, Knopf- und Seiden-Geschäft. Genauere Branchenkenntnis, sowie prima la Zeugnisse erforderlich. Sofortiger Eintritt, hoher Gehalt bei dauernd angenehmer Stellung. Offerten mit Photographie sub E. O. 291 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht ein geb. gefeskt. Fräulein,** musikalisch und französisch sprechend, als Erzieherin. Offerten sub G. W. 100 hauptpostlagernd. 20849

**Ein brav. evangel. Mädchen**  
für ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht, Gelegenheit zur Ausbildung in der Haushaltung. Eintritt per sofort. 20793  
**G. May, Diez.**

Perfekte Modistin sofort gesucht, ganz oder einige Stunden den Tag. Offerten unter L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag.

**Züchtige Verkäuferin**  
von guter Figur  
für mein Damen-Confections-Geschäft  
sodort gesucht. 20996

**G. August,**  
Wilhelmstraße 38.

**Züchtige Mäntel-Arbeiterinnen** auf die Werkstätte sofort gesucht gegen hohen Lohn von 20997  
**G. August,**  
Wilhelmstraße 38.

Perfekte Kleidermacherinnen gesucht Adelhaidstraße 39, 1.  
Marktstraße 21 bei H. Engelhard werden Mädchen, im Nähen auf geübt, gesucht. 21000  
Friedrichstraße 29 wird ein Mädchen zum Ausbessern der Wäsche gesucht.  
Anständiges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen.  
Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht bei Frau Wendant Meyer, Friedrichstraße 47, 8.  
Ein Mädchen kann das Nähen erlernen Hellmundstraße 39, 1 St.  
Ein Mädchen kann das Nähen erlernen Bellrichstr. 33, 1 St.  
Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Volkswilhelmsstraße 22. 20823  
Ein Waschmädchen gesucht Rönnerberg 34, 1 St.  
Anständige Monatsfrau gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20965  
Monatsmädchen oder unabh. Frau gef. Sedanstr. 3, 1 I.  
Eine laubere Frau wird für einige Stunden Morgens und Mittags für Hausarbeit gesucht Gr. Burgstraße 14, 2.  
Ein ordentliche Wäscherin gesucht Häfnergasse 13, im Laden. 20940  
Ein braves Stundenmädchen gesucht Müllerstr. 8, Part., 10-12 Uhr anfragen.

Es wird eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Dohheimerstraße 30.  
Nach Worms zu einem jungen Ehepaar eine fein bürgerliche Köchin zum 15. November gesucht (Lohn 25 M.).  
Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
Eine perfekte Köchin auf sofort gesucht Höderallee 6, bei Herrn Pimmel.

**Nach England** wird zum 1. December eine fein bgl. Köchin zu jungem Ehepaar gesucht. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
Gesucht für einen kleinen f. Haushalt in Berlin eine mit der f. bürgerl. Küche perfekte Köchin mit nur besten langj. Zeug., w. zugi. e. Theil der Hausarbeit übernimmt. Näh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

**Nach Holland** zum 1. Dez. eine fein bgl. Köchin u. ein kräft. Hausmädchen gesucht.  
Central-Büreau (Frau Warlies) Goldgasse 5.  
Ein solides fleißiges Alleinmädchen wird für einen ruhigen Haushalt zum 15. November gesucht Dohheimerstraße 5, 2 Tr.  
Mädchen f. Küche u. Hausarb. gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 16, Part. welches in der Pflege von kleinen Kindern erfahren ist und Zeugnisse darüber aufweisen kann, zu zwei Kindern gesucht Victoriastraße 25, Part. 20891

**Kinderädchen,** welches in der Pflege von kleinen Kindern erfahren ist und Zeugnisse darüber aufweisen kann, zu zwei Kindern gesucht Victoriastraße 25, Part. 20891

**Mädchen,** welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, gesucht Victoriastraße 25, Part. Gute Zeugnisse erforderlich. 20892  
Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 17, 1. 20927  
Gesucht ein anständiges Mädchen in ein feines Herrschaftshaus zu einem Kind von 2 Jahren. Düraer's Centr.-Bür., Mühlgasse 7.  
Junges einf. Mädchen für jeder Arbeit gesucht Göthestraße 9, 2.

**Gut empf. Mädchen,** welches im Kochen bewandert ist, f. kleineren Haushalt gesucht. Näh. Wolphsallee 30, Part. 20981  
Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 49.  
Ein einf. laub. Mädchen v. Lande wird gef. Schwalbacherstr. 9, Baden. Mädchen allein zu kleiner guter Familie gesucht. Gute Zeugnisse aus längerer Stellen erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20985  
Ein kräftiges Mädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 14, B. I. 20985  
Gesucht eine fein bürgerl. Köchin in gutes Haus, ein besseres Zimmermädchen, zwei gute Herrschaftsköchinnen, ein Hausmädchen nach Amerika, eine Sotellköchin, eine Kaffeeköchin, 40 M. art. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Gesucht eine Kammerjungfer, gewandt im Bedienen von Damen, für mit auf Reisen. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ein Mädchen gesucht Häfnergasse 2, 2.  
Ein einfaches Mädchen, evangelisch, welches jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird zum baldigen Eintritt nach auswärts gesucht. Näh. Adelhaidstraße 64, 2.

**Jungfer,** einf., weibl. schneidert, gesucht durch Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

**Bessere Borne** (Französin), Kammerfrauen, Ladenfräulein, bürgerliche Köchinnen, sowie Haus- und Kindermädchen suchen Stellen durch das Bureau von A. Bausch, Thomasstraße 4, Bad Homburg. 20247

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Helenestraße 18, 1 St. 3.  
Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügen). Kapellenstr. 2, 3 St.  
Ein Waschmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Nischelsberg 28, 1 St. r.  
Ein Monatsmädchen sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 9, 1 St. 3 St.  
Eine Frau sucht Monatsstelle oder einen Laden zu pugen. Goldgasse 8, im Laden.  
Ein braves fleißiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht Stelle. Näh. Balramstraße 5, 1 St. l.

**Als Haushält.** ob. Stütze der Hausfrau sucht ein b. Mädchen, w. i. d. Haush., bef. im Kochen gründl. erf., bald. Engagement. Näh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Eine perfekte Köchin sucht Stellung z. Aushilfe. Adlerstraße 47, 1 Tr.  
Ein älteres Mädchen, gestügt auf gute Zeugnisse, sucht Stelle als Köchin oder Haushälterin. Zu erfragen Friedrich a. Nh., Mäuzerstraße 7.  
Eine fein bürgerl. Köchin mit gut. Zeugn. sucht Stelle; dieselbe geht auch als Mädchen allein. Düraer's Centr.-Bür., Mühlgasse 7.

**Perfekte Köchin für Restaurant, Pension o. Herrschaftshaus, tagsüber, empfiehlt sofort Stern's Bür., Arostrasse 10.**  
Mädchen, welche bürgerlich kochen können und jede Hausarbeit verstehen, suchen Stellen durch Frau Wittwe Schug, Webergasse 46.

Ein älteres gebildetes Mädchen sucht für die Nachmittagsstunden Beschäftigung bei einer älteren Dame zum Vorlesen und zur persönlichen Bedienung. Sedanstraße 11, 3 St.

Mädchen, das kochen kann, sucht Stelle. Saalgasse 30, 1 St. 2.  
Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht auf 1. Nov. Stellung. Dasselbe ginge auch außerhalb. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 21010

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle auf 1. Nov. Karlsruferstraße 23, 3 St.  
Gesucht für ein geb. junges

**Mädchen (Norddeutsche),**

22 Jahre alt, eine Stellung zur Stütze der Hausfrau in guter Familie. Es wird mehr auf angenehme familiäre Stellung geachtet, als auf Gehalt. Offerten erbittet man unter G. P. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in seinem Hause, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Dramenstraße 42, 1 St., bei C. Kahl.

Ein best. Mädchen, das die bürgerl. u. feinere Küche versteht u. jeder Hausarbeit vorstehen kann, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Näh. Saalgasse 32, 2 St. 1.

Eine bessere anständige Wittve sucht Stellung bei einem älteren Herrn oder Dame. Offerten unter E. P. 313 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein junges braves Mädchen vom Lande, aus guter Familie, welches sehr gut sicken und einfache Kleider selbstständig arbeiten kann, wird zur Erlernung des Haushaltes Aufnahme in kleiner gut bürgerlichen Familie gesucht. Familiäre Behandlung Bedingung. Lohn wird nicht beanprucht. Offerten unter U. P. 322 an den Tagbl.-Verlag erbitten.

**Ein Mädchen** vom Lande sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 7, Seitenbau links.

Ein besseres Mädchen von auswärts sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Helenestraße 19, 1 St. l.

Ein fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches stets als Beiköchin und in Restauration thätig war, sucht Stelle. Dasselbe sieht nicht auf hohen Gehalt. Mühlgasse 7, 1 St.

**Verschiedene Haushälterinnen,** welche die Küche verstehen, mit guten Mitteln, empfiehlt Bureau Germania, Häfnergasse 5.  
Gelegte Person sucht bis zum 1. Nov. zur Führung eines Haushaltes in einem Geschäftshause Stelle oder ähnliche Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Webergasse 8, 8.

**Junges Mädchen, in der bürgerlichen Küche und Hausarbeit gründl. erfahren, empf. sof. Stern's Bür., Arostrasse 10.**  
Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle bis zum 1. Nov. Näh. Louisenstraße 16, Part. r.

**Mehr. Zimmer u. Alleinmädchen empf. Bureau Germania.**  
tücht. Mädchen mit sehr g. Zeugn., welches gut bürgerlich kocht und jede Hausarbeit verrichtet, sucht per sofort Stelle. Näh. Häfnergasse 15, bei Frau Volk.

**Älteres** Mädchen mit und ohne Sprachkenntnissen, mehrere angehende Jungfern empf. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

**Herrschafthpersonal jeder Branche wird stets nachgewiesen**  
**S. Germania, Säfergasse 5.** Firma bitte beachten.  
 Ein Mädchen, welches bürgerl. Kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Fr. Schmidt, Kleine Schwalbacherstraße 16.  
 Feineres Zimmermädchen, vorzügliche Zeugn., sowie mehrere  
 Mädchen, welche Kochen können, mit guten Zeugnissen,  
 empfiehlt Central-Bureau (Frau Wallies), Goldgasse 5.  
**Ein gezeigtes Mädchen** mit guten Zeugnissen, perfect im Kochen,  
 sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein gezeigtes Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht  
 in n. Familie Stelle bei bescheidensten Ansprüchen.  
 Central-Bureau (Frau Wallies), Goldgasse 5.  
 Tücht. einf. Mädchen mit besten Empf. sucht Stelle. Schachtstr. 4, 1 St.

Ein junge Wittwe, die bürgerlich kochen kann, sucht Stelle  
 b. e. Witwer um d. Dausch. s. fähr. Näh. Mezzerg. 14, 1.  
 Ein braues israelitisches Mädchen, 19 Jahre alt, im Kochen und jeder  
 Hausarbeit erfahr. sucht Stelle. Börner's Centr.-Bür., Mählg. 7.  
 Ein nettes williges Mädchen sucht Stelle in kleiner Haushaltung auf  
 gleich. Schachtstraße 5, 1. St.

**Eine gezeigte Kinderwärterin**  
 mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Friedrichstraße 28.  
 Sechszehnjähr. Landmädchen empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.  
 Ein fremdes Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen  
 kann u. gute Zeugn. hat, sucht Stelle. Mezzerg. 14, 1 St.  
 Nettes besseres Mädchen zu größeren Kindern, in Hand- und Hausarbeit  
 erfahren, empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.  
 Ein tüchtiges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, auch kochen kann,  
 sucht Stelle. Hellmündstraße 57, Part.  
 Empf. Fr. als Gesellsch. oder Stütze, perf. Herrschafthsch.,  
 auch f. Pension, ein Hausmädchen, im Nähen u. Serviren  
 gewandt, Kinderwärterin in bester Tracht, in der Pfl. n.  
 Kinder durchaus erfahr. S. Arbeitsmarkt, Säfergasse 19.  
 Eine Frau sucht Stelle als Schänktamme. Kirchgasse 42, Stb. 1 St. r.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**  
**Ein tüchtiger selbständiger**  
**Modellschreiner** 20972  
 wird sofort gesucht.  
 Wiesbadener Eisen gießerei und Maschinenfabrik,  
 August Zinggraf.  
 Tüchtiger Arbeiter gesucht von Ph. Fuhr, S. Schwalbach.  
 Ein tüchtiger Schneider-Gehülfe wird gesucht Michaelsberg 26, Stb. 1.  
 Suche für sofort zwei tüchtige Schneidergehülfen. 20863  
 Reisinger, Mauerstraße 14, Part.

**Wochenschneider** sofort gesucht bei 21011  
 K. Senz, Römerberg 14.  
**Lehrling gesucht.**  
 Unter günstigen Bedingungen wird ein kräftiger Junge für ein Tuch-  
 Geschäft per 1. Dezember gesucht. Offerten unter A. N. 265 an  
 den Tagbl.-Verlag. 20792  
 Ein tüchtiger braver Hausbursche gesucht. 20987  
 Peter Quint, am Markt.  
 Ein junger Hausbursche gesucht Friedrichstraße 46, Bäckerladen.  
 Gesucht ein sauberer Hausbursche von 15 bis 18 Jahren. Näh.  
 Meier's Weinstube, Postenstraße 12.

**Junger Aushilfsbursche ges.**  
 (Schreiner bevorzugt.) Genaue Angabe der bisher. Thätigkeit  
 u. des Alters unbedingt erforderlich und zu richten unter  
 C. R. 333 an den Tagbl.-Verlag. 21001  
 Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Ludwigstraße 3.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**  
**G. j. Mann,** verh. ged. Unteroffiz., mit gut. Zeugn.  
 und Schulbildung, i. St. irg. welcher Art,  
 en. auf e. Bür. od. Magazin. Off. n. S. O. 308 a. d. Tagbl.-Verl.  
 Junger Mann (Tapezierer) sucht in einem Hotel oder Pensionat irgend-  
 welche Beschäftigung. Kirchgraben 23, Laden.  
 Ein junger Mann, gel. Schreiner, sucht Stelle als Diener  
 oder Hausbursche. Näh. Reichstraße 37, Hinterh. Part.  
 Ein junger Mann mit guten Zeugn. (25 Jahre alt) sucht Stelle als  
 Diener od. Hausbursche bei einer Herrschaft. Näh. i. Tagbl.-Verl. 20774  
 Ein zuverlässiger Mann sucht Stellung als Krankenwärter oder auch  
 zum Krankenfahren. Adlerstraße 47.  
 Ein junger verheiratheter Mann, früher Geschäftsmann, sucht Stellung  
 als Stassenbote oder sonstigen Vertrauensposten, auch kann Caution  
 geleistet werden. Gest. Offert. unt. B. P. 310 an den Tagbl.-Verl.  
 Für einen gewandten Diener mit vorzüglichen Zeugnissen  
 und besten Empfehlungen seiner jetzigen Herrschaft sucht  
 diese, wegen plötzlicher Abreise, Stellung zum 1. Dezember oder auch  
 früher. Adresse: Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 1.  
 Ein junger militärfreier Mann, gedienter Artillerist, mit  
 besten Zeugnissen, sucht Stellung als Kutcher zum sofortigen  
 Eintritt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20923  
 Ein Herrschafthsucher mit prima Zeugnissen, perfect im Nähen und  
 Reiten, i. Stelle auf gl. oder später. Börner's Centr.-Bür., Mählg. 7.  
 S. empf. Krankenwärter, mit e. Zeugn., perfect im Nähen, i. St. zu e.  
 krank. Herrn od. als Badmeister. Börner's Centr.-Bür., Mählg. 7.  
 Für einen kräftigen Jungen, welcher Lust hat, die  
 Metzgerei zu erlernen, wird ein tüchtiger Lehrmeister gesucht.  
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 20981

**Fremden-Verzeichniss vom 25. October 1892.**

<b>Adler.</b> Bernhardt, Kfm. Herford Koch, Fr. Bad Nauheim Strunck, 2 Kfite. Dortmund Meusel, Kfm. Nürnberg Schmidt, Kfm. Gaggenau Frank, Fahrrieh. Trier Rehm, Kfm. Paris Wiegner, m. Fr. Berlin Lewin, Kfm. Berlin Cluth, Kfm. Köln Zurhellen, Just. Elberfeld Zurhellen. Mülheim Böhlerdorff, Kfm. Berlin	<b>Belle vue.</b> Brooke, Esqu. London Ettymüller, Fr. Arnheim Müller, Fr. Rent. Arnheim	<b>Hotel Block.</b> Tachard-Ginnelhus, Fr. Mörschweiler Hahn, Fr. m. B. Frankfurt	<b>Schwarzer Block.</b> Thrap-Meyer, Christiania Plate, Fr. Duisburg Meyer, Fr. Riga Schuesling Postdir. Bebra Zimmermann, Fr. Brooklyn Heilgardt. Königsberg Halfter, Kfm. Königsberg	<b>Hotel Bristol.</b> Schweder m. Fr. Berlin Richards, Fr. m. S. England Ziegler, m. Fr. Frankfurt Vogler, Fr. Brüssel Etienne, Fr. Brüssel van den Heuvelt. Brüssel	<b>Central-Hotel.</b> Poetz, Kfm. Coblenz	Wiesche, Rent. Cassel Oettinger, Dr. Färth <b>Glönscher Hof.</b> Podczaski, Ing. Lodz Midgley. Braudorf Meske, Offiz. Coblenz	<b>Deutsches Reich.</b> Ruf, Kfm. Frankfurt Zelinski, Offiz. Berlin Simmier. Bamberg Carlsen, m. Fr. Köln	<b>Dietermühle.</b> Wolk, Kfm. Leipzig Hausmann, Kfm. Leipzig	<b>Engel.</b> Cramer, m. Fr. Gainsdorf Palm. Bernburg Franke, Fr. Bernburg Halpern, Fr. m. T. Pinsk Cammann, Kfm. m. Fr. Teichwolframsdorf	<b>Englischer Hof.</b> Gilder, Fr. London Ellrich, Fr. London Lynze, Fr. London	<b>Einhorn.</b> Lüders, Kfm. Mainz Vollmann. Düsseldorf Deubel, Kfm. Elberfeld Marcus, Kfm. Pirmasens Cohn, Kfm. Berlin Jugler, Kfm. Stuttgart Liebeskind, Kfm. Chemnitz Brass, Kfm. Benshausen Gödecke, Kfm. Magdeburg Berger, Rent. Halle Winkler. Bremen	<b>Europäischer Hof.</b> Meinhold. Dresden	von Knebeltdebritz, Ritt- mstr. a. D. Friedrichsdorf <b>Grüner Wald.</b> Selowsky, Fbkb. Dresden Cantz, m. Fr. Rotterdam	<b>Hotel Hoppel.</b> Störzenbach, Kfm. Färth Schwarz, Kfm. Mannheim Heinrich. Naurod Zeummin. Godesberg Lück, Kfm. Hachenburg Stiewing, Ingen. Malstatt	<b>Sanator Lindenhof.</b> Lange, Fr. Quedlinburg Lange, Dr. Quedlinburg Kleinenbrohm. Remscheid	<b>Caranastal Nerotal.</b> Hüttemann, Kfm. Meran van Thoulon Copenhagen	<b>Hotel du Nord.</b> Ritter, Fbkb. Berlin v. Wartensleben. Danzig Parrett, Ger.-Ass. Höchst	<b>Nonnenhof.</b> Zehnder, m. Fr. Berlin Gensel, m. Fr. Erfurt Knecht, Kfm. Zurich Mehring, Pr.-Lieut. Dessau Voigt, Pfarrer. Offenbach Stern, Kfm. Stuttgart Straus, m. Fr. Karlsruhe Maacke, Kfm. Berlin Grünebaum, Kfm. Berlin Koch, Kfm. Mannheim Scholz, Kfm. Baden Dreyfus, Kfm. Weilburg Havliza. Frankenberg Kyllburg. Kyllburg Reinarz. Coblenz	<b>Hotel St. Petersburg.</b> Wilson, m. Fr. England v. Heller. Off. Berlin	<b>Präker Hof.</b> Hildenbrand, Fr. Homburg	<b>Rhein-Hotel.</b> Story, Director. Frankfurt Herschel, Kfm. Frankfurt Sarazin, Kfm. Frankfurt Remy. Cleve Lock, Fr. m. Fm. London Bender, Kfm. Leipzig Wolff, Dr. med. Berlin	<b>Rose.</b> Neumond. Kaiserslautern Newmon. New-Orleans Humbert, m. Fr. Berlin Schiffer. Viersen Gimbel. Philadelphia Donath, Reg.-Rath. Berlin	<b>Schlitzenhof.</b> Dentzer, m. Fr. Dortmund Martin. Bergzabern Renz, Kfm. Augsburg	<b>Spiegel.</b> van Hall, 2 Hiru. Holland	<b>Tannhäuser.</b> Weinberg, Kfm. London Knudson, Prof. Köln Mankönts. Bonn	<b>Tannus-Hotel.</b> Kieffer, Student. Edenkoben Strahl, Hauptm. Anclam Carduck, Kfm. Eschweiler de Hann, m. Fm. Brüssel Rindskopf, m. Fr. Köln de Hann, Fr. Brüssel Erlenbach, Dr. Essen Rappert, Kfm. Färth Rindskopf, Kfm. Färth	<b>Rindskopf, Fr. Nürnberg</b> Berger, Fr. Hagenau Oppenheimer. Nürnberg Erlenbach, m. Fr. Strassburg Gutmann, m. Fr. Strassburg Chwedler, m. Fr. Berlin Schneider, Chem. Augsburg Martinez, Rent. Valparaiso Lentz, Fr. Rent. London Lentz, Cadett. Oranienstein Bensberg, Ing. Köln Coenning, Fbkb. Cassel Oppenheimer, Dr. Köln Herzheimer, Dr. Frankfurt Thoulow, Kfm. Copenhagen Erlenbach, Stud. Strassburg Oppenheimer. Nürnberg Bahrfeldt, Hauptm. Rastatt Schmidt, Rent. Bonn	<b>Hotel Victoria.</b> Meyer, Lieut. Coblenz Taylor, Fr. Ventnor Landauer, Fr. Mainz Neven du Mont. Köln	<b>Hotel Vogel.</b> Gerwing, Kfm. Grevenbroich Hecht, Kfm. Kosi Ravensieper, m. Fr. Barmen Diels, Kfm. Berlin Steinmeister. Bonn Port, Fr. Oldenburg Pellens, Kfm. Eckburg	<b>Hotel Weiss.</b> Alverdes. Osnabrück Knauer, Kfm. Halle Schuier, Kfm. Liesbach	<b>In Privathäusern.</b> Wilhelmstrasse 88. de Bruijn, Hauptm. Delft de Bruijn, Fr. Delft
--	---	--	---	--	--	--	---	---	---	--	--	---	--	---	--	---	---	---	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	---	--	--

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch den 26. October 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Surhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 8 1/2 Uhr: Die Großadluf.  
**Reichens-Theater.** Abends 7 Uhr: Sie wird geküßt.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Gewerkschafts-Verammlung** Abends 8 Uhr Schwalbacherstraße 3.  
**Blangewerke-Verein.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
**Wiesb. Badf.-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. (Rest. Roth.)  
**Kaufmännischer Verein.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Möhren).  
**Koller'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8-10 Uhr: Übung.  
**Gabelberger Stenographen-Verein.** 8 Uhr: Übungs-Abend.  
**Sloze'scher Stenographen-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.  
**Stenographen-Verein Arends.** Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.  
**Stenographen-Verein.** Abends 9 Uhr: Übungsstunde.  
**Turn-Verein.** Abends von 8-10 Uhr: Übung der Fechtrüge und Turnen der Männer-Abtheilung.  
**Turn-Gesellschaft.** 8-10 Uhr: Übung der Fechtrüge und Gesangsprobe.  
**Männer-Turnverein.** Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
**Musikalischer Club.** Abends: Probe.  
**Evangel. Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Krieger- und Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Maler- und Lackirer-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Männer-Quartett Sifaria.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Friede.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Alle Union.** Abends 9 Uhr: Pro-  
**Gesangverein „Arion“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Eichenweig.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Phonia.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gesellschaft „Latitia“.** Abends 9 Uhr: Verjammlung.  
**Theater-Verein Plania.** Abends 9 1/2 Uhr: Vereinsjüngung.  
**Gesellschaft „Wiesbadenka“.** Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.  
**Katholischer Lehrjungs-Verein.** 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.  
**Bibelkränzg. f. höh. Schulen** (Blatterj. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetragung. — Bücherausgabe. — Fragekasten.  
**Christl. Arbeiterverein.** 8 Uhr: Bezirksverjammlung (Section Viebrich-Nosbad).  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** 9 Uhr: Anabenabtheil.: Spiele, Erzähl., Schriftbetragt. 8 1/2 Uhr: Hauptverjammlung f. Männer. Freie bibl. Beiprechung. — Fragekasten.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachmittags von 4-6 Uhr: Verjammlung der Schüler auf höheren Schulen. — Bibelbeiprechung. — Freie Vereinjüngung. — Verjammlung der Abtheilung des blauen Kreuzes

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 22. und 23. October.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
	22.	23.	22.	23.	22.	23.	22.	23.
Barometer* (mm) . . .	738.6	742.5	736.9	742.4	739.9	744.4	738.5	743.1
Thermometer (C.) . . .	+1.3	+2.3	+6.5	+5.1	+5.1	+3.7	+4.5	+3.7
Dampfspannung (mm) . . .	4.6	4.4	5.0	4.8	5.2	4.7	4.9	4.6
Relat. Feuchtigkeit (%) . . .	91	80	70	74	80	78	80	77
Windrichtung und Windstärke . . .	N. S.W.	N. S.W.	N. S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	bdkt.	thlw.	bdkt.	jehr.	schw.	schw.	völl.	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	1.1	4.0	—	—

22. Oct.: Nachts Graupeln, Vor- und Nachmittags f. Regen. 23. Oct.: Vormittags Regen mit Schnee, Mittags Schnee in großen Flocken.  
 \* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Müdigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
 (Nachdruck verboten.)  
**27. Oct.:** vielfach heiter, wolkig, ziemlich kalt, windig, stürmisch an den Küsten, vielfach Neif.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien zc. im Römer-Saal, Dogheimerstraße 15, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 502, S. 17.)  
 Versteigerung von Immobilien der Frau Jacob Karman Wittwe, in Rathhause, Zimmer No. 55, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 500, S. 2.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)  
 Angelommen in Rotterdam D. „Amsterdam“ von Newyork. Der Nordd. Lloyd. „Alte“ von Newyork passirte Hurffcastle.

## Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf Gesellschaft.  
 (Fahrplan vom 15. October 1892 ab.)  
 Abfahrten von Diebrich: Morgens 7 1/2 und 10 1/2 Uhr bis Köln, Vorm. 11 1/2 Uhr bis Coblenz, Morgens 10 1/2 Uhr bis Mannheim, Mittags 1 Uhr und Nachm. 5 Uhr bis Mainz. Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20.

## Fahrten-Plan.

### Hassanische Eisenbahn. Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
655 545* 615 700 750 825* 9 1010*	531* 634* 718 822 938 955* 1049
1045 1129 1210 1 145* 240 340 425*	1123 1222* 1257 1 11 224 331 405*
505 615 630 720* 747 832 9 931*	454 533 625 715* 824* 746 826 1026
1033*	1047 1054* 1145
† Nur bis Castel.	† Von Castel.
* Bis 31. Oct. und ab 1. April.	* Bis 31. Oct. und ab 1. April.

### Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
647 303 915 1056* 1135 1222 105 2	525 620* 747* 915 1125 1156* 1229
220* 430 513 715 836* 1130	253 403* 554 627 801 853 922* 953
* Bis Müdesheim.	† Von Müdesheim.
† Nur Sonn- und Feiertags.	* Nur Sonn- und Feiertags.

### Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhainen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
526 824 1125 229 650	704 1022 129 406 732 924
<b>Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)</b>	
Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
755 1035 150 335 700* 725** 910	520* 610** 755 1030 310 555 822
* Ab 1. Nov. bis 31. März.	* Bis 31. Oct. u. ab 1. April.
** Bis 31. Oct. u. ab 1. April.	** Ab 1. Nov bis 31. März.

## Dampf-Straßenbahn Wiesbaden-Diebrich

(Die zwischen Wiesbaden [Beaufite] und Diebrich und umgekehrt verkehrenden Züge).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
705* 819 919 1010* 1030 1100* 1144	74* 816 911 941 1010 1101* 1131 1206*
1214 1244* 114 144 214 244 314 3	1236 106 136* 206 216 306 336
344 414 444 514 544 614 644	406 436 506 536 606 636 706
714 744 820*	736 820*
† Ab Röderstraße.	† An Röderstraße.
* Nur bis Albrechtstraße.	* Nur Sonn- und Feiertags.
§ Nur Sonn- und Feiertags	§ Von Albrechtstraße.

## Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 26. October. 201. Vorstellung. (10. Vorstellung i. Abonnement.)

### Die Großadluf.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

#### Personen:

Martin Schröder, Fabrikant . . . . .	Herr Bethge.
Sabine, seine Tochter . . . . .	Frl. Livst.
Walter Lenz, Rechtsanwalt . . . . .	Herr Bargmann.
Antonie, seine Frau . . . . .	Frl. Gisler.
Bernhard Gempe, ihr Cousin . . . . .	Herr Neumann.
Fris Flemming, Ingenieur . . . . .	Herr Rodius.
Dr. Crufius . . . . .	Herr Grobeger.
Frau Dr. Crufius . . . . .	Frl. Ulrich.
Rektor Arnstedt . . . . .	Herr Köhn.
Frau Rektor Arnstedt . . . . .	Frl. Wolff.
Martha, Dienstmädchen . . . . .	Frl. Rojen.
Ein Tapezirer . . . . .	Herr Spieß.
Ein Diener . . . . .	Herr Böwe.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 27. October: **Gringoire.** — Die Verlobung bei der Laterne. — Ballet.

## Residenz-Theater.

Mittwoch, den 26. October: **Sie wird geküßt.** Schwank in 4 Akten von Natalie v. Eshtrath und G. von Anderten.  
 Donnerstag, den 27. October. Zum erien Male: **Der Dompfaff.**

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Mittwoch: Symphonie-Concert. Donnerstag: „Rosenfranz und Gildenstern.“  
**Frankfurter Stadttheater.** Oberhaus. Mittwoch: „Mansfeld.“  
 Donnerstag: „Mignon.“ — Schauspielhaus. Mittwoch: „In Civil.“ —  
 „Rosa Dominos.“ Donnerstag: „Kaufmann von Venedig.“

## Bekanntmachung.

Donnerstag, den 27. October 1892, Morgens 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden im Saale

**„Zu den drei Kaiser“, Stiftstraße 1 hier,**

wegen Aufgabe der Haushaltung des Fräulein **Jünger** hier:

1 Spiegelschrank in Nussb., mit Aufsatz, 1 Nussb.-Buffet mit Aufsatz, 1 Nussbierisch in Eisen, mit gestochenen Fuß, 2 noch sehr gute Blüch-Garnituren, 1 Chaise-longue, 1 Nippsofa, 1 Schlafdivan, 2 Nussb.-Betten, Sprung- u. Korbhaarmatrasse, 2 Mah.-Betten mit Korbhaarmatrasse, 1 zweischläufiges Mah.-Bett, 5 Mah.-Waschconsolen, Mah.-Kommoben, 1 noch sehr schöner Schreibrühl, Mah.-Rohrstühle, 2 Mah.-Spieltische, einzelne Mah.-Sessel, 1 Mah.-Damen-Schreibtisch, 2 vollst. eiserne Betten mit Matrasen, 6 Deckbetten, 4 Kissen, 1 spanische Wand, Mah.-Gagere, ovale u. viereckige Salon-Tische, Antontentische, Nippische, 1 Blumentisch, 1 2-stufige Rohrbank mit Sessel, 1 großer Spiegel, 1 geschmückter Notenständer, 1 Stellleiter, verich. Teppiche, Rohrstühle, Handhülfen, Kleiderschränke, Küchenschrank, Küchentisch, Anrichte, Borstellbrett, sowie die vollständige Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan, Kupfer, eine Schlafzimmers-Einrichtung, best. aus 2 Betten mit hohen Häufern, Sprungrahmen, Korbhaarmatrasen, Waschrollen, 2 Nachttische mit schwarzen Marmorplatten, 1 Spiegelschrank, 2 Handtuchhalter, Kleiderstöße, Nachttische mit Marmorpl.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Es werden ferner versteigert wegen Wegzug einer Herrschaft: 80 Flaschen 1889er Oberheimer (roth), 90 Flaschen 1886er Caseler (Rosel), 50 Flaschen 1884er Medoc, 100 Flaschen 1889er Neurault (weißer Burgunder), 406 Fl. 1887er Hochheimer (aus dem Fürstl. Sienburg'schen Hofceller), 56 Flaschen 1883er Shinchilla (weißer Malaga), 18 Flaschen 1884er Eleoner (roth), sowie ein großer eiserner Flaschenständer (ca. 4000 Flaschen fassend), ganz oder in drei Theile zerlegt.

Wiesbaden, den 23. October 1892.

Schleidt,  
Gerichtsvollzieher.

**Opel's geräuschlose Thürschliesser**

sind die besten. Probeanschläge ohne Verbindlichkeit. Zu besichtigen durch

**Ferd. Hanson,**

Moritzstraße 41. 21005

Langgasse 23, Seitenb. 1. Barr., sind schöne graue Meinetzeäpfel billig zu verkaufen.

## Bekanntmachung.

Donnerstag, den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr u. nöthigenfalls Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Pfandlokale Dogheimerstraße 11 (Eingang 13):

eine größere Parthie bunter Mannshemden, Normalhemden, weiße Taschentücher, Betttücher, Tischtücher, Unterjacken, Unterhosen, sowie abgepaßte u. fertige Unterröcke, Plumeaux, Gardinenrester, Vorhänge, Drell, Gendenskanelle u.; ferner 1 vollst. Bett, 1 Küchenschrank ohne Aufsatz, 1 Nachttisch, 1 Spiegel, verschiedene Wirthslampen, ca. 100 Pfund guter Kaffee in kleineren Parthien à 5 und 10 Pfd. und 200 Flaschen sehr guter Cognac

gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. 337  
Wiesbaden, den 25. October 1892.

Eifert,  
Gerichtsvollzieher.

## Wiesbadener Frauen-Verein.

Neugasse 9.

**Verloosung zum Besten der Armen**

Die Ziehung findet am 31. d. M. statt.

Loose à 50 Pf. sind noch bis dahin im Laden, Neugasse 9, zu haben. 237

## Stolze'scher Stenographen-Verein.

**General-Versammlung**

Mittwoch, den 2. November, Abends 8 1/2 Uhr anfangend, Walther's Hof.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht;
- 2) Rechnungsvoranschlag;
- 3) Vorstandswahl.

21015

Der Vorstand.

# W. Thomas, Webergasse 6,

empfeht in enormer Auswahl zu sehr billigen Preisen:

**Neue Kinder-Strümpfe,  
Neue Damen-Strümpfe,  
Neue Herren-Socken,  
Neue Unterbeinkleider**

das Haltbarste was in Strümpfen gemacht werden kann; doppelte Sohle, doppelte hochverstärkte Ferse, doppelte Spitze, doppeltes Knio.

für Herren, vollständig ohne Naht, sehr haltbar und angenehm im Tragen.

**Neue Radfahrer-Hemden. Neue Jagdwesten** von 3 Mk. an.  
**Neue Unterjacken. Damen-Westen. Damen-Kragen.** 20982

Der besseren Uebersicht wegen beabsichtige ich, meine

beiden Geschäfte zu vereinigen und verkaufe, um zu dieser Veränderung den nöthigen Raum zu gewinnen:

**Kleider-Knöpfe,**

darunter viele Pariser Neuheiten,

**Kleider-Besätze,**

**Passementerie,**

**Alpacca-Lüster,**

zu falschen Rücken etc.,

**Watte,**

**Plüsche,**

**schwarze u. farbige Sammete,**

**fertige Stickereien,**

**angefangene Stickereien,**

**vorgezeichn. Stickereien**

**mit 20 % Rabatt.**

**Tapisserie.**

**Material zu Handarbeiten.**

**Sämmtliche Strickgarne**

in Wolle, Vigogne u. Baumwolle

**mit 10 % Rabatt.**

**W. Thomas,**

Webergasse 6, 20963

zweiter Laden, Eingang Kl. Burgstrasse.

**Letzte Neuheiten**

in reiner Seide Meter 1 Mk., schwarz rein seid. Merveilley Robe 20 Mk., Sammete u. Atlasse Meter 50 Pf., 1 Mk., in schönster Auswahl. Nerostraße 21, Part.

Heute **Wittwoch**,  
Vormittags präcis 9 1/2 u. Nachm. präcis 2 1/2 Uhr:

**Fortsetzung der großen  
Kleider-Versteigerung,**  
„Zum Rheinischen Hof“, Manergasse 16.

Es kommen zum Ausgebot:

Herren-Paletots, ganze Anzüge, sowie einzelne  
Hosen und einzelne Röcke.

**Ferd. Marx Nachf.**

Büreau: Kirchgasse 2 b. 400

**Männer-Turnverein.**



Heute **Wittwoch**, Abends pünktlich 9 Uhr, gefellige  
**Zusammenkunft** zu Ehren unseres Ehrenmitgliedes  
und früheren Vorstehenden, Herrn **Professor Dr.  
Bluette** aus Prag, welcher vorübergehend hier weilt,  
wozu wir unsere Mitglieder einladen. Zum Ganturmtag  
am 29. d. M., Abends 9 Uhr, sind alle Mitglieder  
eingeladen.

Freitag hält unser Wirth, Herr **Peter Söhl**, **Welschsuppe**.  
Der Vorstand.

**Mühlhausener Geldloose,**

à 7 Mk., 1/2 à 3 1/2, 1/4 à 1 1/4, 1/8 1 Mk., noch zu hab. b. 20998  
de Fallois, Langgasse 10.

**Westerwälder Kartoffeln**

laden diese Woche wieder einige Waggon aus. Bestellungen und Proben  
Karstraße 2 bei 21012

**K. Krohmann,  
W. Bruckert.**

**Westerwälder Kartoffeln.**

Magnum bonum per 100 Kilogramm Mk. 5.50

Vorzügliche Aenderßen „ 100 5.—

liefern frei ins Haus. Bestellungen bitte **M. Webergasse 11**, Part.  
abzugeben. Dasselbst Proben.

**Circa 7—10 Str.**

völlig gesunde edle **Trauben** in einem Weinh. des oberen Rheinganes zu  
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21008

**Zafelobst**, als **Reinetten** etc., noch fortwährend zu haben  
Adlerstraße 17.

**Kaufgesuche**

**Altes Gold und Silber**, Schmuckgegenstände, Uhren, Ketten,  
Ringe, Münzen, Brillanten, Pfand-  
scheine etc. zahlst am höchsten **Fr. Gerhardt**, Kirchofsgasse 7. 20957

Eine **Dreiviertel Geige** zu kaufen ges. Off. mit Preis-Angabe  
unter **N. P. 321** an den Tagbl.-Verlag. 20969

**Hübische Gänge-Lampe** und **Rüchewaage** zu kaufen gesucht.  
Offerten Pagenstecherstraße 4, 1, Briefkasten.

**Verkäufe**

Ein **Vierteil Parterre-Loge**, guter Platz, abzugeben.  
Näh. Dogheimerstraße 52. 21002

**Ein Berghund,**

**St. Bernhardiner**, 6 Monate alt, vor-  
züglich als **Wächter**, wird ganz billig  
abgegeben 20984

**Biebrich**, Schiersteiner **Chaussee 7**.

Röderstr. 17, S. 1, z. v. e. Bett (roth) 90 Mk., 1 Bett 50 Mk., Deckb., roth, m. 2 Kist. 20 u. 25 Mk., Dienstb.-Bett 36 Mk. 1 Kommode 24 Mk.

Zwei schöne Blattpflanzen (Meclogimen) sind billig abzugeben Borchstr. 13, 3 r.

**Zwei schöne Lapins,** sowie 9 Junge (ächte Rasse) sind um den billigen Preis von 8 Mk. zu verk. Röderstr. 25, P. 21014

**Verschiedenes**

Einf. g. Mittagstisch gegen franz. Conversations-Unterricht gesucht. Offerten unter L. M. postl. Schützenhofstraße.

**Brustleidenden**

und Bluthustenden giebt ein geheilter Brustkranker kostenfreie Auskunft u. sichere Heilung. E. Funke, Berlin, Wilhelmstr. 5. (F. L. 1561/10) 172

Beitragen der Bücher, Abschreiben etc. beordert ein junger Mann mit schöner Handschrift. Off. unter K. P. 318 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Beitragen von Geschäftsbüchern, Stellung von Rechnungen, Aufertigung von Schriftstücken und zur Correspondenz zu jed. Tagesz. gegen mäß. Verg. Off. u. D. 324 a. d. Tagbl.-Verl. Ich emp. mich z. Privatnachrichten. Georg Boulanger, Hermannstr. 21, 4.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen von den einfachsten bis zu den elegantesten. Garantie für tadellosen Sitz und feine Ausarbeitung.

Frau Rumpf, Goldgasse 15.

Costüme werden elegant angefertigt von 6 bis 8 Mark anfangend Schwalbamerstraße 53, 3.

Eine tüchtige Näherin empfiehlt sich in und außer dem Hause bei billiger Berechnung, um damit ihr Geschäft hier zu gründen. Westrigstraße 10, Seiten.

Eine Büglerin sucht Beschäftigung bei Privat-Kunden. Näh. Schulgasse 15.

Wer klopft Thüre aus? Adressen erbeten unter T. P. 326 an den Tagbl.-Verlag.

**5 Mark Belohnung.**

Gestohlen wurde am Freitag gegen Abend in dem Thorhof Neugasse 24 ein größerer Teppich, sowie am Montag Nachmittags in der oberen Adelhaidstraße von einem Mannchen eine Kanne Thran, ca. 50 Pfd. Wer über den Verbleib genaue Auskunft ertheilt, erhält obige Belohnung Neugasse 24.

**Junge Dame**

wünscht die Bekanntschaft eines alt. gut situirten Herrn zu machen, zwecks Geirath. Briefe sub L. v. S. 20 Berliner Hof postlag. erb.

Schönes weißes Damen-Gütdchen zu verschenken Rheinstr. 44, 1 l.

**Verloren. Gefunden**

Ein Stui mit kleiner Broche, achte Perle, mit Brillanten (Rosenknospe mit Blätter darstellend), wurde am Samstag vom Nerothal bis Röderstraße verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Nerothal 9.

Verloren den Drücker einer Conpethüre. Gegen Belohnung abzugeben bei Dr. E. Hoffmann, Friedrichstraße 41. 20990

Eine silberne (Tula) Damen-Remontoir-Uhr mit Kette verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei Strauss, Kleine Burgstraße 6. 21017

Junger schwarz und gelber Dachshund abhanden gekommen. Abzugeben Große Burgstraße 13, 1.

**Unterricht**

Eine gepr. Lehrerin, im Auslande ausgebildet, ertheilt gründl. Unterricht im Deutschen, Französischen u. Englischen. Näh. in der Buchhandlung der Herren Feller & Gecks, Sanga. 49. 19831

Gepr. deutsche Lehrerin sucht Stelle als solche od. zur Erz. mütterl. Kinder und Hausrep., erth. a. Unterr. fundenw. Taunusstr. 21. Bel-Gt Eine für höh. Töchter Schulen staatl. geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näh. Adelhaidstraße 19, 3, und bei Jurany & Hensel's Nachf. (Herrn Reubke.) 17809

**Wiederbeginn des Unterrichts**

für **Einjährig-Freiwillige** am 2. November.

**J. J. Maier,**

Gr. Burgstrasse 10. 20797

Zwei junge Leute wünschen privatlich die Buchführung zu erlernen. Geßl. Offerten unter M. P. 320 an den Tagbl.-Verlag.

An den in den nächsten Tagen beginnenden Kursen in **Buchführung** (Buchschlebre, kaufmännisches Rechnen, Correspondenz) und

**Stenografie** (System Stolze)

Honorar je Mt. 12 können noch einige Damen theilnehmen. Anmeldungen zu jeder Tageszeit. 20766

**Victor'sche Schule,**

Taunusstraße 13,

Sattelle der Straßen- und Pferdebahn.

Junge Engländerin ertheilt gründlichen Unterricht zu möglichem Preise. Offerten unter P. A. G an den Tagbl.-Verlag. 20287

An English certificated Lady will find board and lodging at a school in Wiesbaden for teaching her language two hours daily. Apply for address at Office of this paper. 20807

Junge Damen können Unterricht bei einer Engländerin im Kurjus 3, 5 Mk. monatlich haben. Offerten unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Privatstunden,**

Französi., Englisch, Geschichte, Geographie, Arithmet. erth., auch an Schüler, Stud. chem., g. sehr mäß. Verg. Geßl. Off. u. S. N. 252 a. d. Tagbl.-Verl.

Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Verl. 4904

Gründlicher Unterricht im Russischen, Französischen und Englischen wird billig ertheilt Bleichstraße 6, 1.

**Zeichen-, Mal- und Modellirschule,**

Louisenstraße 20.

Gründliche Vorbereitung zum staatlichen Zeichenlehrerinnen-Examen. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.

**H. Bouffier,**

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. 15605

**Modell-Malen und Zeichnen**

in meinem Atelier hat begonnen. Anmeldungen von 1-3 Uhr. F. Wichgraf, Schiersteinerstrasse 2.

Violin-Unterricht wird billigt ertheilt Neugasse 12, Stb. 3.

Ein conservatorisch gebildeter Musiker ertheilt gründl. Violin-Unterricht. Näh. im Tagbl.-Vorlag. 20917

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4903

**Zuschneide-Curcus.**

Zu dem Lehrinstitut von Bertha Scholz, Wilhelmstraße 14 wird gründlicher Unterricht im Maafnehmen, Musterzeichnen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben ertheilt, auch werden daselbst Schnittmuster jeder Art abgegeben. Erfolg garantirt. Mäßiges Honorar.

**Immobilien**

**Immobilien zu verkaufen.**

Deifsteinhaus mit Laden, Thorfahrt, Hinterhaus u. Garten, als Logirhaus sehr pass., sof. zu verk. (66,500 Mk.) d. Eichhorn, Agent, Herrnmühlg. 3/

**Gut geb. Haus**, 3-stöckig, canalisirt, mit Garten, zu jedem Geschäft passend, besonders seiner Lage wegen für Wirtschaft, ist zu verkaufen. Offerten unter **A. K. 299** an den Tagbl.-Verlag. 20457

**Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa**, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Hochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15698

**Haus**, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine II. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstreduct. unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15597

**Das Haus Louisenstraße 8** ist Erbtheilung halber auf April 1. J. zu verkaufen. Offerten abzugeben an **Gebr. Esch**, Walthühle. 20273

## Von der Befizung

Rainzerstraße 26-32a sind noch drei schöne Landhaus-Bauplätze unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; ruhige Lage, keine Straßenbauten. Näh. Schwalbacherstr. 41. 15293

**Hochherrschastliche Villa** mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhause entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Parkstraße 9b, 2 St. 15432

## Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser, **Michelsberg 28**, 41 Ath. Fläche, welches sich für jedes Engros-Geschäft (Errichtung eines Saalbaues) mit Weinkellern etc. eignet, u. **Al. Schwalbacherstraße 13**, f. Schreiner, Schlosser etc. geeignet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne ertheilt. 18378  
E. Weitz, Michelsberg 28.

**Ein hochrentables neues Haus im südlichen Stadttheil (Doppelwohnungen)** preiswürdig zu verkaufen. Alles vermietet; vorzügliche Capitalanlage. Gest. Offerten unter **V. P. 328** an den Tagbl.-Verlag. 20994

Meine Villa neben dem Kurhause, best. aus 8 Zimm. etc. u. Garten (auch zu Pension geeignet), ist Wegzugs halber f. d. Br. v. 63,000 M. z. v. Off. v. Selbstreduct. u. **A. B. I** postl. 20785

**Haus mit Garten (Villenbau)** zu 87,500 M. feil, br. jetzt 1770 M. Miethe, Canalanschluß fertig. N. d. Agent Eichhorn, Herrnmühlg. 3.

**Haus mit gut gehender Bäckerei (Seidelberg)** zu 88,000 M. zu verkauf. Das Nähere durch **A. Eichhorn**, Agent, Herrnmühlgasse 3.

**Bauplatz**, Höhenlage, Gebirg, billig zu verkaufen, 34 Ruthen. Näh. Parkstraße 9b, 2 St. 15433

## Immobilien zu kaufen gesucht.

### Rentables Haus

zu kaufen gesucht (Preis 60,000-80,000 M.). Offerten unter **V. L. 240** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20699

## Hotel-Kauf.

Ein größeres feines Hotel zu kaufen gesucht. Off. unter **D. A. 78** beförd. die Centr.-Annon.-Expedition von **G. L. Daube & Co.**, (Nan.-No. 2514) 2 Frankfurt a. M.

Zu kaufen gesucht, südlich der Moritzstraße, Haus im Werthe von 80-120 Mille. Offerten unter **K. P. 324** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20660

## Zu kaufen gesucht

in der Sonnenberger Gemarkung ein Landhaus, enthaltend 8 Zimmer u. Zubehör, sowie 50 Ruthen Terrain. Gest. genaue Offerten mit Preis an die Immobilien-Agentur **21008** Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

## Geldverkehr

Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken beiorat discreet und prompt **G. Walch**, Kranzplatz 4. 15604

## Capitalien zu verleihen.

20,000 M. an 2. Stelle zu 4 1/2%, größere Capitalien zu 4%, 60% der Taxe, sind auszuleihen. General-Agentur, Bahnhofstraße 5.

Mt. 25,000 und Mt. 30,000 auf erste Hypothek sofort auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20778

**24,000 Mk.**, auch getheilt, per Januar auszuleihen. **J. Meier**, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18. 19749

**20,000 M.** zu 4 1/2% nur nach Landesbank auszuleihen. **P. G. Rück**, Dogheimerstraße 30 a. od. weniger auf **1. Hypothek** per Januar auszuleihen. 20060

**60,000 Mk.** od. weniger auf **1. Hypothek** per Januar auszuleihen. **J. Meier**, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.

## Capitalien zu leihen gesucht.

Suche nach Schwalbach eine erste Hypothek (52,000 M.) zu 5% bei pünktlicher Zinszahlung. Taxe 80,000 M. 20518  
**P. G. Rück**, Dogheimerstraße 30 a.

**5000 Mark** auf gute zweite Hypothek zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20661

Ein prima Restkauf von **10,500 M.** mit Nachlaß auf gleich oder später zu cediren gesucht. Off. unter **V. O. 306** an d. Tagbl.-Verl. 20957

**18-22,000 M.** auf **1. Hypoth.** à 4 1/2% direct gesucht. Taxe **50,000 M.** Offerten unter **T. O. 304** an den Tagbl.-Verlag erb. 1500 M. zu 5% auf ein Grundstück an der Rainzerstraße, taxirt über 5000 M., auf **1. Hypothek** zu leihen gesucht. 20881

**Arnold, Rechts-Conf.**, Schwalbacherstr. 43, 1. 50-60,000 M., = 50% der feldgerichtlichen Taxe, als erste Hypothek auf ein neuerbautes hochrentables Haus im Kurviertel (Nähe der Taunusstraße) zu 4% Zinsen gesucht. Gest. Off. unter **Z. P. 330** an den Tagbl.-Verlag. 20996

Ein Capital v. 3800 M. zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 20980

**5000 M.** auf Wechsel von einem vermög. Kaufmann gesucht. Briefe sub **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag.

Suche z. 1. St. 25,000 M., Taxe 40,000 M., auf das Land (Rheing.) z. 1. Nov. od. Dez. Off. erb. sof. **Eichhorn**, Agent, Herrnmühlg. 3. zum **1. April 1893** auf gute **2. Hypothek** 20,000 M. gesucht. Näh. bei **W. Schneider**, Taunusstraße 42. 21010

Statt jeder besonderen Anzeige.

## Todes-Anzeige.

Gestern verschied nach kurzem Krankenlager in Folge einer Herzlähmung der Rentner

# Herr Frik von der Leyen.

Wiesbaden, den 25. October 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung wird in Grefeld stattfinden.

A. 76  
& Co.,  
2514) 2  
aus im  
P. 324  
20988

haltend  
Sch. ge  
r 21008  
40.

ort  
604

0 % der  
20668

ge 3.

zulieben.

20778

eihen.

19749

zulieben.

30 a.

othel.

20066

18.

5 % be

20518

30 a.

ht. Näh

20951

er späte

1. 20937

Tag

frag er.

girt über

20831

3. 1.

18 erfu

zur

gefucht.

20995

20880

Briefe

Being.) 4

nählg. 8

ypothe

21016

43.



No. 502. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, 26. October. 40. Jahrgang. 1892.

### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

**I. Beilage: Aus höheren Regionen.** Roman von Adolf Streckfuß. (19. Fortsetzung.)

### Aus Stadt und Land.

**\* Zur Erinnerung.** Wenn Mancher der Großen auf Erden im Voraus wüßte, wie lächerlich seine mit Pathos gesprochenen Worte in der Weltgeschichte sich dereinst ausnehmen, er würde sie wahrlich lieber ungesprochen gelassen haben. König Jerome von Westfalen, der „König Luit“, der am Wenigsten wohl zu Napoleonischem Despotismus neigt, ließ am 26. October 1813 durch Ministerialbefehl verkünden, daß er durch „Umstände“ sich genöthigt sehe, einstweilen „sein Königreich“ zu verlassen. Ins Deutsche überetzt: Mit der Napoleonischen Herrschaft brach auch Jerome's Thron zusammen, und es war mit dem jungen französischen Königreich auf deutscher Erde zu Ende. Und daran konnte keine noch so hohe Proclamation Etwas ändern.

— **Vom „Rechtobnd des Wiesbadener Tagblatt“** ist der vorliegenden Ausgabe die Nr. 12 beigegeben. Dieselbe ist 20 Seiten stark und behandelt das Gewerbegericht, enthält insbesondere aber den Wortlaut des Ortsstatuts für das Gewerbegericht der Stadt Wiesbaden. Die Seiten 9 bis 12 erscheinen als Einlage zu dem übrigen, einen ganzen Bogen (16 Seiten) füllenden Theil und sind begierig zwischen Seite 8 und 13 einzufügen, um dann, vielleicht durch einen Faden oder sonstige geheftet, ein Ganzes zu bilden.

— **Personal-Nachrichten.** Den Herrn Oberförstern v. Spießen zu Döhrich und Lade in Selters ist der Titel „Forstmeister“ mit dem Range der Nähe vierter Klasse verliehen worden. — Den evangelischen Lehrern Herrn Heinrich Müller zu Neuenhain und Friedrich Hain zu Sechshelden ist aus Anlaß ihrer Pensionirung der Adler der Inhaber des Königl. Hausordens von Hohenzollern verliehen worden.

— **Zur Einführung der zweijährigen Dienstzeit** beim Militär ist auf die deutschen Turnvereine, deren Bestrebungen den militärischen so nahe verwandt sind, hingewiesen. Schon vor mehreren Jahren hegte der damalige Vorsitzende der deutschen Turnerschaft den zur Zeit neuen Gedanken, den Mitgliedern deutscher Turnvereine eine zweijährige Dienstzeit zu erwirken, und trat deshalb mit dem deutschen Kriegsminister in Verhandlung. Wenn nun auch die Frage, ob die Ausführung dieses Gedankens angingig ist oder nicht, zur Zeit noch unentschieden ist, so ist doch gewiß, daß die Turnvereine die militärische Ausbildung in bedeutendem Maße begünstigen und vielleicht noch mehr begünstigen könnten durch mehrberücksichtigung aller militärischen Ordnungs- und Bewegungsübungen, durch Gebrauch der militärischen Commandos in möglichst ausgedehnter Weise, durch Nachahmung militärischer Einrichtungen u. s. w. Dies würde nicht nur dem Ganzen nützen, sondern vor allen Dingen dem Einzelnen, dem zukünftigen Recruten, der gerade in der Jetztzeit mit wohl nicht gehobenen Gefühlen den Tag des Eintreffens näher rücken sieht. Bekanntlich ist die Anfangszeit durch die Neuheit der Verhältnisse, durch die Unge- wohntheit in der peinlichen Ordnung für den Neuling in allen militärischen Dingen die schlechteste, und daher können alle älteren Mitglieder eines Turnvereins, die beim Militär gedient haben, sich in kameradschaftlicher Weise um die zukünftigen Soldaten verdient machen, wenn sie gerade in der Jetztzeit militärische Übungen vornehmen, um ihre angehenden Kameraden über die Schwierigkeit des Anfangs hinwegzubelfen. Darum ist es auch sehr anzuerkennen, daß in manchen Turnvereinen zur Verdienstzeit überhaupt das Militärische mehr berücksichtigt wird. Man dient dadurch dem Ganzen wie dem Einzelnen und steigert den Werth der Turnvereine.

— **Vom Athmen.** Die kalte Jahreszeit ist nun wieder im Anzuge, die für jeden Menschen, der auf seine Gesundheit bedacht ist, mancherlei Grundregeln nothwendig macht. Dahin gehört in erster Linie, daß man nicht mit offenem Munde athmet, sondern durch die Nase. Dazu ist freilich nothwendig, daß man nicht an hartem Schnupfen leidet, der etwa die Nasencanäle verstopft hat. Das Athmen durch die Nase bewirkt, daß die kalte Luft, ehe sie in die Lunge tritt, erst gehörig erwärmt wird, und das ist ebenfalls sehr nothwendig zur Gesundheit. In milderer Temperatur kommt dadurch die eingeathmete Luft auf den Kehlkopf, der im

anderen Falle leicht erkältet wird, und von da in die Luftröhre und Lunge. Beiläufig bemerkt, entleert übrigens bei gewöhnlichem ruhigem Ausathmen die Lunge nur etwa ein Sechstel ihres Luftgehalts, so daß etwa 5% zurückbleiben. Der Proceß des Ein- und Ausathmens bedeutet daher nicht sowohl eine vollständige Entleerung und Wiederfüllung der Lunge, sondern vielmehr eine Ventilation der in ihr enthaltenen Luft, so daß erst etwa 5 bis 6 Ein- und Ausathmungsbebewegungen eine annähernd vollständige Erneuerung der Luft in die Lunge bewerkstelligen. Die ganze in der Lunge befindliche Luft erwärmt aber jedesmal den neu hinzukommenden Luftstrom und schützt so das Lungengewebe vor einer etwaigen Erkältung. Athmen heißt der unentbehrliche Lebensproceß, wodurch die atmosphärische Luft der innersten Bildungsthätigkeit, die wir als circulirende rothe Masse Blut nennen, so nahe gebracht wird, daß zwischen Blut und Luft ein chemisch-physiologischer Austausch von Stoffen stattfinden kann, der sich durch Nichts von dem Proceße unterscheidet, welchen man Verbrennung nennt, nur mit dem Unterschiede, daß hier, obwohl Wärme, keine Feuer- oder Flammenercheinung auftritt, die aber auch zu einer Verbrennung nicht wesentlich ist. Die Athemböge stehen übrigens immer in einem abgemessenen Verhältnisse zum Pulschlage, was auch natürlich ist, da bei lebhafterem Pulse in gleicher Zeit mehr Blut durch die Lungen strömt, als bei langsamem, also auch mehr Luft nöthig wird, um das größere Quantum zu oxydiren. Bei einem gesunden, nicht aufgereagten Erwachsenen finden während 30 Pulschlägen normal 20 Athembögen (Ein- und Ausathmen) statt. Bis zum 33. Lebensjahre gebraucht der Mensch mehr Luft als im späteren Alter; durchschnittlich aber athmet der Erwachsene jedesmal 20 Cubiczoll Luft ein, die circa 4 Cubiczoll Sauerstoff und 16 Cubiczoll Stickstoff, neben  $\frac{1}{225}$  Cubiczoll beigemischter Kohlen-säure enthalten.

+ **Unsere heutige Beerdigungsweise.** Die Cholerepidemie hat wieder recht lebhaft die mannigfachen Gefahren unserer heutigen Beerdigungsweise vor Augen geführt und wird vielleicht nicht verkehren, der Bewegung für Leichenverbrennung neue Freunde zuzuführen. Der Hauptanlaß der Hygiene bei der Beerdigung von Todten, derjenigen nämlich, eine möglichst rasche Zerlegung der Leiche in ihre einfachsten und unschädlichsten Bestandtheile anzustreben, dieser Aufgabe aber wird auch ohne Leichenverbrennung durch eine neue Erfindung, den „Tachyphag“, genügt. Schon Petri hob bei dem 10. internationalen medicinischen Congress in Berlin vom vorigen Jahre hervor, daß die hygienischen Maßnahnten außer auf die Bodenbeschaffenheit auch auf den Sarg, resp. eine Verbesserung des Sargmaterials zu richten sei. Die jetzt gebräuchlichen Särge aus Holz verhindern den Zutritt der Luft und erschweren die Verwesung. Diefem Mangel nun soll der Tachyphag, ein aus einer Mischung von Gyps, Leim und verschiedenen andern Stoffen konstruirt Sarg abhelfen. Die Bedeutung dieses Materials liegt darin, daß der Sarg, so lange er sich über der Erde befindet, sowohl gegen die Luft undurchdringlich, wie gegen jeden Feuchtigkeitsgehalt derselben geschützt ist, sobald der Sarg aber dem Schooß der Erde übergeben ist, die Bodenfeuchtigkeit auf ihn einwirkt und das Wasser seine lösende Wirkung auf ihn ausübt. Zunächst löst der Leim (das Dextrin) sich auf, und es entsteht schließlich eine Masse, die zwar immer noch consistenz, aber äußert porös ist und vermöge dessen einerseits der Luft Zutritt zur Leiche, andererseits dem Wasser leichter Abfluß gestattet wird. Und somit sind alle Bedingungen erfüllt, welche zur schnellen Verwesung und gleichzeitig zur Hemmung der Fäulniß einer Leiche erforderlich sind. Bedeutende wissenschaftliche Capazitäten, so Bettendorfer in München und Andere, haben sich für diese neue Erfindung ausgesprochen, ebenso hat ein in München angestellter Veruch nach einem Gutachten des hygienischen Institutes der Münchener Universität den Erweis geliefert, daß der im Tachyphag beerdigte Cadaver schneller verweste, als der im Holzjarg bearabene. Die Erfindung, die übrigens durch einen Bremer Gelehrten, Dr. W. Rosenmeyer, in einer Broschüre „Tachyphag. Eine Reform der Leichenbestattung“ wissenschaftlich beleuchtet wurde, ist bereits ziemlich verbreitet. In England hat sich für den Tachyphag eine Gesellschaft gegründet, für Amerika ist das Patent verkauft, und in Wien sind Veruche mit dem Tachyphag angestellt. In Deutschland ist die Erfindung bereits in folgenden Städten eingeführt: München, von wo die Erfindung stammt, Augsburg, Kempten, Stuttgart, Bremen, Ravensburg, Rissingen, Kaiserlautern, Graislshain, Düsseldorf, Hamburg und Berlin demnächst mit der Einführung der Erfindung folgen.

— **Interessanten für Feuerbestattung** machen wir auf die im Kaiseratensbeil für heute angekündigte öffentliche Verlammlung aufmerksam. In derselben sollen die Statuten endgültig festgesetzt werden. Von der

Errichtung einer Sterbekasse hat man gegenüber verschiedenen technischen Schwierigkeiten, sowie bedürftlichen Einschränkungen Abstand genommen. Der Vereinsbeitrag ist auf nur 4 Mk. normirt, wofür die Zeitschrift für Feuerbekämpfung „Flamme“ unentgeltlich an die Mitglieder geliefert wird und den Angehörigen der Verstorbenen sämmtliche mit der Feuerbekämpfung verbundene Formalitäten und Geschäfte abgenommen werden. Der event. Ueberflus soll zu einem Reservefond angesammelt werden, um womöglich später ein Crematorium am hiesigen Plage zu errichten.

\* **Ein neues Bedachungsmaterial ist das Tectorium**, eine Art unzerbrechlichen Glases. Es besteht aus einem galvanisirten Drahtgewebe, welches mit einer eigenartig präparirten Masse überzogen ist, das Licht durchscheinen läßt, die Sonnenstrahlen bricht und daher das Durchsehen verhindert, ist zähe und geschmeidig, läßt sich biegen, ohne zu brechen, und löst sich im Wasser nicht auf. Es wird durch die Sonnenstrahlen nicht erweicht, hält Wind und Regen ab, leidet auch nicht durch strenge Kälte und ist daher wetterbeständig. Es ist auch ein schlechter Wärmeleiter und hält Kälte und Hitze ab. Es läßt, seines geringen Gewichtes wegen, Dachconstruktionen zu, so leicht und billig, wie kein anderes Material. An der Luft wird es stets härter und widerstandsfähiger, und die ursprünglich gelbe Färbung verliert sich mit der Zeit, weil das Sonnenlicht dieses Material wasserhell bleicht. Das Tectorium läßt sich mit geringen Kosten zur Nachahmung farbigen Glases bemalen, von den unverhältnißmäßig viel kostspieligeren bemalten Glasfenstern nicht unterscheiden, mit der Schere leicht in beliebige Längen und Breiten zerschneiden und auf Holz aufnageln und verkitten. Es kann ohne Gefahr transportirt werden. Tectorium ist billiger als Glas, weil es nicht zerbricht, und wird durch seine unbegrenzte Dauerhaftigkeit fortgesetzt billiger. Es ist auch ungefährlich, weil es nicht zerfällt. Aus diesen Gründen ist es nicht allein Ersatz für Glas, sondern es übertrifft dieses für die mannigfachen Zwecke, weil es unzerbrechlich ist und sich repariren läßt. Dasselbe ist vorzüglich geeignet für Fabrikfenster, Fabrik-Oberlichter, Gewächshäuser, Milchbierfenster, Markthallen, Veranden, transportable Bauten u., überhaupt auch zum Bedecken ganzer Dächer, und bereits in vielen Establishments angewendet. Bemerkenswerth ist auch die Thatsache, daß zu den Oberlichtern des bekannten Aquariums zu London über 8000 Quadratmeter Tectorium verwendet worden sind. Die Direction dieses colossalen Bauwerkes der architectonischen Kunst constatirte eine jährliche Ersparniß von 4000 Mk. an Glas und Arbeit gegenüber der früheren Eindeckung der Oberlichter mit Fensterglas durch Bruch u. Hier in Wiesbaden ist das Tectorium zu beziehen durch G. Meyer, Schlosserei und Installationsgeschäft, Zahnstraße 6 und Kirchgasse 88.

— **Concursverfahren.** Das Concursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Constantin Langer hier ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

**Vereins-Nachrichten.**

\* Die geschäftlichen Sitzungen des Theatervereins „Urania“ sind nunmehr endgültig auf Mittwoch Abend 9 1/2 Uhr im „Hotel Rheinfels“ festgesetzt. Mit den Proben der zur Eröffnungsvorstellung in Aussicht genommenen Comödie wird bereits in den nächsten Tagen begonnen. Einzelne noch unbefetzte Rollen können von talentirten Damen und Herren, die in dieser Vorstellung mitzuwirken geneigt sind, übernommen werden. Diesbezügliche Meldungen beliebe man dem Regisseur in der Vereins Sitzung persönlich vorzubringen.

\* Wir verbleiben nicht, darauf aufmerksam zu machen, daß im Bürger-Casino nächsten Samstag, den 29. d. M., im Vereinslocal ein Herrenabend stattfindet. Für geeignete Vorträge ist bestens Sorge getragen. — Am 6. November findet der erste Familienabend, ebenfalls im Vereinslocal, statt. Die allgemeine Beliebtheit dieser Veranstaltungen läßt auf eine zahlreiche Theilnahme hoffen.

\* Mittwoch, den 2. November, Abends, findet in „Wallher's Hof“ die Generalversammlung des „Stolze'schen Stenographenvereins“ statt. Die Punkte der Tagesordnung sind folgende: Jahresbericht, Rechnungsvoranschlag, Vorstandswahl, Besprechung über das Stiftungsfest. Allseitiges Erscheinen der Mitglieder ist erwünscht.

o. **Aus dem Rheingau, 25. Oct.** Es dürfte sicher für manchen unserer Leser interessant oder vortheilhaft sein, ein geistetes Urtheil über den allgemeinen Stand der Weinlese zu hören. Zunächst für das ganze Rheingau von Rheinhessen bis Schierstein kann man die allgemeine Regel aufstellen, daß besonders die bekannten zwei afrikanischen Glühstage vom August im Verein mit der großen Trockenheit an allen den Traubenorten, die nicht so stark belandt sind wie gewisse Frühorten, einen großen Theil der Trauben, die noch nicht genügend im Saft standen, völlig verdorrt und verbrannt haben. Der Schade hat also besonders die Riesling-Reben getroffen, die durchweg von ihrem schon mittelmäßigen Behang noch ein gutes Drittel verloren haben. Auf den Morgen wird also im Durchschnitt wenig mehr als ein hartes Viertelstück Most oder 8—12 Eir. Trauben geerntet werden. Die Qualität der Trauben ist natürlich ganz vorzüglich, dabei sind sie noch völlig gesund und jetzt schon so unendlich gewürzt, daß der Jahrgang, wenigstens ganz sicher an Bouquet, einer der Hervorragendsten in diesem Jahrhundert werden wird, ohne so brandig zu werden, wie es die große Hitze vom Sommer erwarten ließ. Der untere Rheingau und die besseren Lagen haben im Durchschnitt mehr gelitten durch Hitze und Trockenheit als der obere Rheingau, der einige Gewitterregen mehr erhalten hat, und zwar ungefähr von Eltville bis inclusive Schierstein, und sind daher auch die Trauben — dorten — viel brüher und garter geworden. Es sind auch dort Kaufabschlüsse bis zu 30 Mk.

per Centner und höher gemacht worden. Der Preis ist scheinbar hoch, doch ist eine Enttäuschung nicht gut zu erwarten, da die wirklich bouquetreichen Weine zu den Selteneren gehören und das Traugholz der Reben, wenn auch völlig ausgereift, sich nicht besonders reich und kräftig entwickeln konnte bei der großen Trockenheit. Aber noch einen weiteren und nicht unbedeutenden Schaden haben die Winzer zu tragen, indem das meiste Seyholz, das dieses Frühjahr eingehandelt worden ist, zum Anpflanzen der vielen Weinberge, die wegen Frostschaden ausgehauen worden waren, ebenfalls gänzlich verbrannt ist. Es bedeutet dieses ein ganzes Jahr Verlust an der Ertragsfähigkeit jener Weinberge.

— **Hönigsheim, 25. Oct.** Gestern wurde in dem benachbarten Schneidhain der Arbeiter B. St. durch zwei Criminalbeamte aus Darmstadt verhaftet und in das dortige Gefängniß abgeführt. Der Genannte ist ein Vetter des an dem Mörderland Raubmord beteiligten Georg Schreck und soll diesem Vorstüb bei dessen Flucht geleistet haben, indem er ihm eine Weste austauschte und außerdem auch einen Revolver von ihm erwarb. Ein älterer Bruder des Verhafteten war auf heute nach Darmstadt zur Vernehmung vorgeladen.

\* **Mainz, 25. Oct.** Vor kurzem berichteten wir, daß der Restaurateur im hiesigen Militärcafé durch das Schöffengericht wegen Fälschung von Lebensmitteln zu 60 Mark Geldbuße verurtheilt worden ist, weil er nach Auslage eines Zeugen (eines Soldaten vom 87. Regiment) bayrisches Bier mit Wiesbadener Bier vermischt ausgeschenkt haben soll. Die Casinowirtschaft wurde zur Neuverpachtung ausgeschrieben, und die Eisenbahnbehörde machte einen Vertrag, durch welchen sie dem Casinowirth die Bahnhofsrestauration Gehlhausen verpachtet hatte, wieder rückgängig. Nun hat die Verwaltung des Militärcafés dem Restaurateur Brand die Casino-Wirtschaft aufs Neue übertragen. Der Letztere hat in das Landgericht Berufung ergriffen, indem er behauptet, daß die Angabe des Soldaten aus Raue erfolgt sei.

**Deutsches Reich.**

\* **Zu der traurigen Geschichte des Königs Friedrich Wilhelm IV.** von Preußen liefert der eben erschienene zweite Band der „Denkwürdigkeiten des Generaladjutanten v. Gerlach“ († 1861), welcher die Zeit von 1853 bis 1861 umfaßt, wieder neue Beiträge. Es geht aus den Zeichnungen des Generaladjutanten hervor, daß die Königin bereits Befürchtungen über den Geisteszustand ihres Gemahls im April 1855 äußerte. Bemerkte damals, der König habe plötzlich den Gang eines alten Mannes. Unter dem 26. Mai 1856 aber heißt es in dem Tagebuch: „Hier trat eine neue Calamität, wenn ein Sinnen der Geisteskräfte bei S. M. trat, was J. M. befürchtet. Die Königin hat Moskau weinend um Befürchtungen wegen der Gesundheit des Königs geklagt.“ Aber erst nach anderthalb Jahren begann die „Stellvertretung“, nachdem im Juli 1858 ein Schlaganfall eingetreten war. König Friedrich Wilhelm IV. hinterließ seinem Nachfolger ein Schriftstück, in welchem er denselben ermächtete, die Verfassung nicht zu schwören. König Wilhelm IV. hatte diesen Verfassungseid bekanntlich schon vor Antritt der Regentenschaft im October 1858 geleistet. Als er nach dem Tode seines Bruders späterhin König geworden war, berief er mittelbar darauf die Familie in das grüne Zimmer des Schlosses, um las ihr die Anordnungen seines Bruders über sein Begräbniß vorzulesen, zweitens die Ermahnung an seinen Nachfolger, den Verfassungseid nicht zu schwören. Der König hatte die Mitglieder der Familie zur großen Discretion verpflichtet. An ihnen, dem er davon gesprochen, hatte er gesagt, er habe den Eid nun einmal geleistet, aber sein Nachfolger dürfe die volle Freiheit zu thun, was ihm gut dünkte. Ihnen hat ihn nun auf die Wichtigkeit des Geheimnisses aufmerksam gemacht und ihn gebeten, das königliche Schriftstück in dem Archiv versiegelt niederzulegen.

\* **Judenstrafen.** In der Angelegenheit der Broichüre „Judenstrafen“ von Ahlwardt ist die Untersuchung abgeschlossen. Die Anklage wegen Beleidigung der Militärbehörden sowie der Herrn Löwe und Kühne gegen Ahlwardt erhoben; 50 Belastungszettel werden geübt.

**Ausland.**

\* **Oesterreich-Ungarn.** Der Kaiser kehrt Ende dieser Woche nach Pest zurück. Unter seinem Vorzuge wird ein Ministerrath über die kirchenpolitischen Fragen abgehalten. — Ueber die bereits eingetretene doch bevorstehende Ministercrisis schreibt der „Pester Lloyd“: „Wir werden seit einigen Tagen in verschiedenen Blättern die dunkelsten Gerüchte verbreitet, mit denen sich heute auch die Börse beschäftigt. Wir können nur wiederholt versichern, daß alle diese Gerüchte vollständig unbegründet sind, daß weder das Cabinet als Ganzes, noch irgend ein Mitglied desselben demissionirt hat oder zu demissioniren beabsichtigt, da hienach keine Richtung irgend ein Anlaß vorhanden ist. — Alle übrigen Blätter halten fast anstandslos die Meldung über die eingetretene Ministercrisis aufrecht und behaupten, daß diese, wenn auch nicht formell, so doch thatsächlich bereits vorhanden sei.“

\* **Frankreich.** Mehrere Conservative bringen in der Kammer ein Gesetzentwurf ein, wonach jeder Frankreich bewohnende Fremde verpflichtet sein soll, zu erklären, ob er sich dem französischen Militärdienst unterwirft; bejahenden Falles wird er dem Militärdienste unterworfen, verneinenden Falles verliert er die Fähigkeit, sich in Frankreich naturalisiren zu lassen, wenn er nicht der Militärdienst in seinem Heimatlande genügt hat. Außerdem ist er verpflichtet, eine bestimmte Einkommensteuer zu zahlen. — In Folge der schlechten Nachrichten aus Tonkin über die Umgehreifen der aufständigen Ränderbanden wurde der Generalcommandant von Indochina abberufen. Der französische General

inbar hoch... meldet: Tuatoase sei dem französischen Einflusse gänzlich entzogen... von den maroccanischen Truppen vollständig besetzt. Die Mission des französischen Gesandten in Fez gilt als gescheitert. — Kainagac und die sozialistischen Abgeordneten sind nach dem Auslande ssherbe Carmaug zurückgekehrt. Die Präfecten der Departements Nord und Pas-de-Calais melden, daß die Bergarbeiter einen allgemeinen Ausstand vorbereiten für den Fall, daß Loubet's Schiedsgericht für die Ausständischen ungünstig sei.

\* **Amerika.** Die New-Yorker „World“ meldet aus Buffalo, daß die Reichhaltigkeit sämmtlicher Bahnen in den Vereinigten Staaten einen großen Streik für Mai 1893 vorbereiten. Dieselben hoffen, den Verkehr zu lähmen und dadurch mit Rücksicht auf die bevorstehende Weltausstellung ihre Forderungen durchzusetzen.

**Aus Kunst und Leben.**

\* **Zur Wittenberger Feier** wird der „Nordd. Allg. Btg.“ von dort geschrieben: „Eine arge Enttäuschung werden bei unterm Schloßfest die Zeitungen und ihre Berichterstatter erfahren. Dem thatsächlich vorhandenen Raumangel Rechnung tragend, hat das Hauptfestcomitee unter Vorsitz Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Stolberg-Bernigerode für die Presse der ganzen Welt nur drei Plätze in der Schloßkirche und beim Festspiel reserviren können. Demgegenüber lagen schon gestern einige 30 Gesuche von Zeitungen und Berichterstattern um Einlasskarten vor, von denen einige gleich um zwei und noch mehr Karten bitten. Die drei zur Verfügung gestellten Plätze haben also einige Nehmlichkeit mit dem großen Boote, und man darf gespannt sein, wenn dieselben ausfallen werden. Die „Torgauer Geharnischten“, die auf Wunsch Sr. Majestät des Kaisers das Fest verherrlichen helfen werden, sind nicht die ersten Torgauer Bürger, die in Wehr und Waffen gen Wittenberg ziehen. Als Kaiser Carl V. im Jahre 1546 sich zur Belagerung Wittenberg's anschickte, hatte Kurfürst Johann Friedrich auch die Torgauer Bürgerchaft zur Heeresfolge aufgerufen und sie zur Vertheidigung Wittenberg's angewiesen. 700 Mann folgten auch dem Herzog, aber sie scheinen es nicht sonderlich eilig gehabt zu haben, denn als sie Wittenberg erreichten, war die Schlacht bei Mühlberg geschlagen und der Kurfürst Gefangener des Kaisers. Als Wittenberg in Folge dessen kapitulierte, führten die Torgauer um und zogen, wenn auch nicht mit Ruhm bedekt, so doch mit gesunden Gliedern wieder heim. Ein kleiner Theil des Hülfsheeres aber hatte sich abgefunden, um den Krieg auf eigene Hand fortzusetzen. Es war bekannt geworden, daß ein Gesandter des Papstes mit Geld und Briefen für den Kaiser auf der Elbe herankam. Die Torgauer legten sich deshalb bei Großkreben in einen Hinterhalt, überfielen die Gesandtschaft, erschlugen, was nicht floh, und raubten das Fahrzeug aus. Merkwürdiger Weise wurde von den Wegelagerern nur Feuer und zwar des Fürsten Büchsenmeister Melchior entdeckt, den man zur Strafe für seine Schandthat mit glühenden Zangen zwickte und ihm dann Arme und Beine vom lebendigen Leibe hatte.“

**Kleine Chronik.**

Aus Hamburg, 25. Oct., wird gemeldet: Gestern kamen 6 Erkrankungen an der Cholera vor, 4 Erkrankte wurden transportirt.

Küper Lange in Bremen schoss auf zwei Frauen, verwundete seine Geliebte und beging Selbstmord.

Durchschlagende Wetter verunglückten auf Seebe „Cergel“ bei Redlinghausen fünf Bergleute. Sie wurden schrecklich verbrannt zu Tode und ins Krankenhaus befördert. Einer ist schon gestorben; für das Leben von zwei andern hofft man ernstliche Besorgungen.

Am 16. d. M. ist der Hufenschwartz Friedrich Kopitzki zu Hagenu auf sächsische Art ums Leben gekommen. Er besuchte seinen Halbbruder, den Gemeindevorsteher H. Kopitzki, als ihn plötzlich auf dem Hofe des Letzteren der dort umherlaufende Eber anfiel und ihm den linken Oberschenkel auftrennte. Das Thier, welches bisher nie bössartig gewesen, hatte nur zu gut getroffen. Das Blut floß stromweise. R. brach sofort bewußtlos zusammen und verchied nach wenigen Minuten. Der sofort herbeigeholte Arzt constatirte nach der „Erm. Btg.“ als Todesursache Verblutung mit hinzugeretztem Herzschlage.

Unter dem Namen „unterirdisches Prag“ bildeten 15- bis 20-jährige Burschen in Prag einen Geheimbund mit dem Zwecke, durch unterirdische Gänge die Prager Weinkeller, insbesondere die des Cardinals Schönborn und der hohen Aristocratie zu plündern. Trotz des geschworenen Stillschweigens fand sich ein Verräther. Die Polizei confiscirte in der Wohnung des Hauptmanns Statuten, Mitgliedsliste, Waffen und Schießpulver.

**Vermischtes.**

\* **Ein interessantes Salaglicht** auf gewisse Verhältnisse der Zeit vor 1866 wirft die nachstehende Mittheilung in den „Erinnerungen“, welche der Abgeordnete Eugen Richter eben in seiner „Freisinnigen Zeitung“ veröffentlicht. Er sagt dort bei Schilderung seiner Stellung als Mitglied der Direction der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft u. A.: „Auch in die Zustände des Kaiserreiches konnte ich unmittelbar vor dessen Aufhören noch einen schmerzlichen Blick thun. In Hannover hatte die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft nur Eingang zu finden vermocht dadurch, daß sie den Kaiser des blinden Königs, einen Mann, der sehr großen Einfluß auf die Leitung der Staatsgeschäfte besaß, für sich interessirte.“

\* **Zum Capitel Schlander-Concurrenz.** Die Augsburger Blätter enthielten kürzlich folgendes Inserat: „Offene Erklärung. Wie aus amt-

licher Befanntmachung zu ersehen, habe ich zu meinem größten Leidweien meinen Concurs anzeigen müssen — gezwungen durch in letzterer Zeit entstandene, mit allen erdenklichen, verwerflichen Mitteln arbeitende Schlander-Concurrenz, wodurch es mir zur reinen Unmöglichkeit geworden ist, mich auf rechtlichstem Wege, d. h. wenn ich nicht mit den gleichen Mitteln arbeiten kann und will, durchzubringen. Bittwe Fried. Seig, Modes.“ Diese in ihrer Einfachheit wahrhaft erschütternde Kundgebung bedarf keines weiteren Commentars.

**Aus dem Gerichtssaal.**

- **Wiesbaden, 25. Oct.** In der gestrigen Strafkammer-Sitzung wurde noch gegen den Bürgermeister Johannes G. aus Wispert wegen Hehlerei verhandelt. Mehrere Personen aus Wispert haben aus dem Gemeinwald erhebliche Quantitäten Stammholz entwendet und sind deshalb auch von dem Schöffengericht in Langenschwalbach bestraft worden. Von dem Bürgermeister nahm das Schöffengericht an, daß er von dem Holz, von dem er gewußt oder den Umständen nach hätte annehmen müssen, daß es gestohlen sei, seines Vortheils wegen einen Theil an sich gebracht habe, und verurtheilte ihn deshalb zu 1 Woche Gefängniß. Auf des Bürgermeisters Berufung wurde kein umfangreicher Beweisaufnahme das erste Urtheil, soweit es seine Bekrafung betrifft, aufgehoben und der Angeklagte unter Belastung der Staatskasse mit den Kosten beider Instanzen freigesprochen.

**Geldmarkt.**

- **Coursbericht der Frankfurter Börse vom 25. October.** Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 262 3/4, Disconto-Commandit-Antheile 183.40, Galizier — Lombarden 84 3/4, Portugiesen 23.80, Schweizer Central —, Gotthardbahn-Actien 158.50, Nordost 111.90, Union 71.90, Dresdener Bank —, Laurahütte-Actien 103.20, Gelsenkirchener Bergw.-Actien 134, Bochumer 119.40, Harpener 180.90, Berliner Handelsgesellschaft —, Banque Ottoman —. Tendenz: still.

**Letzte Nachrichten.**

**Berlin, 25. Oct.** (Privat-Telegramm.) Auch der Theologe Professor Paulus Cassel verwirft in der „Deutschen Warte“ die ethische Bewegung.

**Heilbronn, 25. Oct.** Die der Ermordung ihres Mannes angeklagte Frau Herz von Billigheim hat sich im Gefängnisse erhängt.

**Wien, 25. Oct.** Hier ist die Cholera constatirt worden. Der Marose Nid, der aus Budapest hier eingetroffen, ist frant an asiatischer Cholera und liegt im Epidemienhospital. Außerdem wurden zwei verdächtige Fälle bekannt. Ferner erkrankten drei Matrosen der Dampfschiffahrts-Gesellschaft unter choleraähnlichen Erscheinungen. Die Epidemie-Commission erklärte die Leopolstadt, als gefährdet und verseucht. Wahrscheinlich ist der Ausbruch der Seuche auf den Gemüß von Donauwasser zurück zu führen.

**London, 25. Oct.** Meldung des Reuterschen Bureaus aus Buenos-Ayres vom 24. d. M.: In der Provinz Corrientes ist eine aufständische Bewegung ausgebrochen. In drei Districten ergreifen die Aufständischen die Waffen; die Intervention der Centralregierung steht bevor. In Santiago del Estero dauern die Schärnkämpfe fort. Die Kammer nahm einen Antrag an, durch welchen die Regierung aufgefordert wird, zu Gunsten der Wiedereinsetzung des von den Aufständischen gefangen genommenen Gouverneurs der Provinz zu interveniren.

**Washington, 25. Oct.** Die Gemahlin des Präsidenten Harrison ist gestorben.

**Familien-Nachrichten.**

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

**Geboren:** Ein Sohn: Herrn Hauptmann Bogislav Grafen Edmestin, Berlin. Herrn Premier-Lieutenant Ernst Freiherrn v. Reinhardt, Gatha. Herrn Rittmeister v. Burgsdorf, Neuhaus. — Eine Tochter: Herrn Lieutenant v. Endevoort, Breslau. Herrn Consistorialrath Wilselbt, Hannover. Herrn Hauptmann v. Bohn, Dessau. Herrn Premier-Lieutenant Hans v. Wurmb, Hannover. Herrn Antersicht Wabau, Sögel. Herrn Major und Director der Artillerie-Werkstatt Viebig, Lenz.

**Verlobt:** Fräulein Käthe Grapow mit Herrn Musikschal-director Carl Mengewein, Berlin. Helene Gräfin Pfeil mit Herrn Lieutenant Richard Grafen Pfeil, Kreisweis. Fräulein Helene Grau mit Herrn Pastor G. Klar, Königsberg-Posen. Fräulein Clara Jarus mit Dr. med. Max Reichsdorf, Frankfurt a. O. Fräulein Maria Woelgen mit Herrn Reichsaffessor Dr. jur. Joseph Lauten, Köln. Fräulein Gertrud Jagels mit Herrn Dr. Carl Vogt, Grefeld-Düren. Fräulein Gertrud Wagner mit Herrn Obersta. D. Carl Vohs, Berlin. Fräulein Margarethe Kerfack mit Herrn Dr. med. Franz Helm, Rostock.

**Verheiratet:** Herr Dr. Georg Steinhilfen, Custos an der Universitätsbibliothek Jena, mit Fräulein Frieda v. Normann, Greifswald. Herr Premier-Lieutenant Richard v. Dypeln-Brontowski mit Fräulein Magdalena v. Kattorf, Berlin-Dessau. Herr Regierungsreferendar Carl v. Koeder mit Elisabeth Gräfin Nordenfloh, Zerbst. Herr Wirkl. Geh. Rath Dr. v. Wardenberg mit Marie Frein v. Bibra, Weimingen. Herr Stadtarzt Dr. Hüttig mit Fräulein Käthe Dannel, Eisenach. Herr Premier-Lieutenant Hans v. Windisch mit Fräulein Gabriele Frein, v. Tanchitz, Leipzig. Herr Premier-Lieutenant Curt Freiherr v. Schönau, mit Fräulein Marie Piehsch, Dresden. Herr Regierungs-Affessor Dr. jur. Alphons Bausch mit Fräulein Ehe Krümmel, Arnberg-Magdeburg.

# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 25. October 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld. %		Meining. Hyp.-B. %			
1.	Dtsch. Reichs-A. %	107.	4.	Frankf. M. Lit. R. %	102.90	4.	West Sib. fl.	84.	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. %	102.70
1 1/2	» » »	100.10	3 1/2	» » N & Q	98.60	4 1/2	» Gold %	—	3 1/2	» J F H K L %	98.35
3.	» » »	86.40	3 1/2	» » S	98.50	4.	» St.-A. gar.	—	4.	» Lit. M. %	99.
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.80	3 1/2	Darmstadt	96.90	4.	» conv. Westb.	52.20	4.	» Pfälz. Hyp.-Bk. %	102.
5.	» » »	100.10	4.	Heidelberg 1890	—	4.	» Genuss-Sch.	—	4.	» » » %	97.10
6.	» » »	86.40	3.	Karlsruhe 1886	87.95	4.	Schweiz. Central	120.70	4 1/2	Gal. C.-Ldw. %	100.90
7.	» » »	103.65	3 1/2	Mainz	—	4.	» Nordost	111.10	4.	» » » %	102.65
8.	» » »	105.60	4.	Mannheim 1890	—	4.	Verein. Schweizb.	71.30	4.	Oest. Localb. Gld. %	97.50
9.	» » »	106.95	3 1/2	Wiesbaden	97.	4.	» Meridionales	127.80	5.	» » » %	95.80
10.	Bayer. »	106.95	3 1/2	» » »	102.50	4.	Russ. Südwest	71.30	5.	» » » %	95.80
11.	Hambg. St.-Rte.	97.35	4.	» » »	95.40	5.	Luxemb. Pr.-Henri	60.80	5.	» » » %	97.20
12.	Hessische Obl.	105.	5.	Bukarest	95.40	5.	» » »	—	5.	Rhein. Hyp.-Bk. %	95.80
13.	Mecklenbg. Anl.	97.60	5.	» » » 1888	95.40	5.	» » »	—	5.	Süd. B.-Cd. Mnch. %	102.20
14.	Sächsische Rte.	87.95	4.	Lissabon 2000r	48.50	5.	» » »	—	5.	» » » %	97.50
15.	Wrttp. Obl. 75-80	103.95	4.	» » » 400r	—	5.	» » »	—	5.	» » » %	97.50
16.	» » » 81-83	—	5.	Neapel St. gar. Le.	81.90	5.	Zf. Industrie-Actien.	—	5.	» » » %	97.50
17.	» » » 85-87	104.60	4.	Rom Ser. II-VIII	81.80	5.	Allgem. Elekt.-G.	188.	5.	» » » %	97.50
18.	» » »	100.20	3 1/2	Zürich Fr.	94.40	5.	Anglo-Ot.-Guano	144.50	5.	» » » %	97.50
19.	Gal. Propin. stfr. fl.	80.35	5.	Pr. Buenos-Air. %	32.	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	289.50	5.	» » » %	97.50
20.	Schwed. Obl. %	103.10	4 1/2	Stadt Buenos-Air %	56.90	5.	» Zuckerf. Wagh.	59.50	5.	» » » %	97.50
21.	» » »	94.15	5.	» » »	—	5.	Bierbr.-Ges. Frkf.	31.90	5.	» » » %	97.50
22.	» » »	85.20	5.	Zf. Bank-Actien.	—	5.	» Pr.-A. 90.	90.	5.	» » » %	97.50
23.	Schweiz. Eidg. Sfr.	101.90	3 1/2	Dtsche Reichsbank	149.20	5.	Brauerei Binding	161.50	5.	» » » %	97.50
24.	Griech. G.-A. v. 90 %	57.80	3.	Frankfurter Bank	142.	5.	» Duisburg	63.	5.	» » » %	97.50
25.	» » » kl.	57.80	4.	Amsterdamer Bank	147.80	5.	» » z. Eiche (Kiel)	124.60	5.	» » » %	97.50
26.	» » » v. 87	58.40	5.	Basler Bk.-Verein	125.70	5.	» » z. Essighaus	70.20	5.	» » » %	97.50
27.	» » » 100	58.40	4.	Berl. Handelsg. ult.	134.10	5.	» » Kalk (v. Bardh.)	92.	5.	» » » %	97.50
28.	» » » 20	—	4.	Darmst. Bank	134.10	5.	» » Kempff	121.90	5.	» » » %	97.50
29.	Ital. Rente opt. Lire	92.	4.	Deutsche Bank	158.40	5.	» » Mainzer Act.	155.90	5.	» » » %	97.50
30.	» » » ult.	91.90	4.	D. Genoss.-Bank	116.80	5.	» » Park Zweibr.	87.50	5.	» » » %	97.50
31.	» » » 10000r	92.15	4.	» Unionbank	81.90	5.	» » Stern, Oberrad	139.20	5.	» » » %	97.50
32.	» » » kleine	92.15	4.	» Vereinsbank	104.20	5.	» » Storch, Speyer	109.30	5.	» » » %	97.50
33.	Oest. Gold-Rte. fl.	56.15	4.	» Discont.-Comm.	183.60	5.	» » ver. Gräff & Sgr.	76.	5.	» » » %	97.50
34.	» » » St.-E.-O. (Elis.)	97.70	4.	Dresdener Bank	139.70	5.	» » Werger	71.50	5.	» » » %	97.50
35.	» » » Silb.-Rte. Juli	98.45	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	142.90	5.	Brauhaus Nürnberg	75.75	5.	» » » %	97.50
36.	» » » April	81.60	4.	» » » Hyp.-Cr.-Ver.	110.90	5.	Cementw. Heidelb.	127.30	5.	» » » %	97.50
37.	» » » Pap.-Rte. Febr.	81.75	4.	Internat. Bank	—	5.	Chem. Fldr. Griesh.	194.20	5.	» » » %	97.50
38.	» » » Mai	81.60	4.	Mitteld. Creditbk.	97.60	5.	» » Goldbnbg.	99.	5.	» » » %	97.50
39.	Portug. St.-Anl. %	32.70	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	114.20	5.	» » Weiler & Co.	155.	5.	» » » %	97.50
40.	» » » aus. Schuld %	23.40	4.	Nürnberg. Vereinsbk.	176.20	5.	Dpfkornb. u. Hefef.	80.	5.	» » » %	97.50
41.	» » » kleine St.	23.65	4.	Pfälzische Bank	114.35	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	228.70	5.	» » » %	97.50
42.	Rum. amort. Rte. Fr.	96.60	4.	Rhein. Creditbank	119.90	5.	D. Verlagsanstalt	182.	5.	» » » %	97.50
43.	» » » kl.	97.	4.	Schaaffhaus. B.-V.	106.20	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	73.	5.	» » » %	97.50
44.	» » » am 1890	82.20	4.	Süddeutsche Bank	102.60	5.	Farbwerke Höchst	294.70	5.	» » » %	97.50
45.	» » » innere Lei	82.	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	158.50	5.	Filzfabrik Fulda	143.	5.	» » » %	97.50
46.	» » » äuss.	82.	5.	Württ. Vereinsbk.	124.70	5.	Frankf. Baubank	103.	5.	» » » %	97.50
47.	Russ. II. Orient Rbl.	64.80	5.	Oesterr.-Ung. Bank	835.50	5.	» » Hotel	76.	5.	» » » %	97.50
48.	» » » III. Orient	65.60	5.	» » » Creditanst.	263.	5.	» » Trambahn	211.80	5.	» » » %	97.50
49.	» » » Cons. v. 1890	96.50	5.	Ungar. Creditbk.	302.75	4.	Gelsenk. Gussst.	80.50	5.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	—
50.	» » » Eisb.-A. I-II	96.95	5.	» » » Esk. u. W.-B.	96.62	4.	Glasindustrie. Siem.	155.50	4.	Atlant. & Pac. 1937	67.40
51.	Serb. amor. G.-R. %	74.40	5.	Unionbk. in Wien	201.	6.	Grazer Trambahn	92.80	4.	Brunsw. & W. 1937	—
52.	» » » Taback-Rente	74.50	5.	Wiener Bk.-Verein	96.12	5.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	119.23	4 1/2	Calif. Pac. I.M. 1912	106.25
53.	» » » St.-E.-Obl. A-F	75.90	4.	Allg. Els. Bkges.	111.70	5.	» » » Pr.-A.	129.50	6.	Central Pac. 1898	106.80
54.	» » » B	74.20	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	109.80	4.	» » » Elektr. G. Wien	94.50	6.	do. (Joag Vall) 1900	107.80
55.	Spanier opt. Ps	64.	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	103.	4.	Kölnher. Strassenb.	114.	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	85.85
56.	» » » ult.	64.	5.	Banque Ottomane	117.60	5.	» » » Verl. u. Druck	115.	4.	Milw.-St. Paul 1910	114.50
57.	» » » kl.	64.30	4.	Zf. Eisenbahn-Actien.	—	4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	85.80	5.	» » » 1921	106.95
58.	Türk. Egypt.-Tr. %	97.99	4.	Heidelberg-Speyer	37.75	5.	Nied. Leder f. Spier	64.75	4.	» » » 1929	89.30
59.	» » » 20	—	4.	Hess. Ludw.-Bahn	113.70	4.	Röhrk.-F. Dürr	116.80	5.	Chic. Rock. Isl. 1934	98.10
60.	» » » ult.	93.90	4.	Ludwigsh.-Bexb.	225.35	4.	Spinn. Hüttenhm.	47.	4.	Deuv. & RioGr. 1900	115.35
61.	» » » Fund. v. 88 %	90.40	4.	Lübeck-Büchen.	143.60	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	130.	5.	» » » 1936	83.60
62.	» » » priv. v. 1890 %	86.25	4.	Marienb.-Mlawka	58.60	4.	Türk. Taback-Reg.	189.50	4.	Georgia Centr. 1937	79.95
63.	» » » cons.	76.05	4 1/2	Pfälz. Maxbahn	142.95	5.	Yeloce it. Dpsch.	77.80	4.	Illinois Centr. 1952	99.10
64.	» » » conv. Lit. B	31.30	4.	» » » Nordbahn	118.65	5.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	116.	5.	Louisv. & Nsh. 1921	118.40
65.	» » » D	21.85	4.	Werrabahn	68.	4.	» » » D. Oelfabriken	87.	3.	» » » 1980	61.
66.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl.	95.	5.	Albrecht ö.W.	77.37	4.	» » » Schuhst. Fulda	149.40	4.	North Pac. I.M. 1921	114.10
67.	» » » ult.	95.05	6.	Alfeld	170.50	4.	Verlag Richter	60.75	6.	do. III 1937	104.50
68.	» » » fl. 300	95.70	5.	Ver. Arad. Csan.	99.	4.	Wessel, Prt. u. Stg	86.	5.	do. cons. 1989	73.85
69.	» » » fl. 100	95.70	5.	Böhm. Nord	154.75	4.	Westd. Jute-Spinn.	85.	6.	Oreg. R.W.-Nav. 1925	90.25
70.	» » » Eis.-Al. Gld.	102.95	5.	» » » West	286.	4.	Zellstoffb. Waldh.	151.	5.	Missouri Cons. 1920	107.95
71.	» » » Silb.	86.15	5.	Buschtherad. B.	377.50	5.	Zellstoff Dresden	37.50	6.	South Pac. Cal. 1905/6	110.90
72.	» » » Inv.-Al. v. 88 %	101.25	5.	Czakath-Agram	61.25	4.	Zf. Bergwerks-Actien.	—	4.	Wst. N.-Y.-Phil. 1937	100.60
73.	» » » Grundentl. fl.	80.10	5.	» » » Pr.-Act.	205.25	4.	Concordia, Bgb.-G.	77.80	4.	» » » 1927	32.80
74.	Argent. v. 1887 Pes	44.40	4.	Donau-Drau	169.62	4.	Courl. Bergw.-A.-G.	55.	4.	Zf. Pfandbriefe.	—
75.	» » » v. 88 innere	37.95	5.	Dux-Bodenb. ult.	439.	4.	Gelsenkirch. ult.	134.	4.	Bayr. Vrb. Mnch. %	101.80
76.	» » » v. 88 äuss.	88.55	5.	Gal. Carl-Ludw.-B.	182.75	5.	Hugo b. Buer i. W.	84.50	3 1/2	» » » %	95.75
77.	Chilen. Gld.-Anl. %	89.40	4.	Graz-Köflach ult.	211.	5.	Kaliw. Aschersleb.	129.70	4.	Nürnberg. » Pfdbr.	101.60
78.	» » » ult.	99.15	5.	Lemberg-Czern.	207.87	6.	» » Westeregeln	106.10	3 1/2	» » » %	96.
79.	» » » 2040r	79.80	4.	Oest.-Ung. St.-B.	—	4.	Lothr. Eisenwerke	13.25	3 1/2	B. Hyp.-u. W.-B.	102.50
80.	» » » 408r	79.80	4.	» » » Local.-B.	154.50	5.	» » Pr.-A. Lit. A.	37.25	4.	» » » %	97.50
81.	» » » Eisenb.-Ob.	67.80	4.	» » » Südbahn	85.12	4.	Massen. Bgb.-Ges.	46.50	4.	Frkf. Hypb. b. 1885	101.
82.	» » » 408r	68.20	4.	» » » Nordwest	177.50	5.	Oest. Alpine Mont.	47.50	4.	» » » v. 1886/90	101.50
83.	» » » »	—	—	» » » Lit. B	194.25	4.	Riebeck. Montan	166.50	3 1/2	» » » Ser. XIV	102.50
84.	» » » »	—	—	Prag-Dux. Fr.-A.	117.	4.	Ver. Kön. & Laurah.	103.90	4.	» » » %	96.
85.	» » » »	—	—	» » » Raab-Oedenb.	43.50	4.	Zf. Prior.-Obligation.	—	4 1/2	Hyp.-Ord.-V.	101.50
86.	» » » »	—	—	» » » »	—	—	Albrecht Gold %	—	4 1/2	Ldw. Crdbk. Frkf.	101.80
87.	» » » »	—	—	» » » »	—	—	» Silber fl.	80.20	3 1/2	Hyp.-Bk. i. Hamb.	100.50
88.	» » » »	—	—	» » » »	—	—	» » »	—	3 1/2	» » » %	94.90

### Anleihenlose.

Zf. Versinsl. in Procenten	4.	Bad. Präm. Th. 100	188.8
» » »	4.	Bayer. » »	100 140.8
» » »	5.	Don. Regul. 5 fl. 100	108.
» » »	4 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100	110.60
» » »	3 1/2	» » II. » 100	105.80
» » »	3.	Holl. Comm. fl. 100	105.
» » »	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100	133.25
» » »	3.	Madrider Fr. 100	45.50
» » »	4.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100	128.60
» » »	4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250	124.
» » »	5.	» » 1860 » 500	133.70
» » »	3.	Oldenburger Th. 100	128.
» » »	4.	Stuhl-R.-Gr. Th. 100	106.35
» » »	4.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76)	28.50

### Unverzinsliche per Stück.

—	Ansbach-Gunz. fl. 7	41.90
—	Augsburger » 7	30.10
—	Barletta Fr. 100	—
—	Braunschw. Th. 20	104.
—	Bukarester Fr. 20	—
—	Finländische Th. 10	—
—	Freiburger Fr. 15	34.55
—	Genua Le. 150	123.30
—	Kurhess. Th. 40	—
—	Mailänder Fr. 45	41.20
—	» » » 10	19.40
—	Meiningen fl. 7	28.10
—	Neuchâtel » 10	23.
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	322.80
—	» Credit » 58 » 100	239.80
—	Pappenheimer fl. 7	30.20
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats 5 fl. 100	—